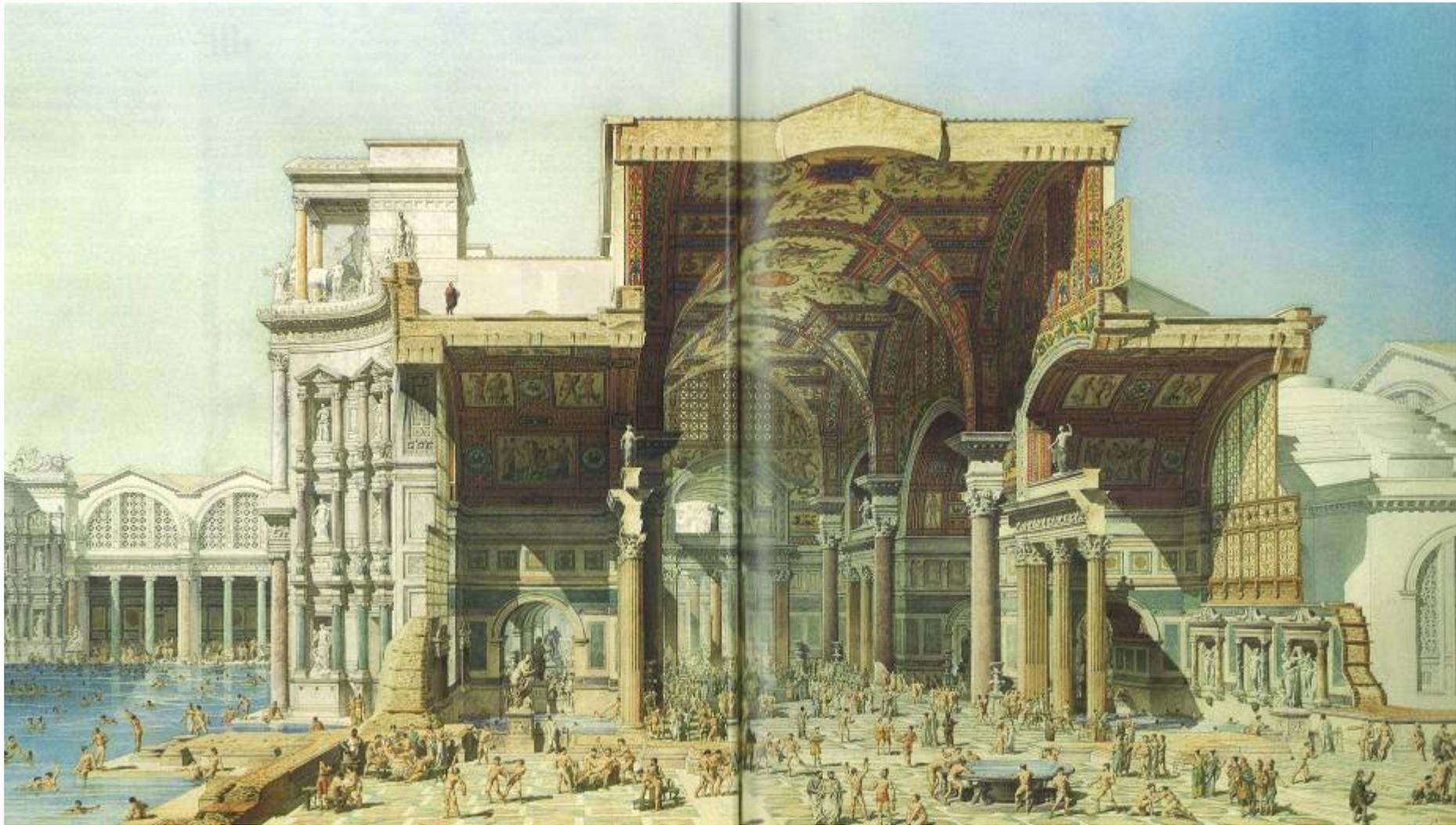


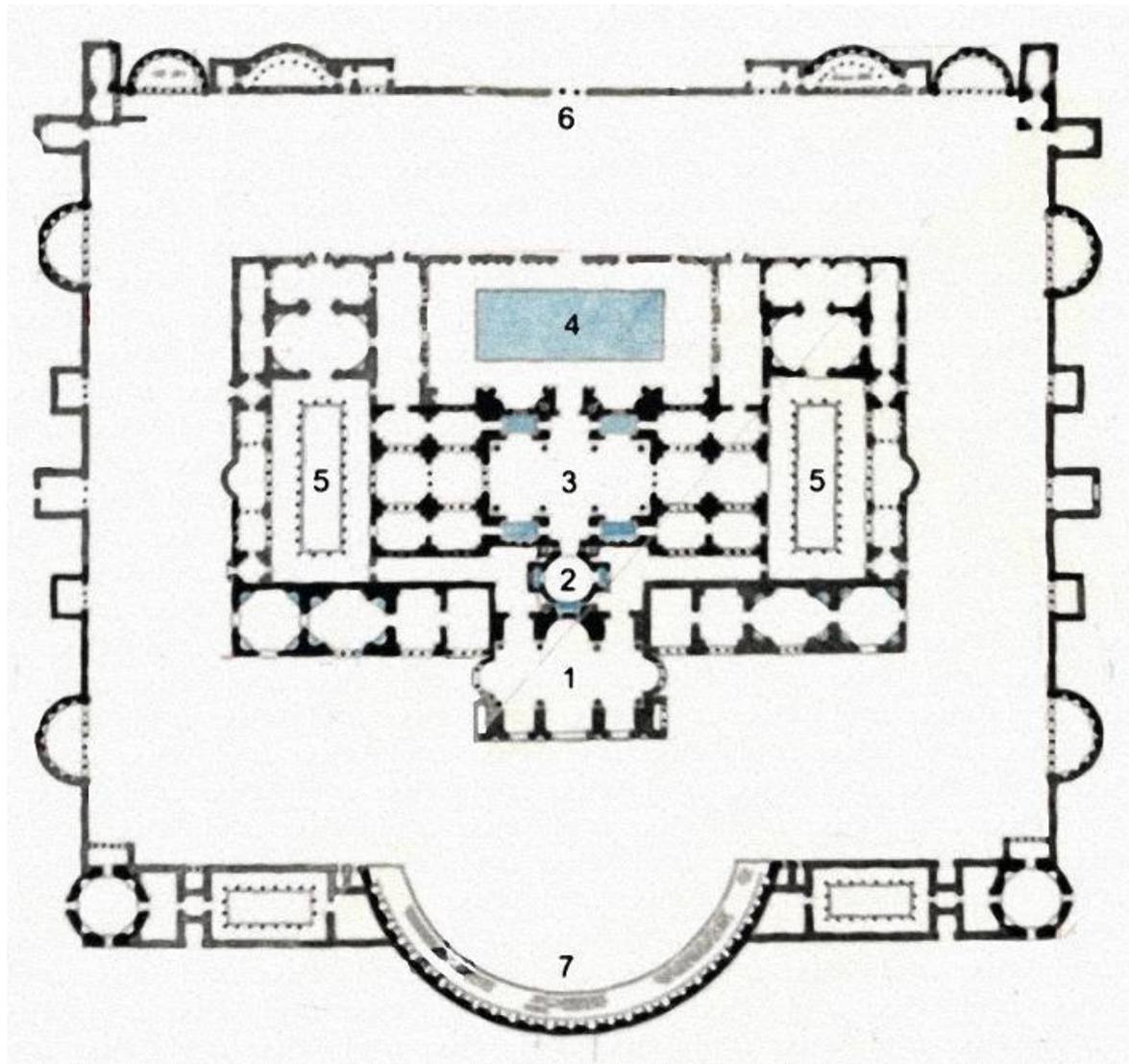
vorlesung wohnbau  
sos 2013  
08.05.2013 raumtypologien.  
entwicklung aus möbeln III





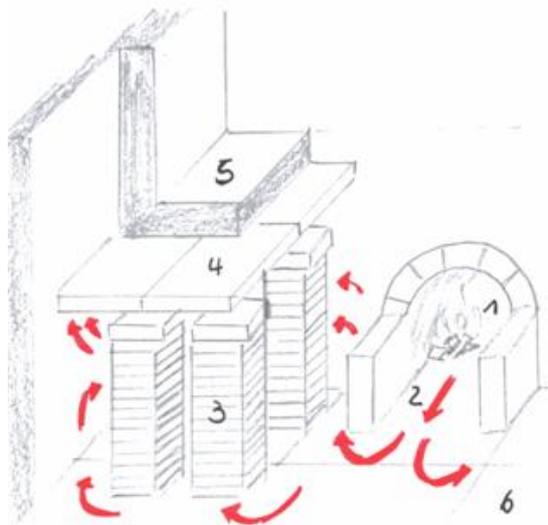
rekonstruktion einer römischen therme

- 1=caldarium
- 2=tepidarium
- 3=frigidarium
- 4=natatio
- 5=palaestra
- 6=eingang
- 7=exedra

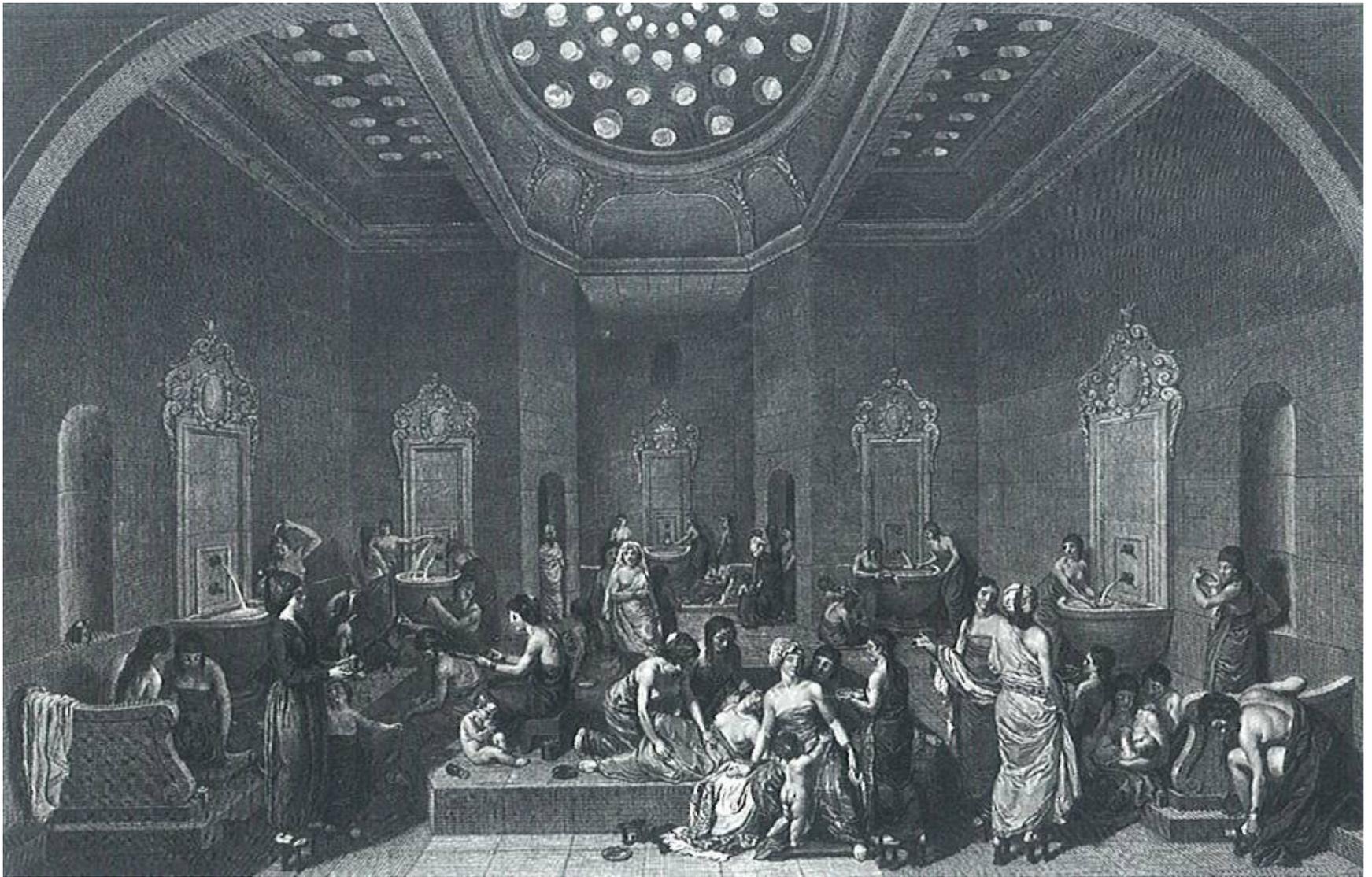


diocletiansthermen in rom, um 300 u. z.

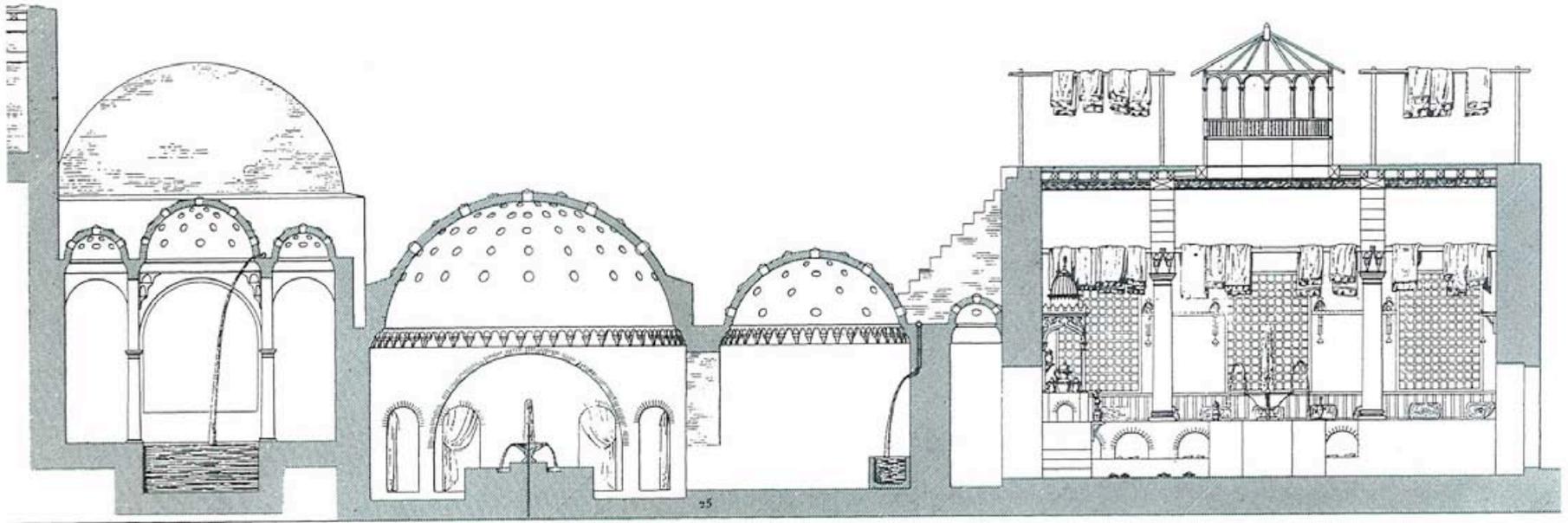
1. feuerungsraum (praefurnium)
2. heizkanal
3. hypokaustenpfeiler (pilae)
4. suspensurplatten/ ziegel- oder naturstein
5. estrichboden (pavimentum)
6. unterer boden (solum)



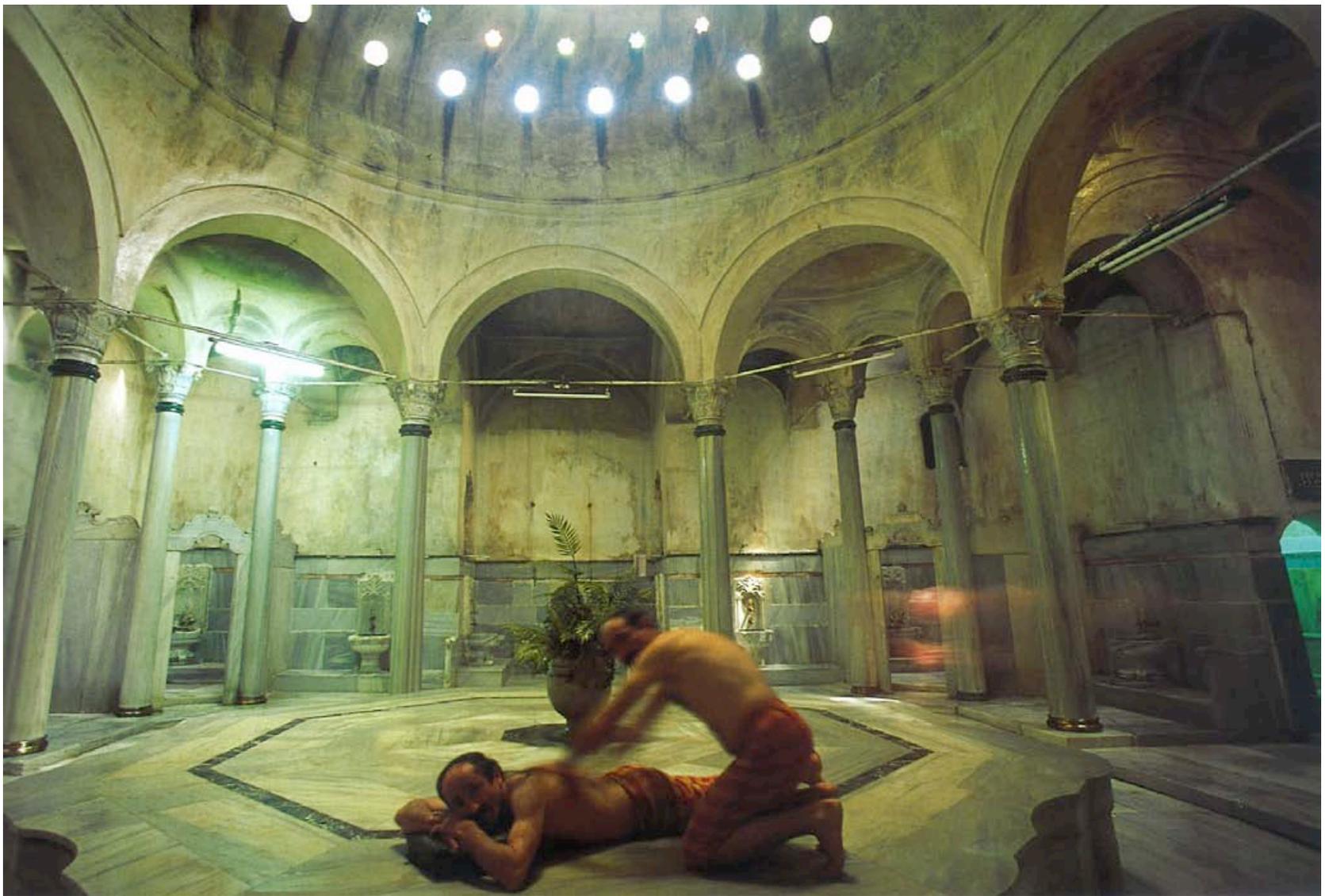
funktionsweise einer hypokaustenanlage und römische hypokausten in bath, england



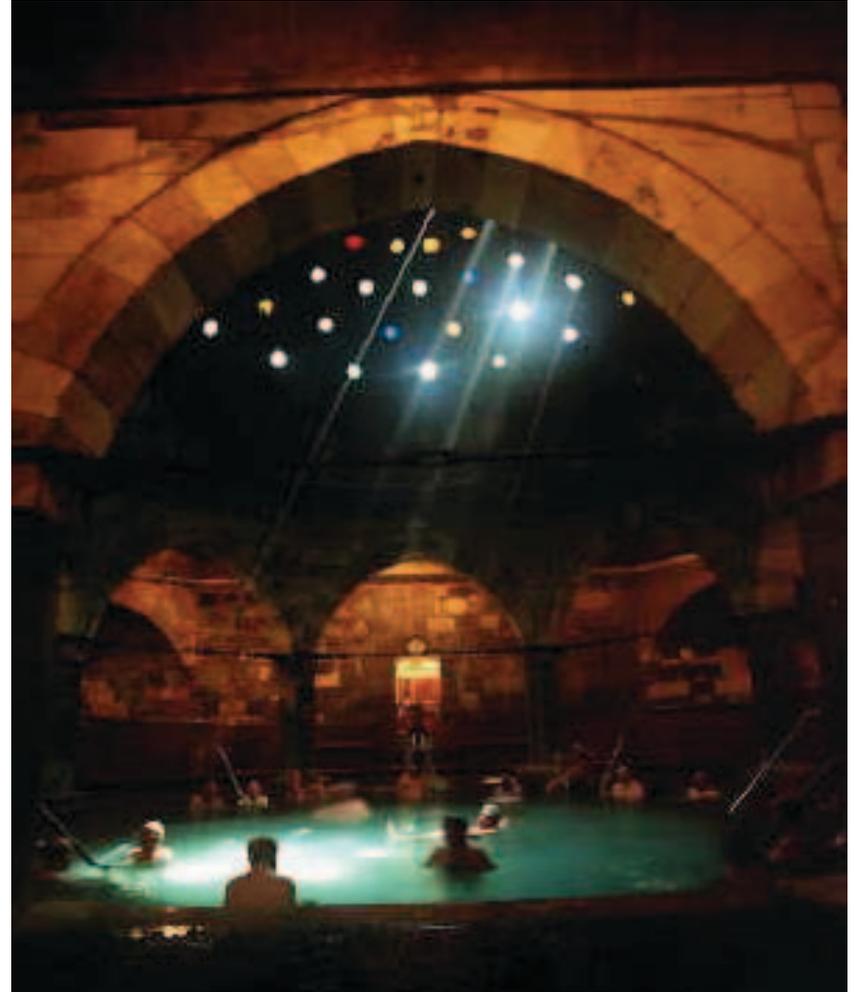
türkisches hammam



hammam in kairo



cagaloglu hammam, istanbul



budapest, rudas-bad, erbaut ab ca. 1550



budapest, király-bad, erbaut ab 1565



japanisches bad - sent□



japanisches bad



japanisches badehaus mit natürlicher heisser quelle - onsen



waschzellen eines onsen



badebecken eines onsen

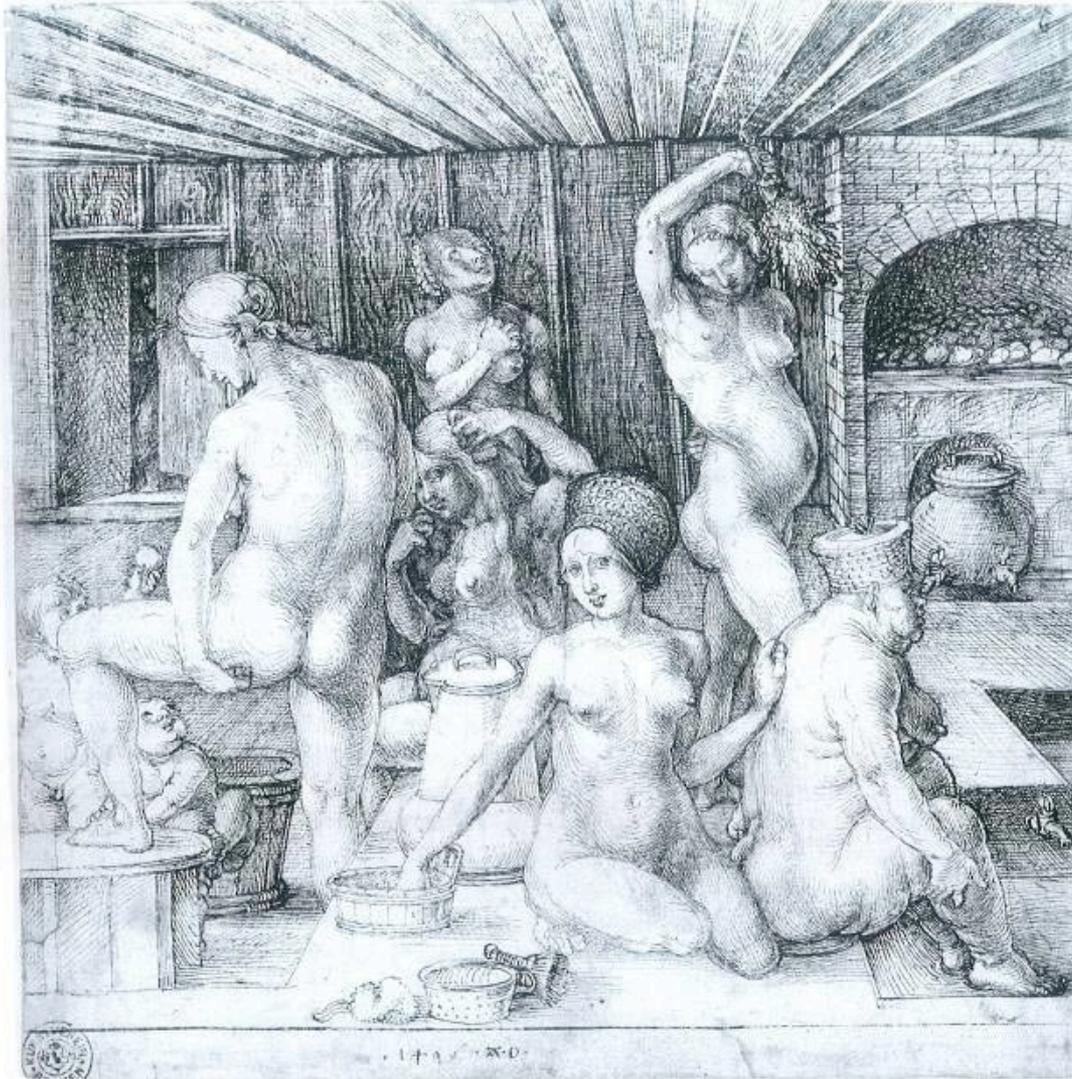




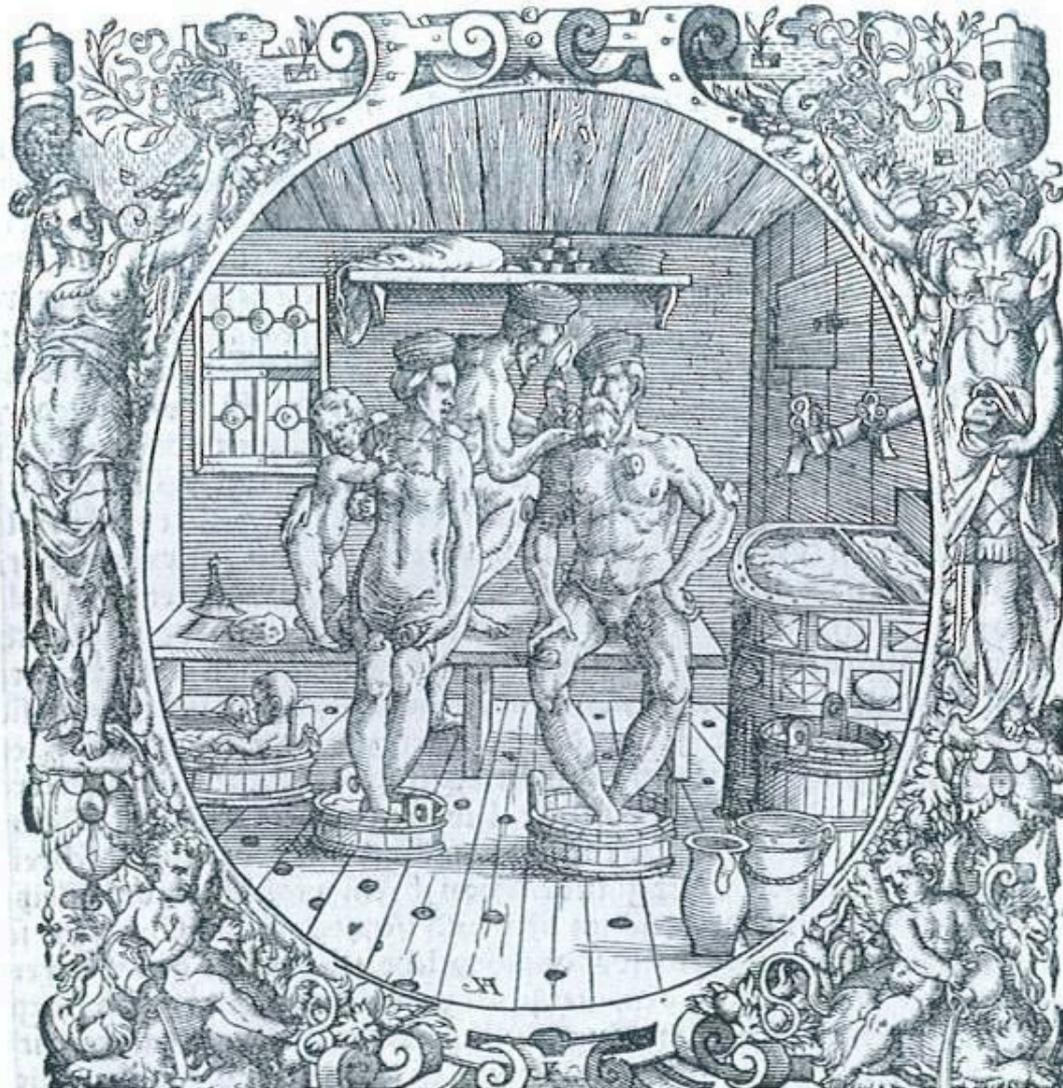
mittelalterliche badestube



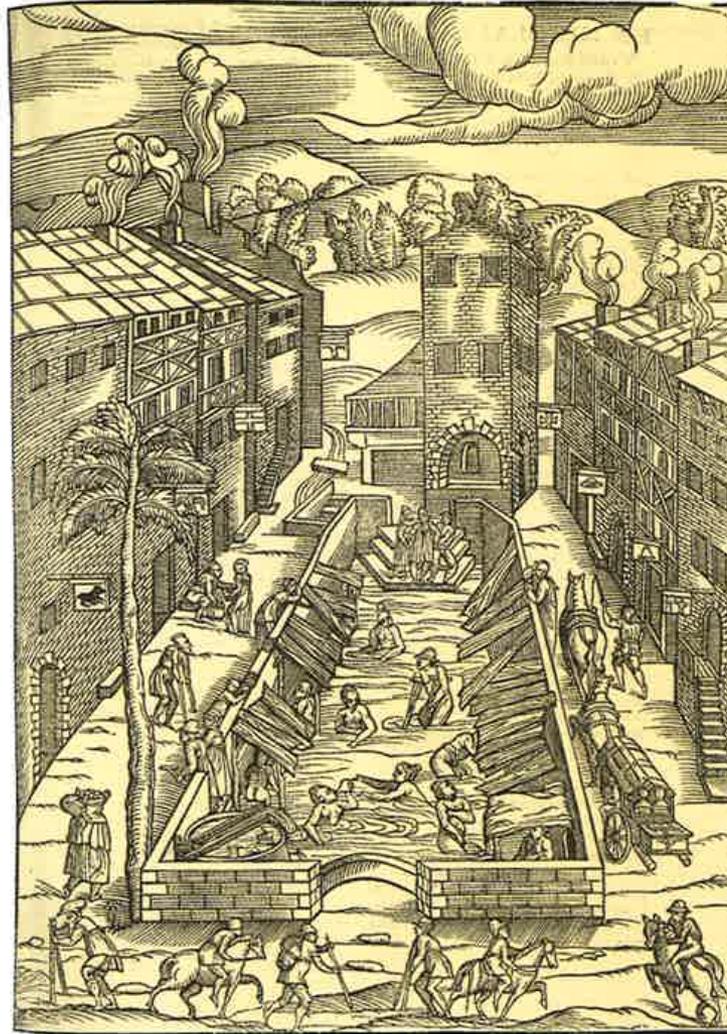
mittelalterliches badehaus



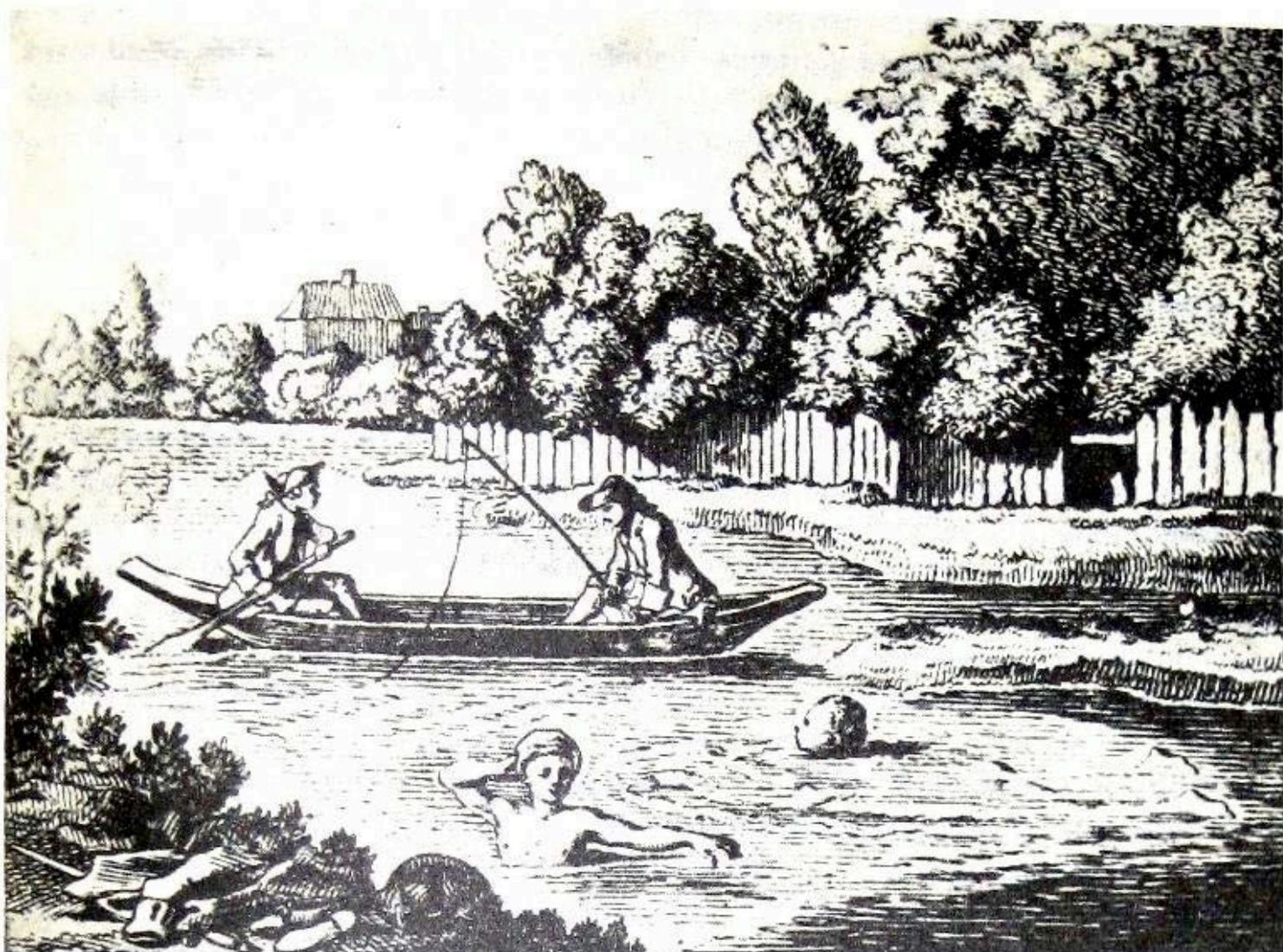
frauenbad, albrecht dürer 1496



badestube, jost ammann 1565



thermalquellenbad von plombières, holzschnitt von 1553



baden am fluss, kupferstich von chodowiecki für j.b. basedow: elementarwerk, dessau 1774



militärbad in bregenz, erster bau errichtet 1825



frauenbad in zürich , bestehend seit 1837, foto des nachfolgebbaus von 1888

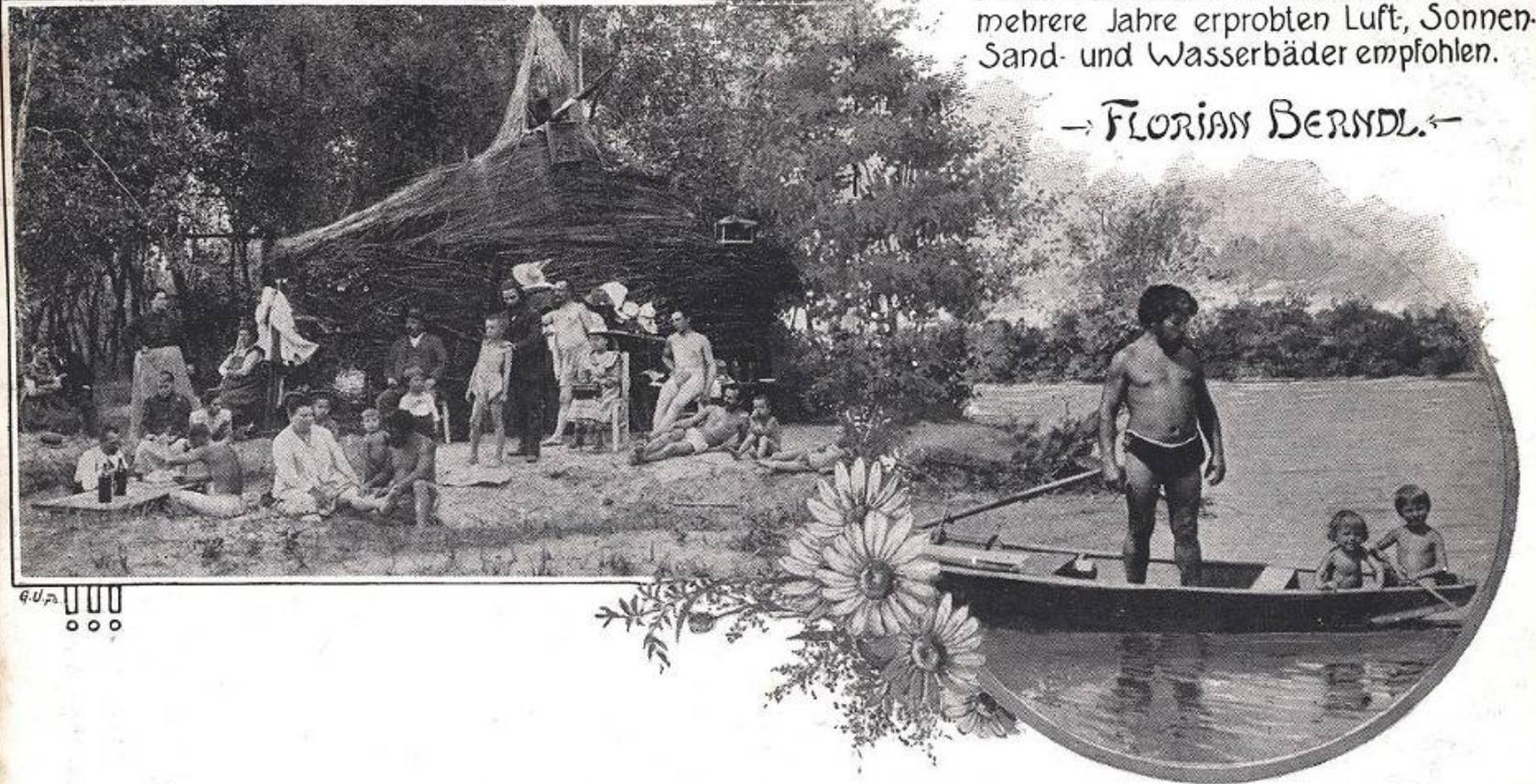


schiffbadeanstalt bei der sophienbrücke in wien, ab 1904

Donauinsel „Gänsehäufel“ WIEN., II. Kaisermühlen 64.

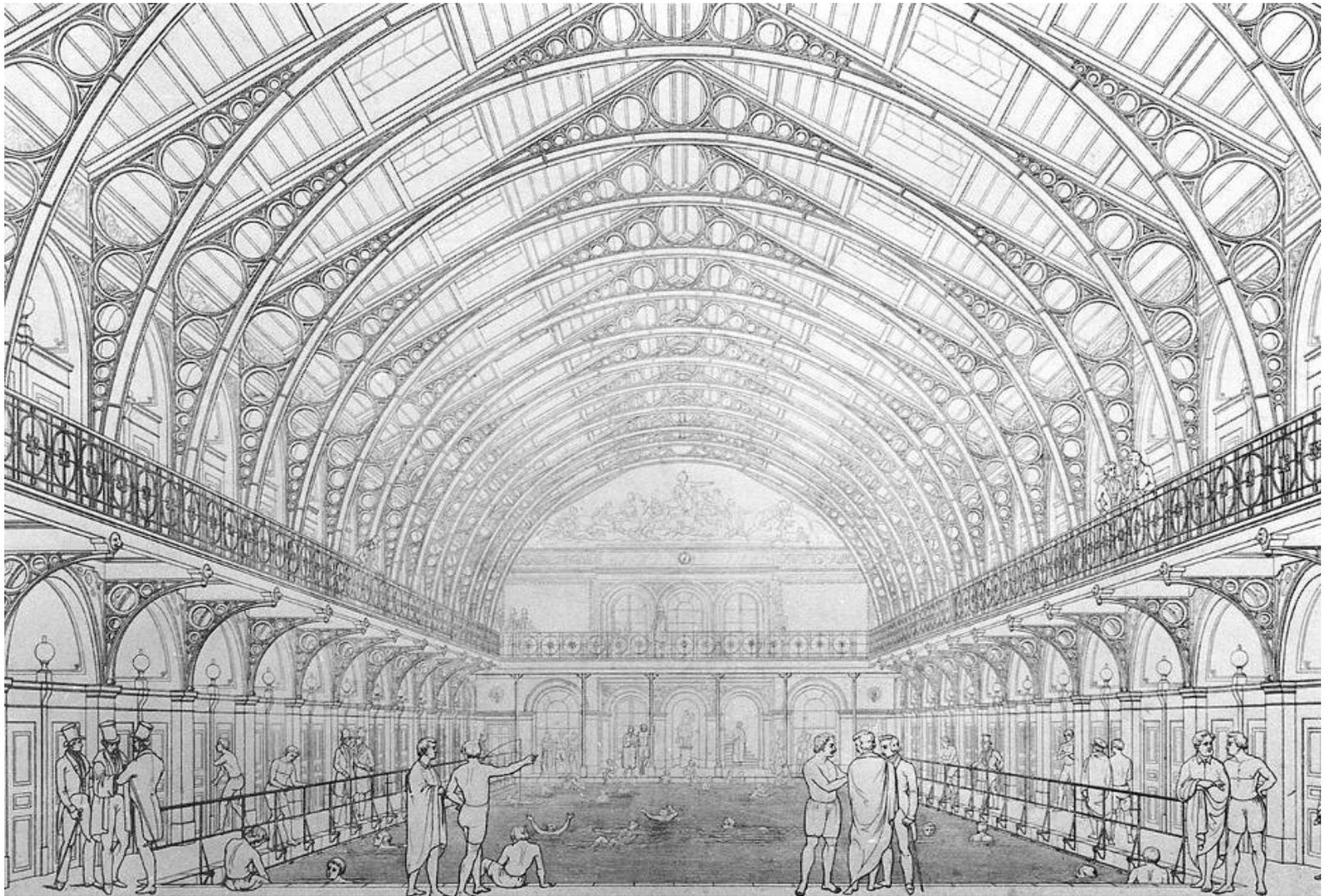
Allen Naturfreunden die schon durch  
mehrere Jahre erprobten Luft, Sonnen-  
Sand- und Wasserbäder empfohlen.

→ FLORIAN BERNDL. ←

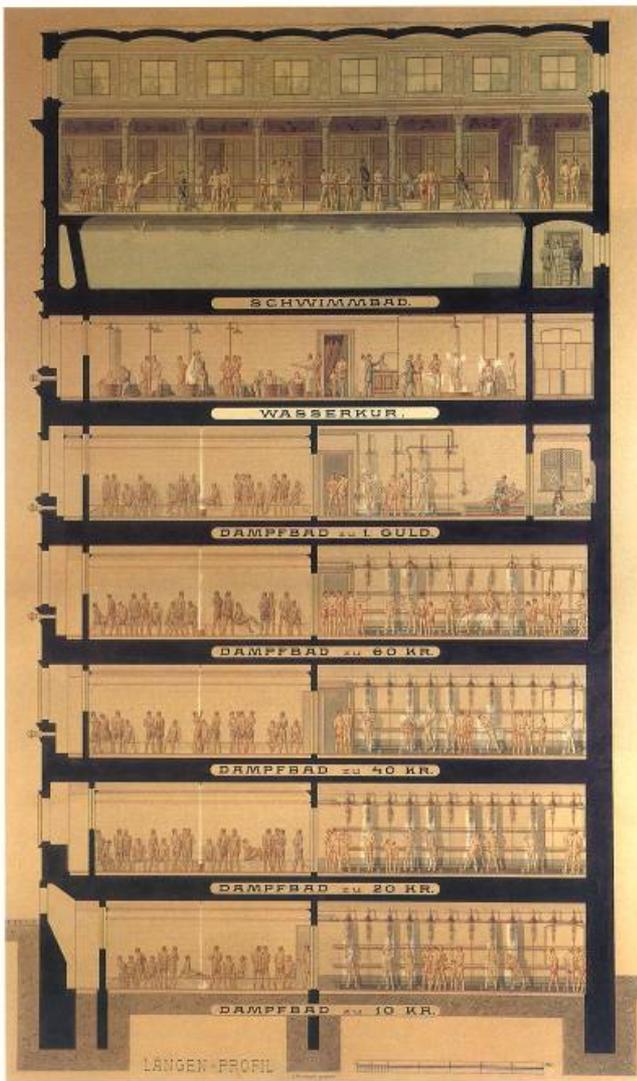


Fec. Ch. Scolik, k. u. k. Hof- u. Kammerphotograph, Wien, VIII. Piaristeng. 48

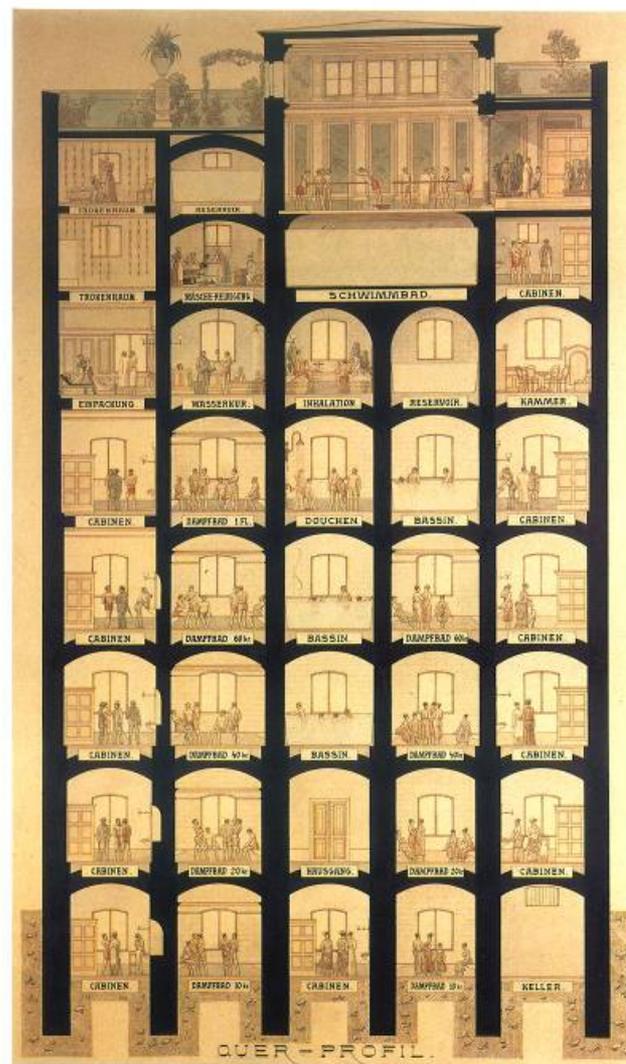
gänsehäufel in wien, ab 1900



schwimmhalle im dianabad in wien 2, 1841-1843

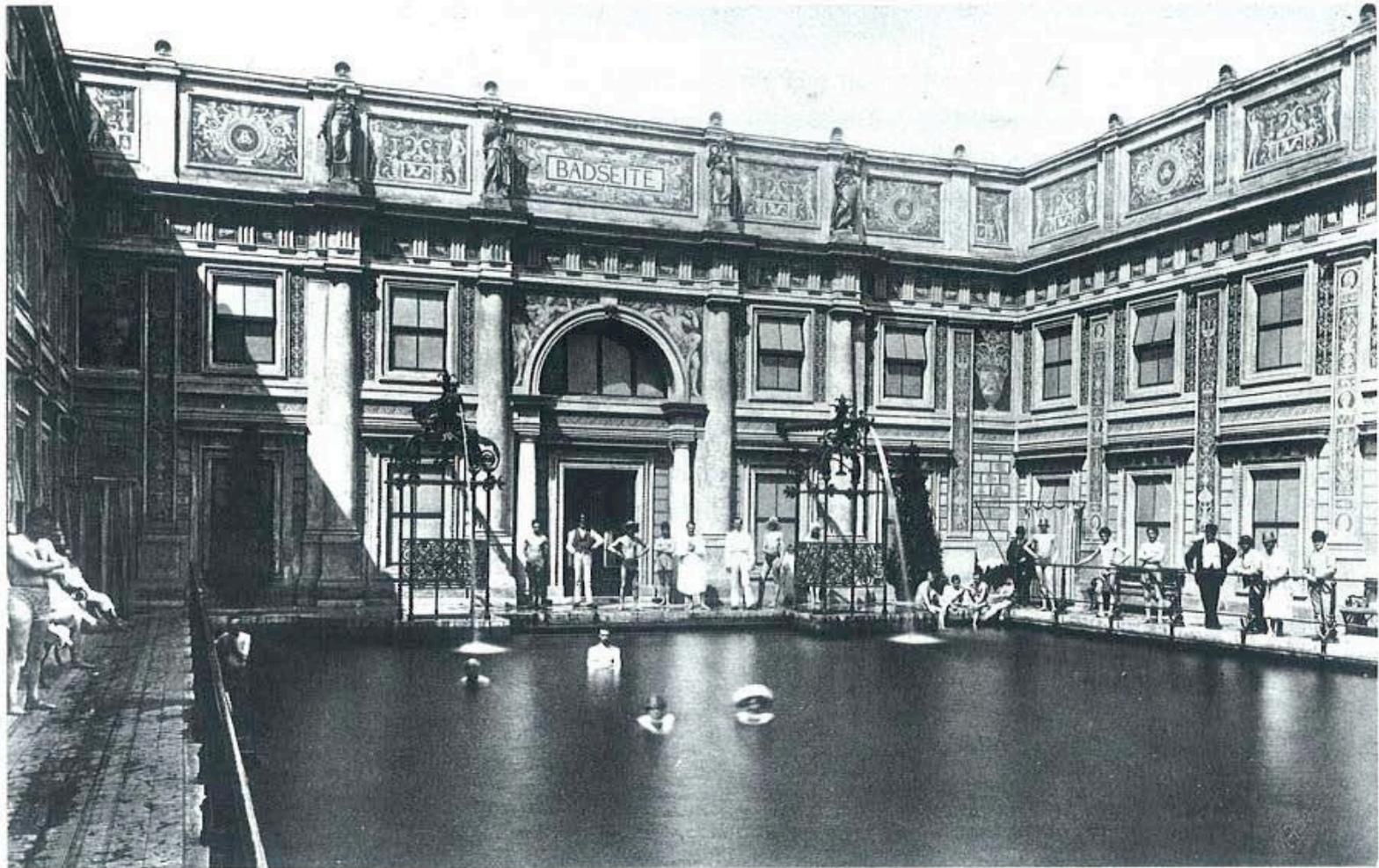


Kat. Nr. 14.2 Esterházybad, Längensprofil, August Kronstein, 1883

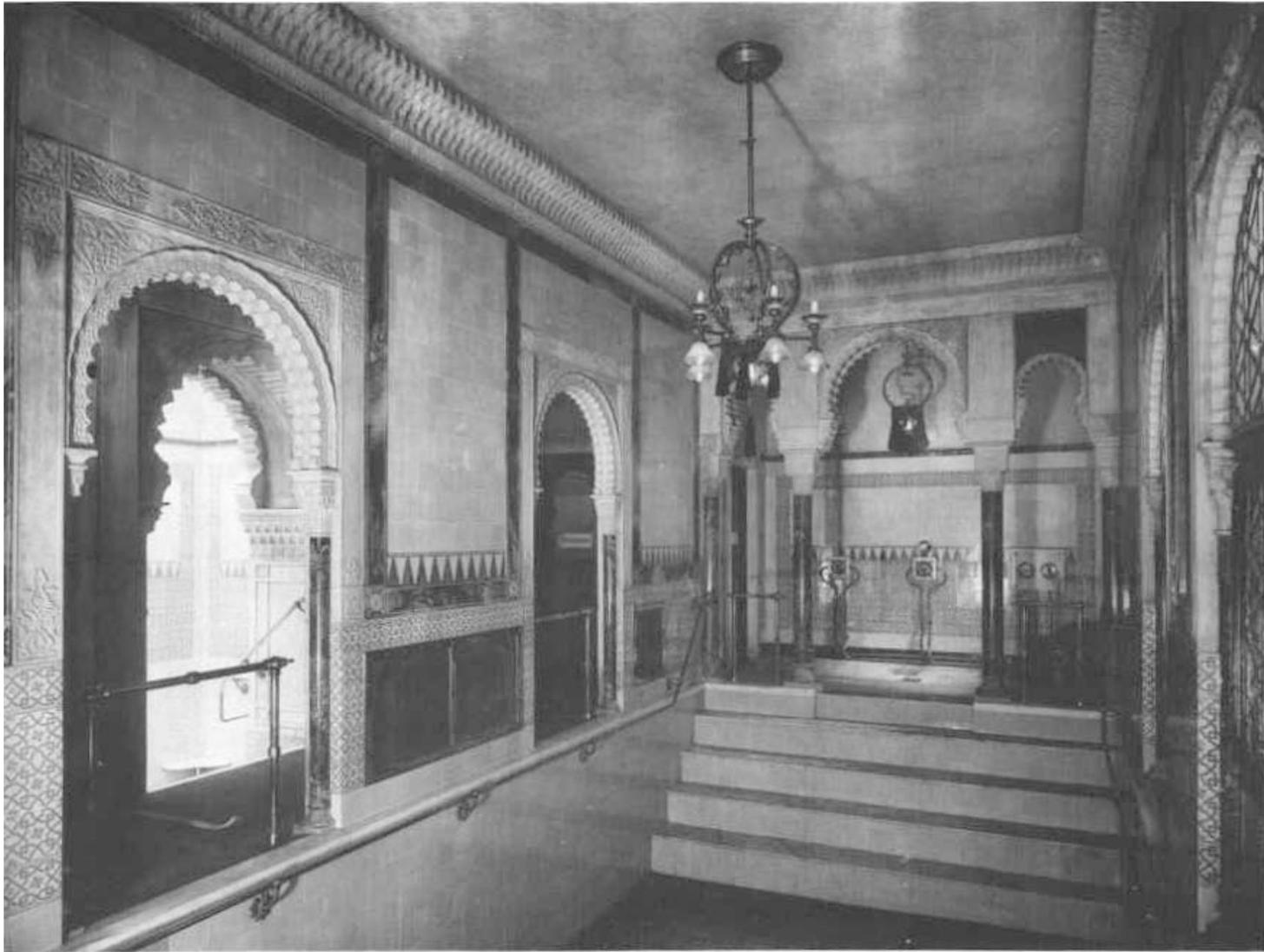


Kat. Nr. 14.3 Esterházybad, Querprofil, August Kronstein, 1883

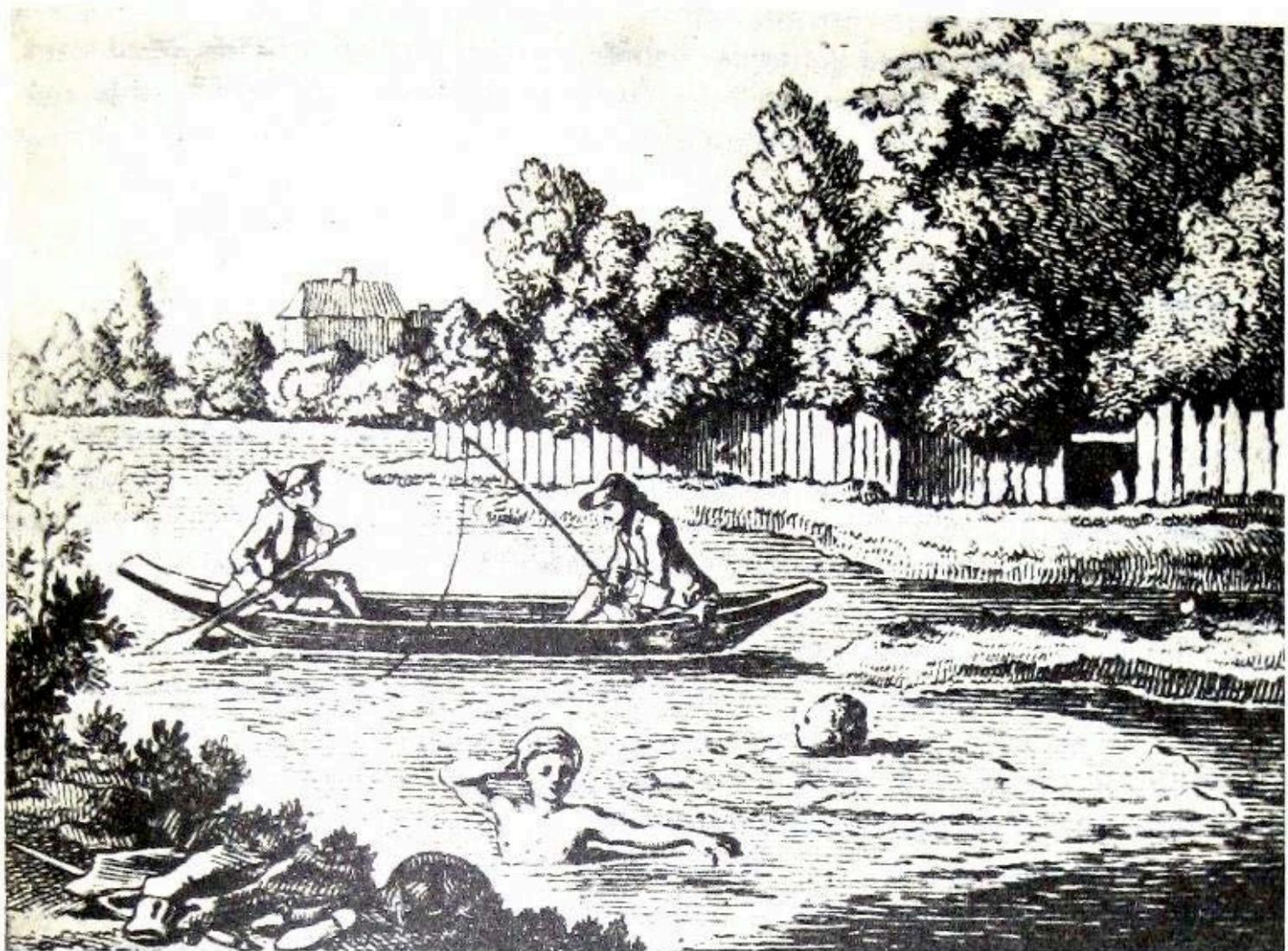
esterházy-bad in wien 6, errichtet 1818, neueröffnung nach tiefgreifendem umbau 1873



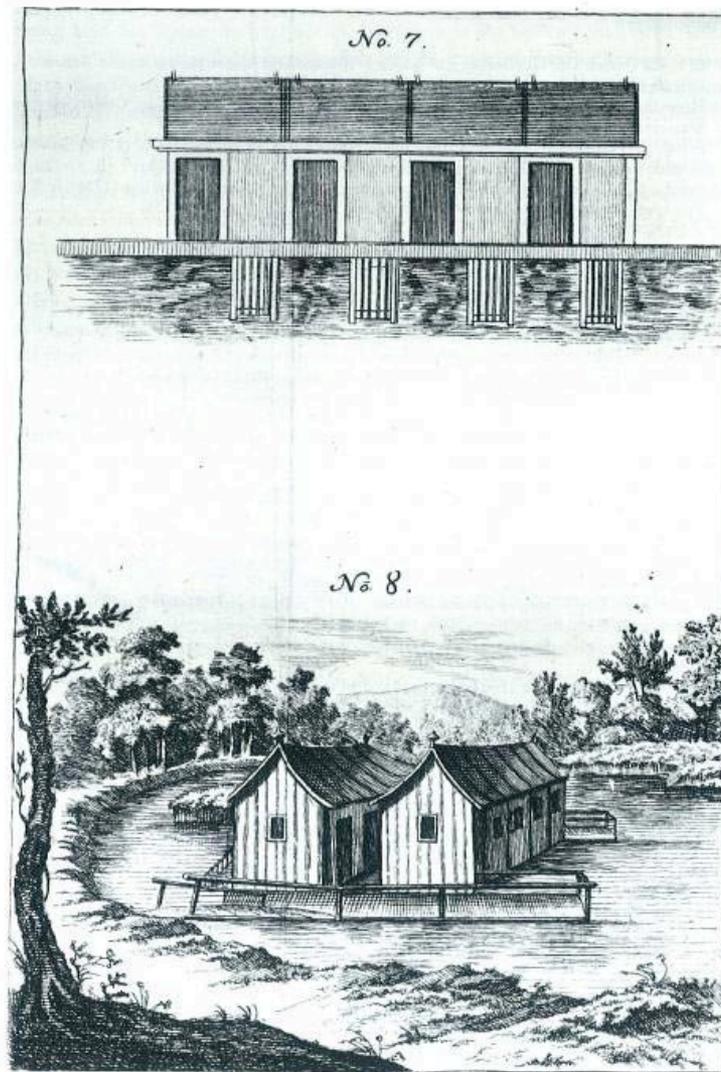
schwimmbekken im „römischen bad“ in wien 2, eröffnet 1873



schwimmbecken im ehemaligen zentralbad (später „kaiserbründl“) in wien 1, eröffnet 1889



kupferstich von chodowiecki für j.b. basedow: elementarwerk, dessau 1774



ferro-bad an einem donauarm bei wien, ab ca. 1780



bath, england, römisches bad



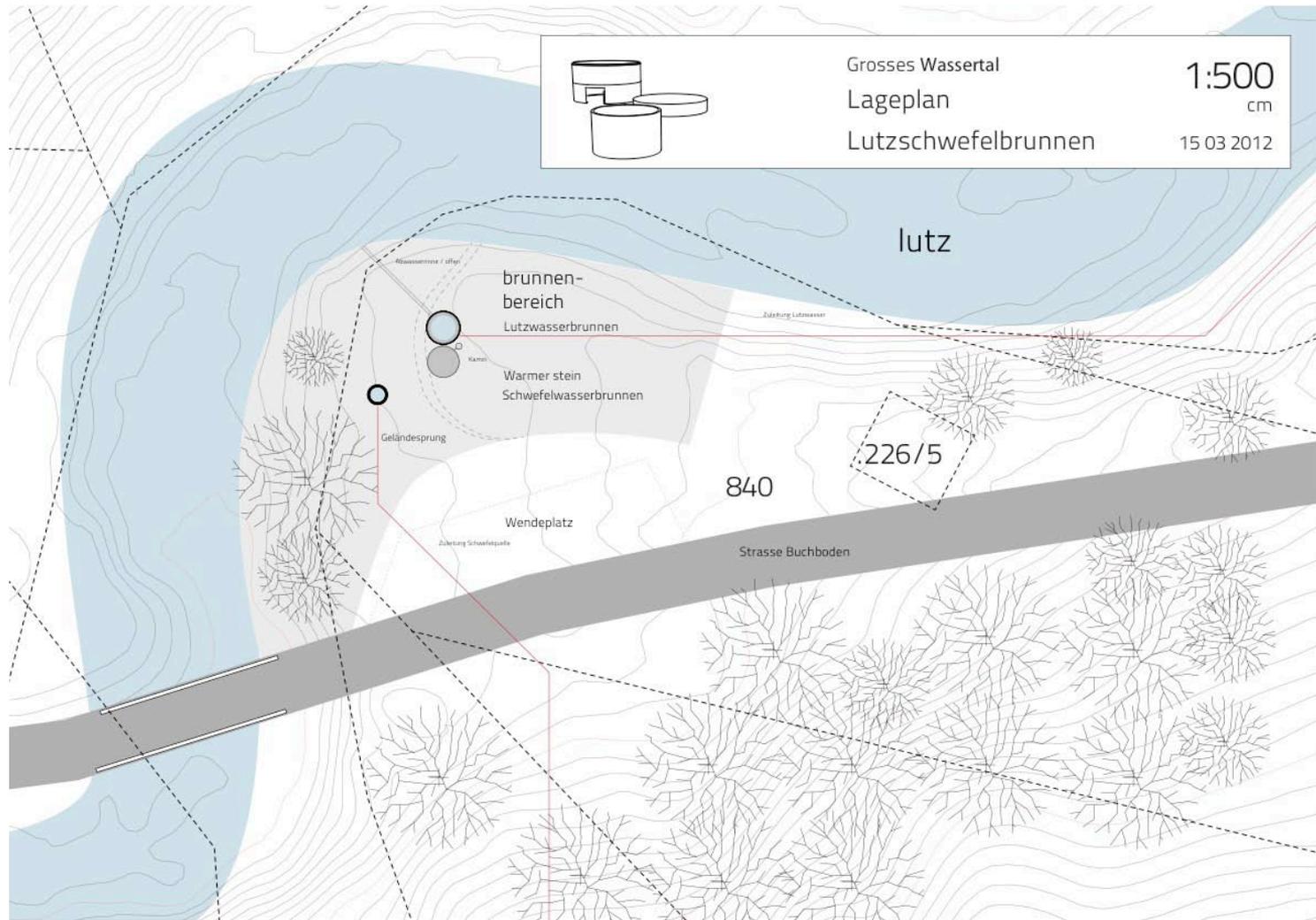
kurhaus baden baden, deutschland, mittelbau 1821-1823



gellért-bad in budapest, 1912-1918



lutzschwefelbrunnen buchboden, grosses wassertal, vorarlberg, projekt AO& (philipp furtenbach, philipp riccabona, thomas a. wissner, rainer fehlinger) 2012



lutzwasserbrunnen buchboden, grosses wassertal, vorarlberg, projekt AO& (philipp furtenbach, philipp riccabona, thomas a. wisser, rainer fehlinger) 2012



lutzschwefelbrunnen buchboden, grosses wassertal, vorarlberg, projekt AO& (philipp furtenbach, philipp riccabona, thomas a. wisser, rainer fehlinger) 2012





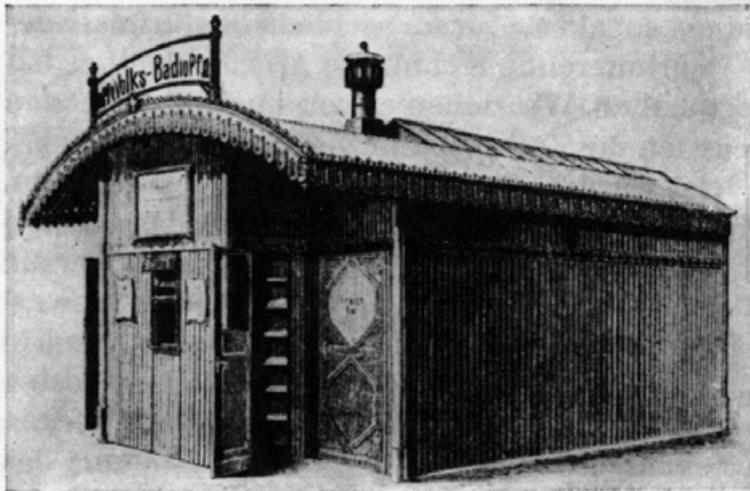
lutzschwefelbrunnen buchboden, grosses wassertal, vorarlberg, projekt AO& (philipp furtenbach, philipp riccabona, thomas a. wissner, rainer fehlinger) 2012



lutzschwefelbrunnen buchboden, grosses wassertal, vorarlberg, projekt AO& (philipp furtenbach, philipp riccabona, thomas a. wissner, rainer fehlinger) 2012

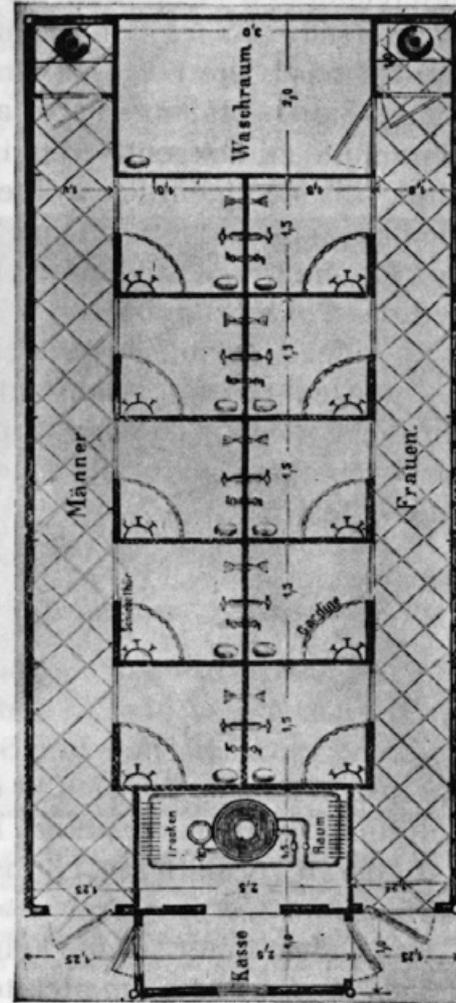


lutzschwefelbrunnen buchboden, grosses wassertal, vorarlberg, projekt AO& (philipp furtenbach, philipp riccabona, thomas a. wissner, rainer fehlinger) 2012



472a. Thermen des neunzehnten Jahrhunderts: Duschen in Wellblech-Schuppen. Deutschland, 1883. »Die nützlichsten Bäder für die Öffentlichkeit sind in der Regel die, die keinen großen Wasservorrat erfordern.« Diese 1850 geäußerte englische Meinung hielt sich das ganze Jahrhundert. Sogar in den achtziger Jahren betrachtete man Duschen als die einzige wirtschaftlich mögliche Form eines »Volksbades«. (Lassar, Über Volksbäder, 2. Ausgabe, Braunschweig, 1888)

472b. Thermen des neunzehnten Jahrhunderts: Grundriß. Diese Wellblechhütten sollten an den Straßen aufgestellt werden, um so die Vorbeigehenden zu ihrer Benutzung zu ermutigen. (Lassar, Über Volksbäder, 2. Ausgabe, Braunschweig, 1888)



öffentliche duschanstalt in blechcontainern, deutschland 1883



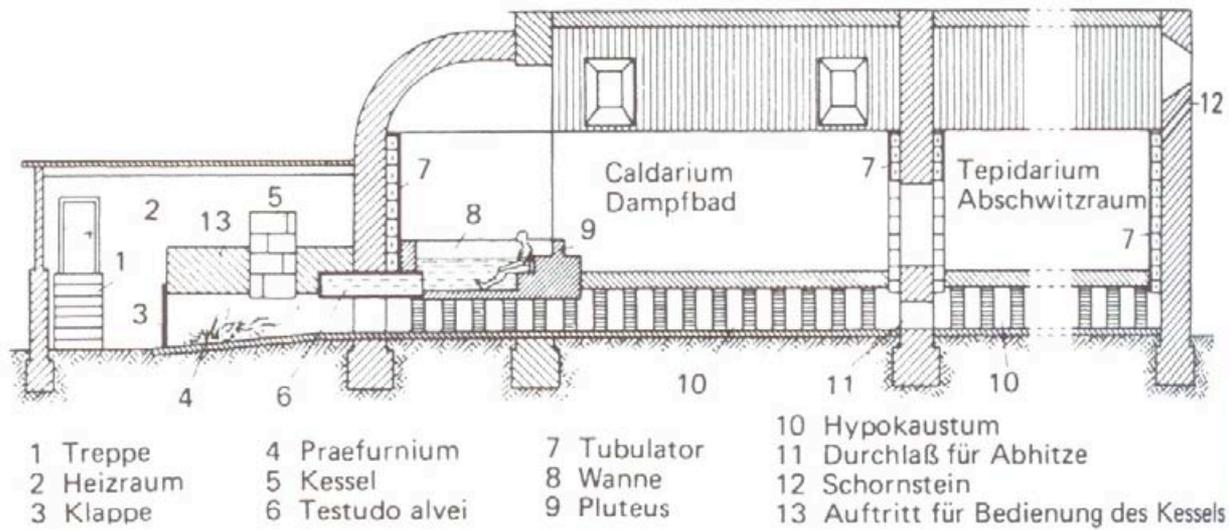
städtisches volksbad in graz, 1903-1905



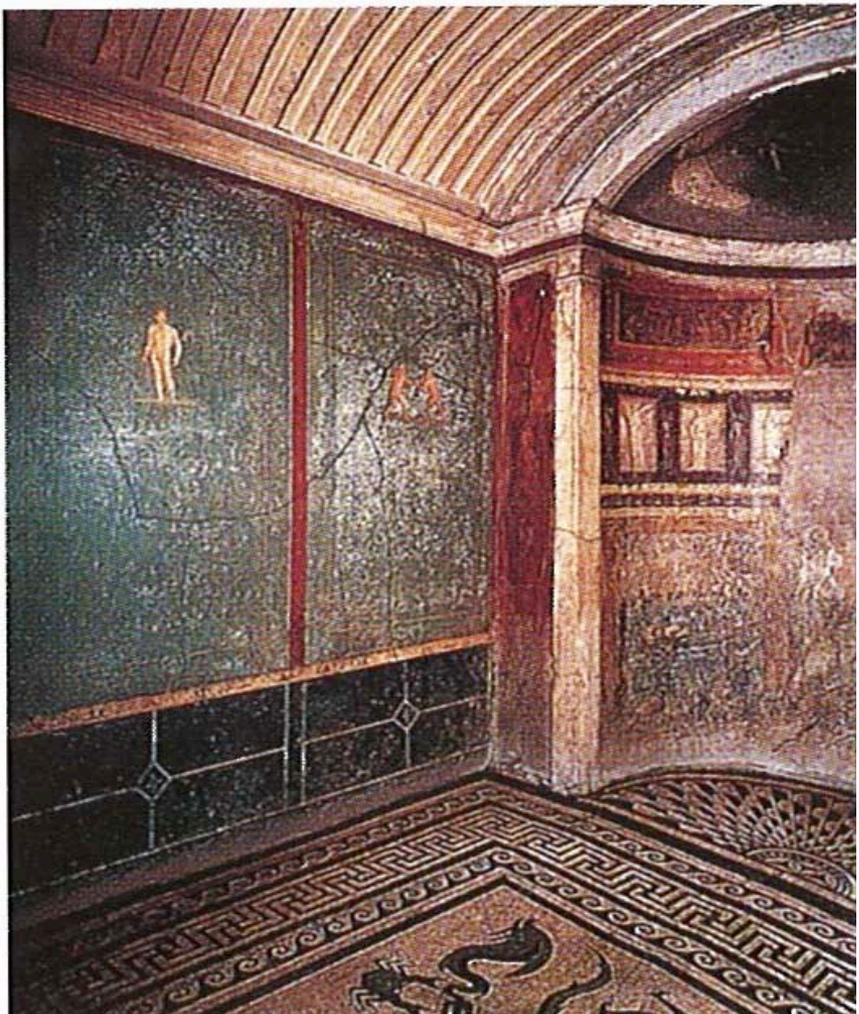
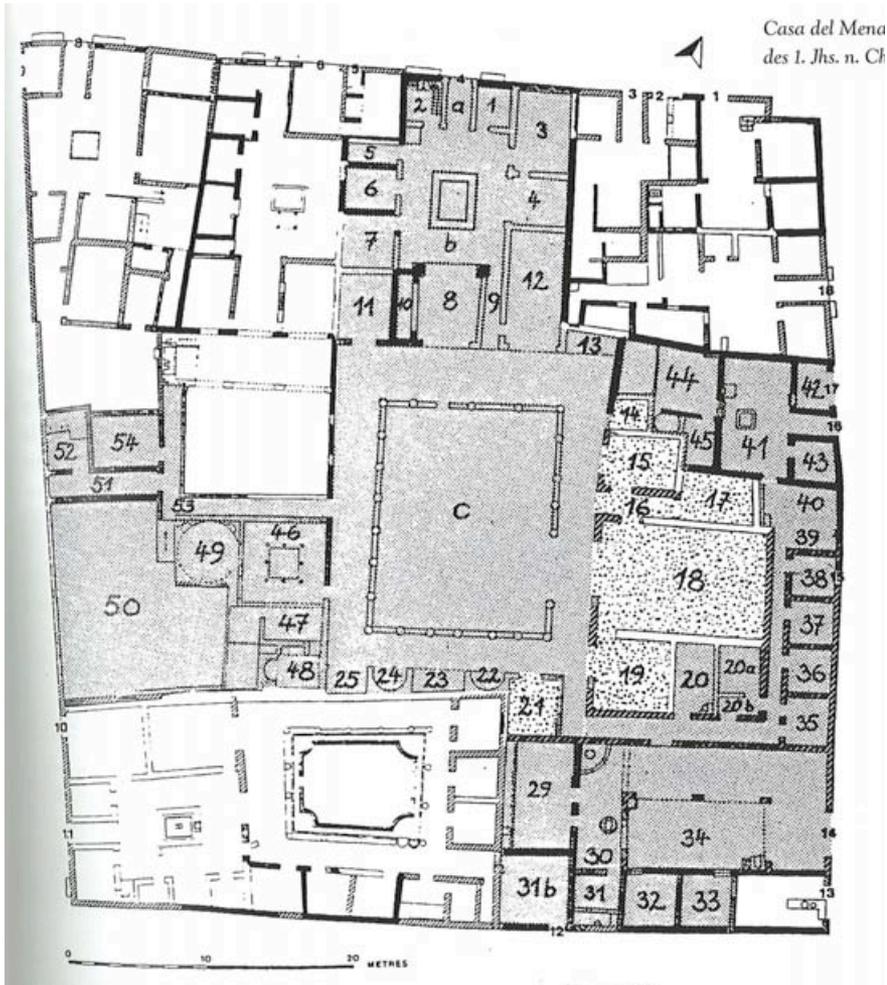
brausen 2. klasse in einem volksbad, wien 12, um 1925



kinderfreibad brigittenau, wien 20, engelsplatz, foto um 1925



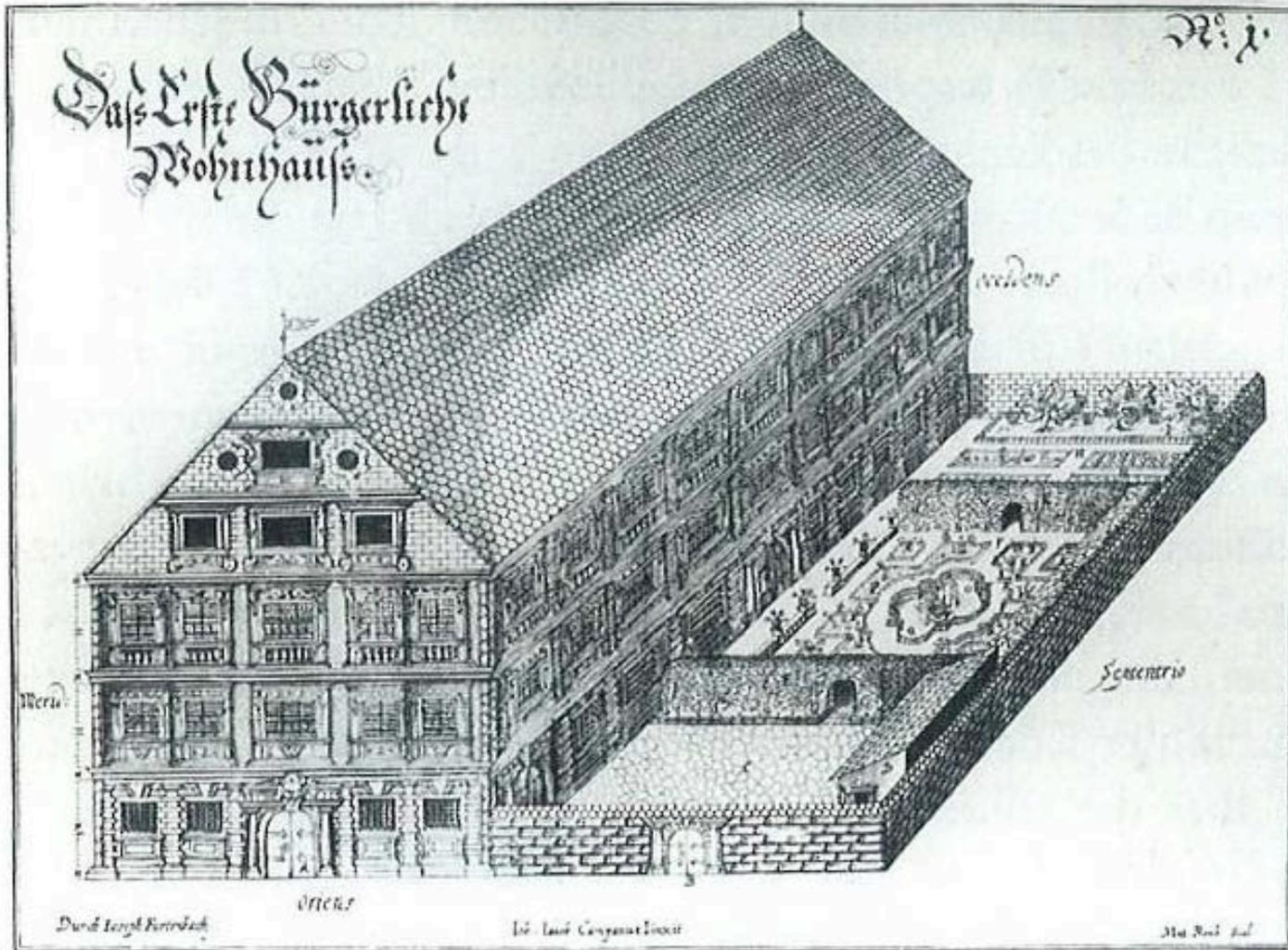
schema eines luxuriösen privatbades, ab 1. jh u.z.



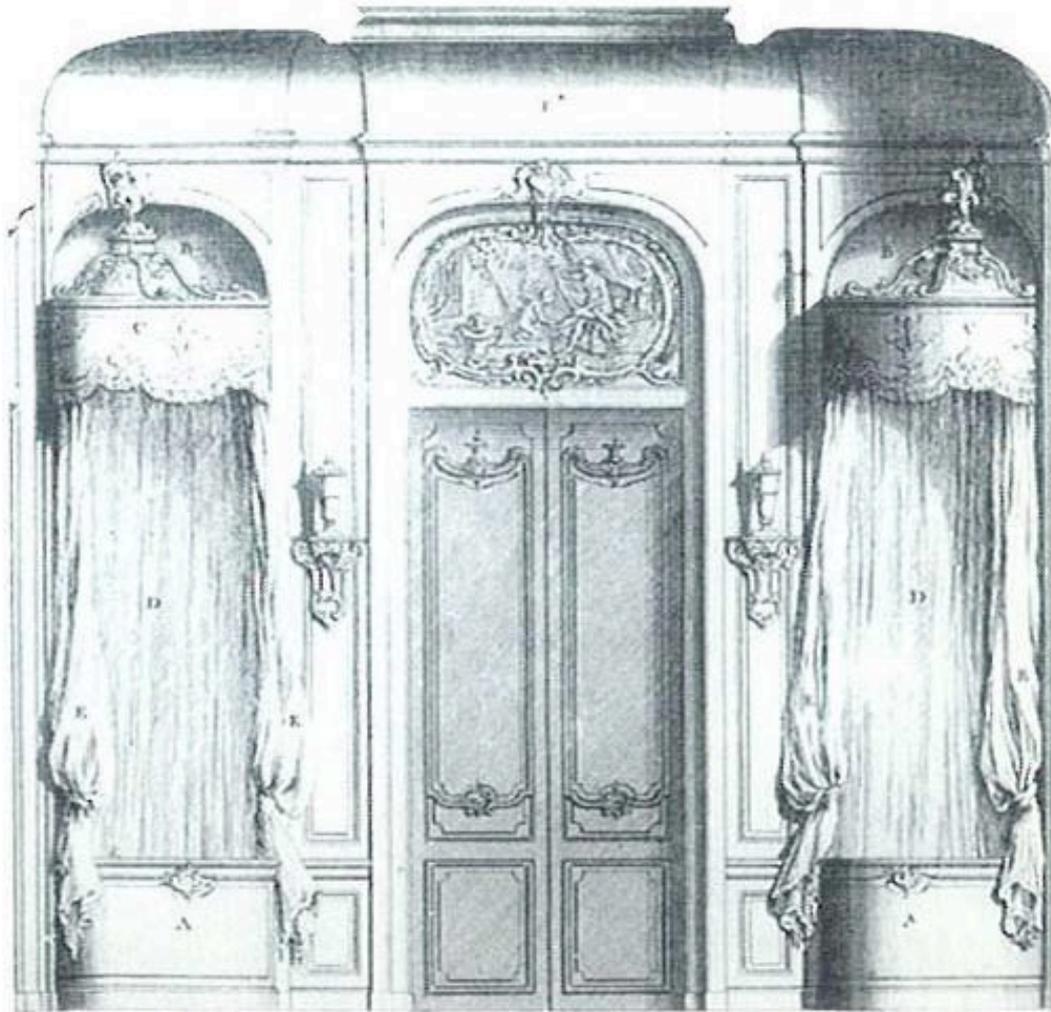
baderaum: nr. 48

privater baderaum in pompeji, casa del menandro, grundriss 1. jh. u.z.

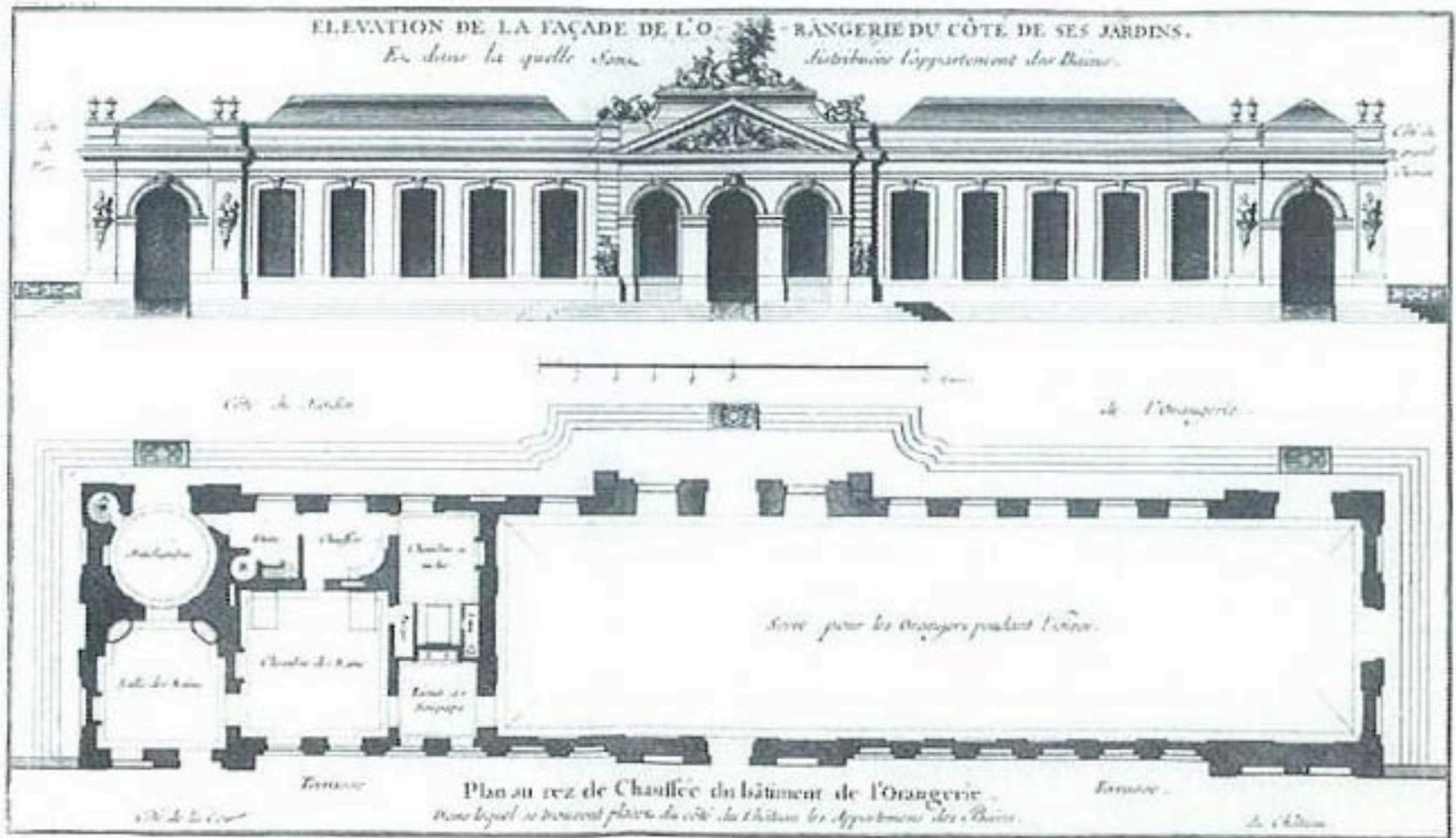




Joseph Furtenbach, Entwurf eines bürgerlichen Wohnhauses mit Badehaus im Garten, 1640



jacques-françois blondel, salle des bains, 18. jh.



Jacques-François Blondel, Orangerie mit Badeappartement, 1737



Herausgegeben von C. Grefe.

Druck von N. Spies & Co. in Wien.

Org. u. lith. v. Kargobelli

wassertransport



wassertransport



transport einer leihbadewanne



leihbadewanne in einer pariser wohnung, mitte 19. jh-

GEBRÜDER THONET.

Waschtische und -ständer.



Waschtischmodell Nr. 1  
aus Eisen  
mit Schüssel in einer Schale  
Gesamthöhe über Fußboden 1,10 m  
K 25,- Kr. 200,-  
K 25,- Kr. 200,-



Waschtischmodell Nr. 2  
aus Eisen  
mit Schüssel in einer Schale  
Gesamthöhe über Fußboden 1,10 m  
K 25,- Kr. 200,-  
K 25,- Kr. 200,-



Waschtischmodell Nr. 3  
aus Eisen  
mit Schüssel in einer Schale  
Gesamthöhe über Fußboden 1,10 m  
K 25,- Kr. 200,-  
K 25,- Kr. 200,-



Waschtischmodell Nr. 4  
aus Eisen  
mit Schüssel in einer Schale  
Gesamthöhe über Fußboden 1,10 m  
K 25,- Kr. 200,-  
K 25,- Kr. 200,-



Waschtischmodell Nr. 5  
aus Eisen  
mit Schüssel in einer Schale  
Gesamthöhe über Fußboden 1,10 m  
K 25,- Kr. 200,-  
K 25,- Kr. 200,-



Waschtischmodell Nr. 6  
aus Eisen  
mit Schüssel in einer Schale  
Gesamthöhe über Fußboden 1,10 m  
K 25,- Kr. 200,-  
K 25,- Kr. 200,-



Waschtischmodell Nr. 7  
aus Eisen  
mit Schüssel in einer Schale  
Gesamthöhe über Fußboden 1,10 m  
K 25,- Kr. 200,-  
K 25,- Kr. 200,-

GEBRÜDER THONET.

Garnitur Nr. 221.



Waschtischmodell Nr. 221  
aus Eisen  
mit Schüssel in einer Schale  
Gesamthöhe über Fußboden 1,10 m  
K 25,- Kr. 200,-  
K 25,- Kr. 200,-



Waschtischmodell Nr. 221  
aus Eisen  
mit Schüssel in einer Schale  
Gesamthöhe über Fußboden 1,10 m  
K 25,- Kr. 200,-  
K 25,- Kr. 200,-



Kasten Nr. 221  
aus Eisen  
mit Schüssel in einer Schale  
Gesamthöhe über Fußboden 1,10 m  
K 25,- Kr. 200,-  
K 25,- Kr. 200,-



Waschtischmodell Nr. 221  
aus Eisen  
mit Schüssel in einer Schale  
Gesamthöhe über Fußboden 1,10 m  
K 25,- Kr. 200,-  
K 25,- Kr. 200,-



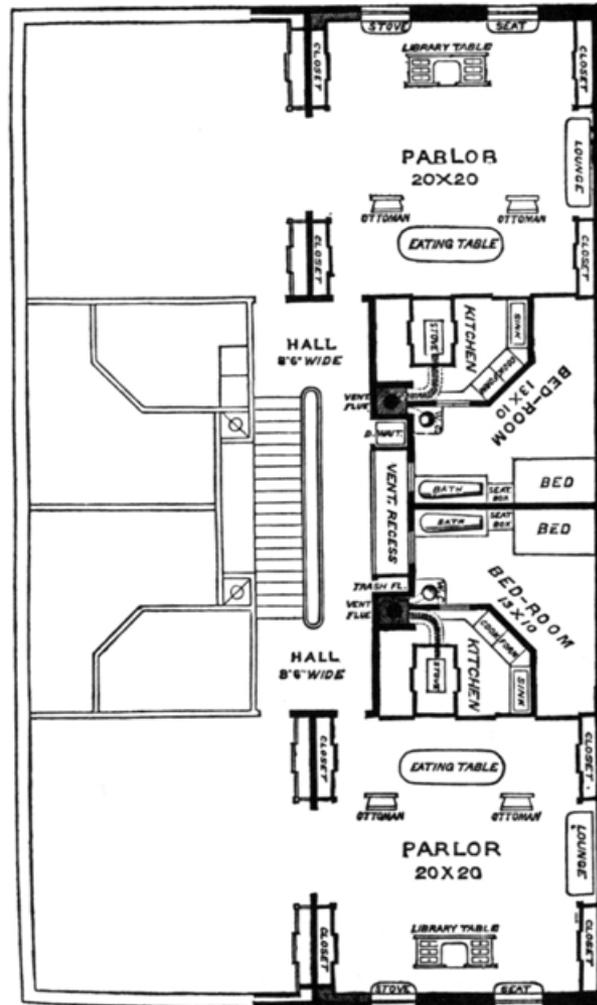
Kasten Nr. 221  
aus Eisen  
mit Schüssel in einer Schale  
Gesamthöhe über Fußboden 1,10 m  
K 25,- Kr. 200,-  
K 25,- Kr. 200,-



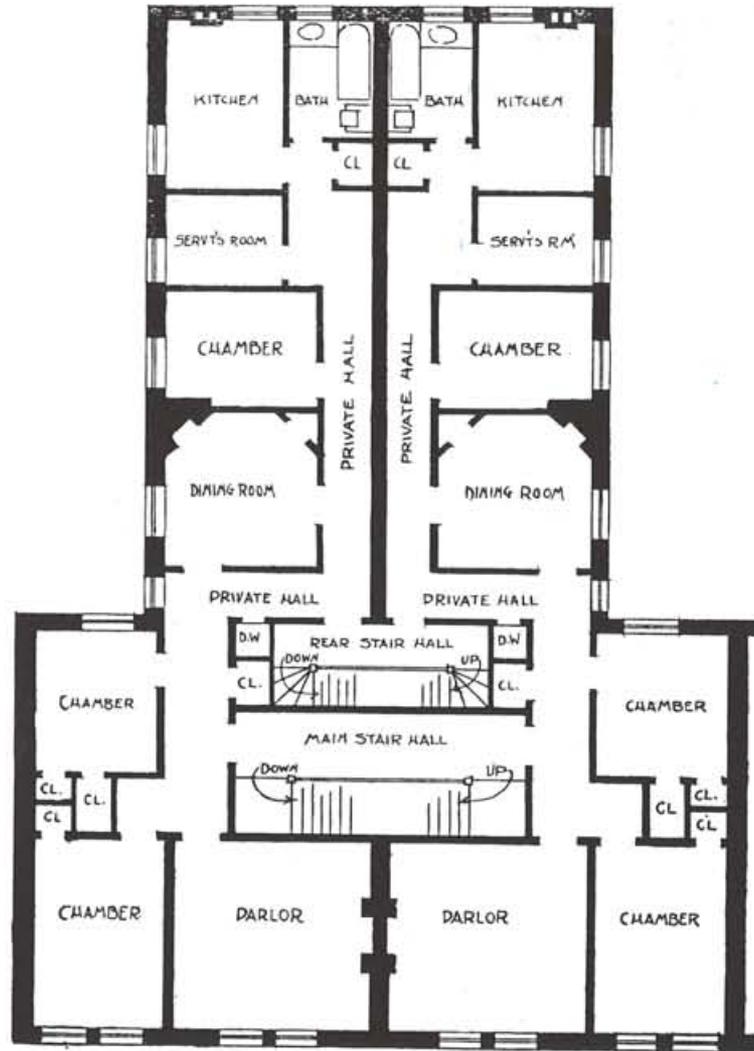
Kasten Nr. 221  
aus Eisen  
mit Schüssel in einer Schale  
Gesamthöhe über Fußboden 1,10 m  
K 25,- Kr. 200,-  
K 25,- Kr. 200,-

Aufschlüsse für Innenverankerung siehe Seite 103.

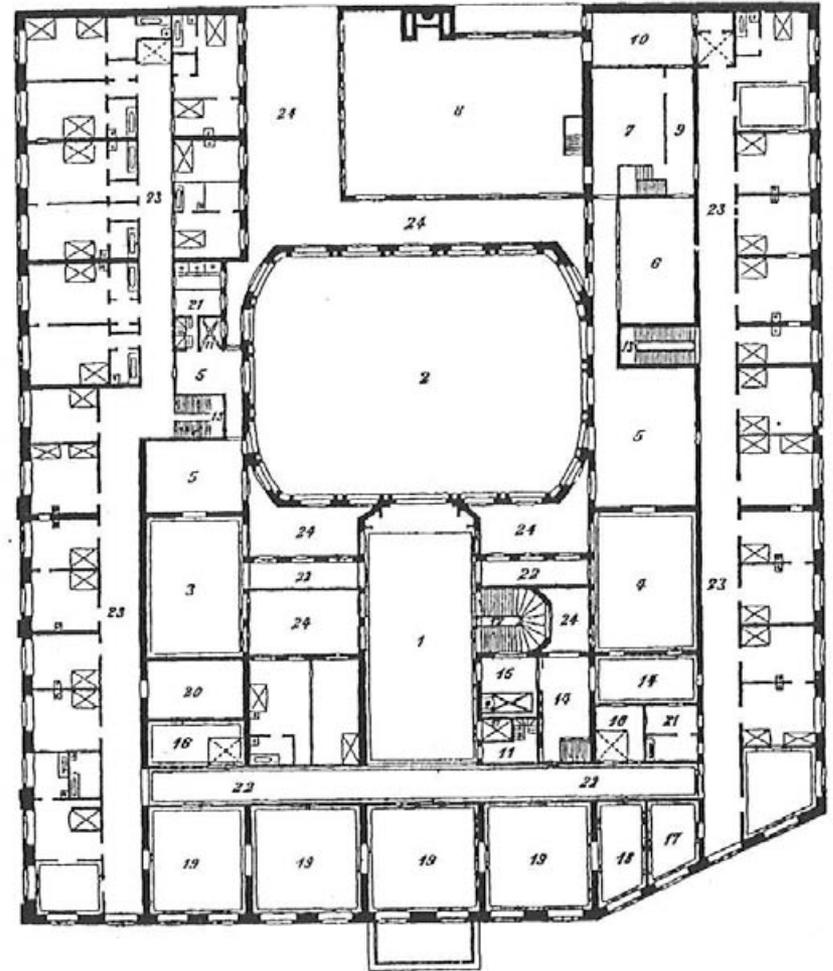
waschutensilien: möbel der firma thonet



cathrine beecher, grundriss zweier stadtwohnungen mit einbau-schlafzimmer, kleinküche und bad 1869



wohnungen in einem apartmenthaus - "stuyvesant apartments", new york city 1869



- |                            |                                |                                       |  |
|----------------------------|--------------------------------|---------------------------------------|--|
| 1 Grosses Vestibul.        | 8 Hauptküche.                  | 15 Personen-Aufzug.                   | 21 Office d. Zimmermädchen.                              |
| 2 Grosser Speisensaal.     | 9 Milchspeisekammer.           | 16 Schreibzimmer für Damen.           | 22 Corridor zu den Gesellschafterräumen (abschliessbar). |
| 3 Frühstücksal.            | 10 Hauptkoch.                  | 17 Musikzimmer.                       |  |
| 4 Thec.-Salon.             | 11 Gepäcksaufzug.              | 18 Less.-Salon für Damen.             |  |
| 5 Keller-Office.           | 12 Haupttreppe.                | 19 Conversations- und Empfangs-Salon. | 23 Corridor zu den Wohngemächern.                        |
| 6 Spülraum.                | 13 Nebentreppe.                |                                       |  |
| 7 Controle u. Dessertsaal. | 14 Damentreppe u. Wartezimmer. | 20 Möbel- und Gepäck-Dispot.          | 24 Offene Hölle.   |

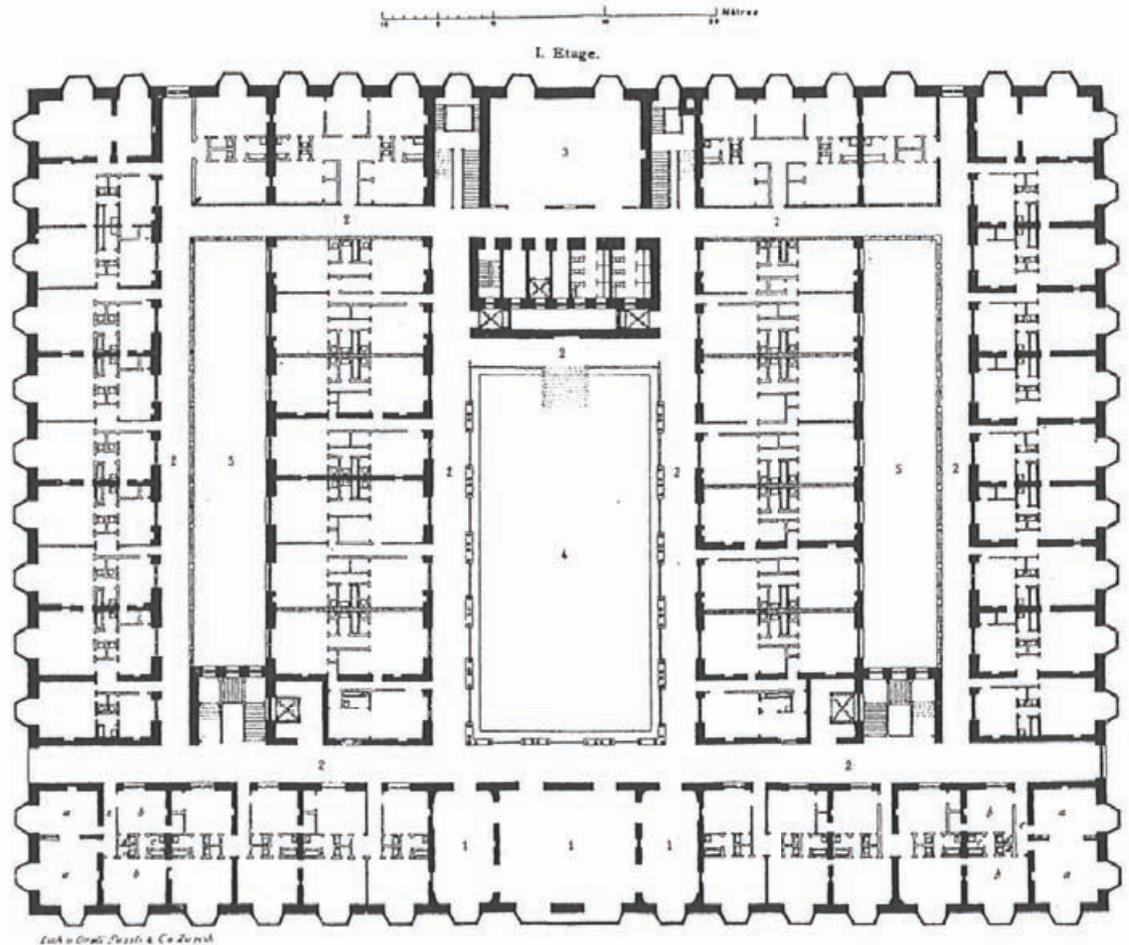
fifth avenue hotel in new york, erbaut 1856-1859, griffith thomas



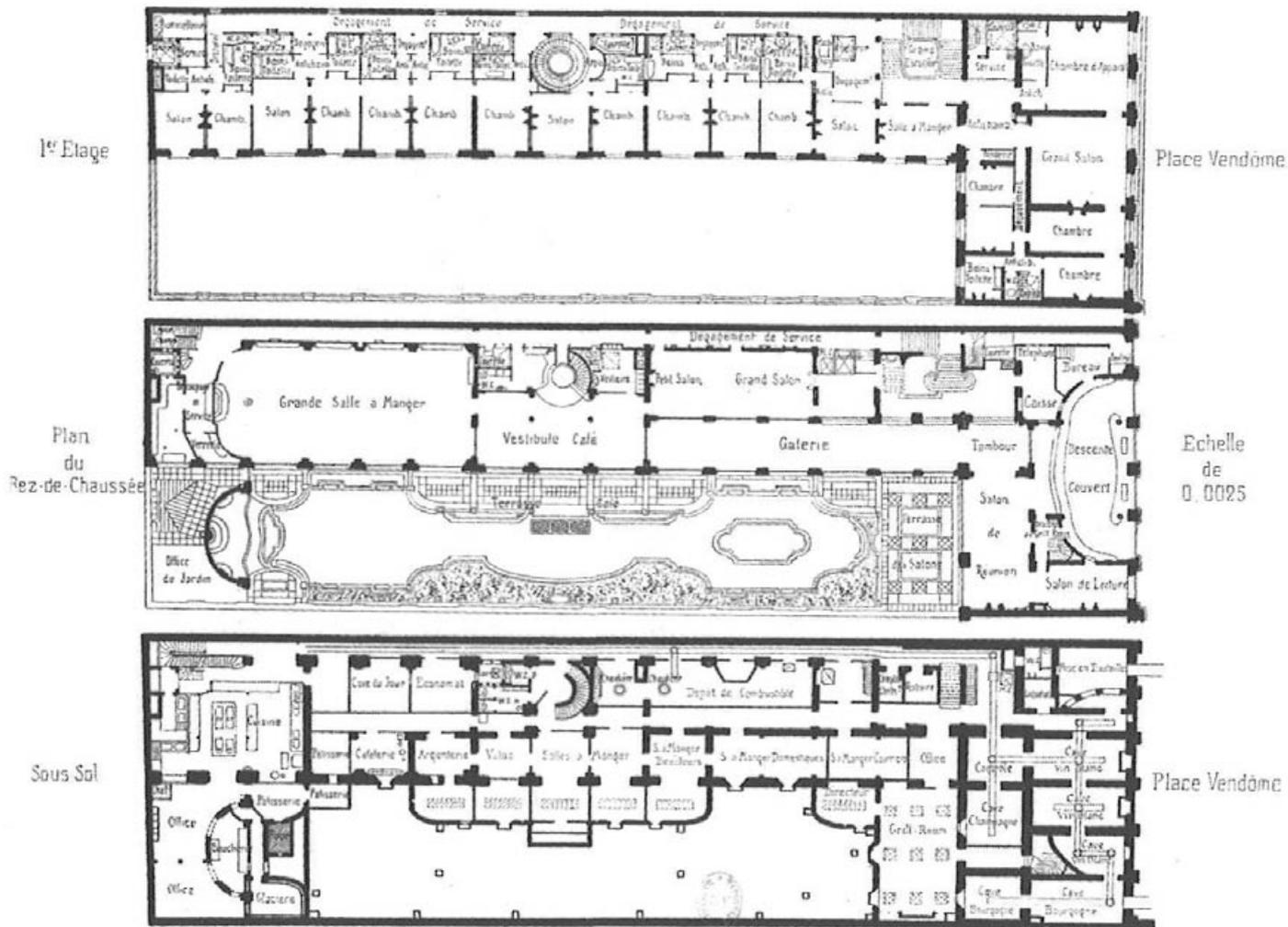
- 1. Empfangs-Salon.
- 2. Galerien.
- 3. Kinder-Zimmer.
- 4. Grosser gedeckter Hof.

Eintheilung eines Appartements.

- a) Salon.
- b) Schlafzimmer.
- c) Bad.
- d) Toilette.
- e) Eingang.



palace hotel in san francisco, erbaut 1874 (foto 1887), grundriss 1. stock: gäste-suiten mit badezimmer und wc

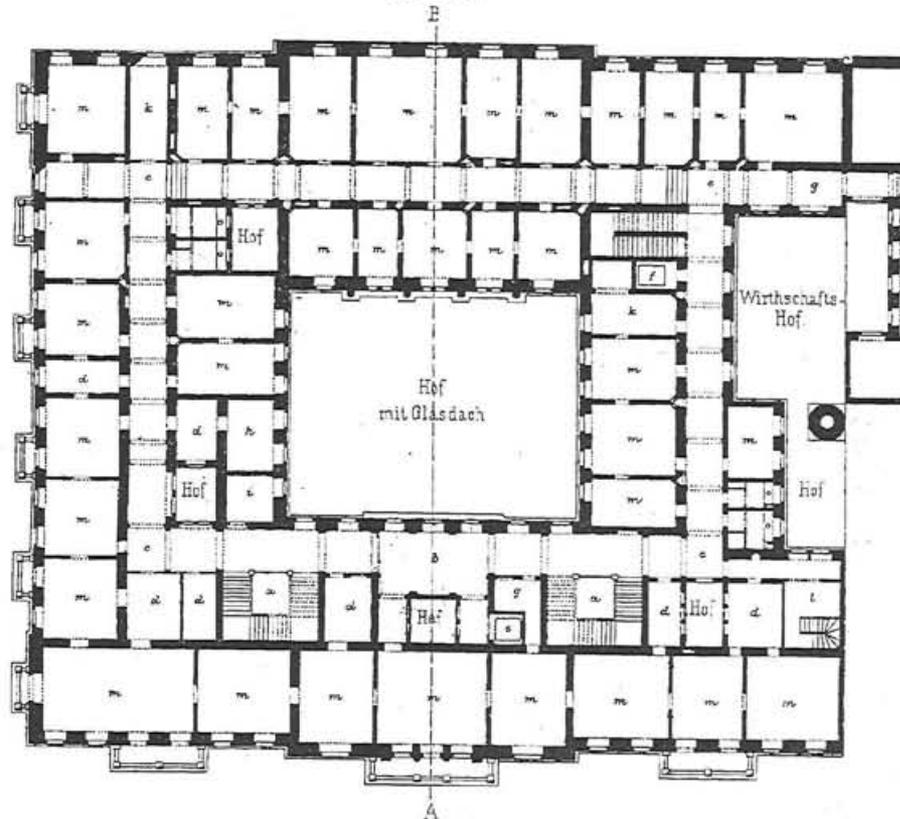


hôtel ritz in paris, place vendôme, 1896-1898, charles mewès

# GRAND-HÖTEL IN WIEN

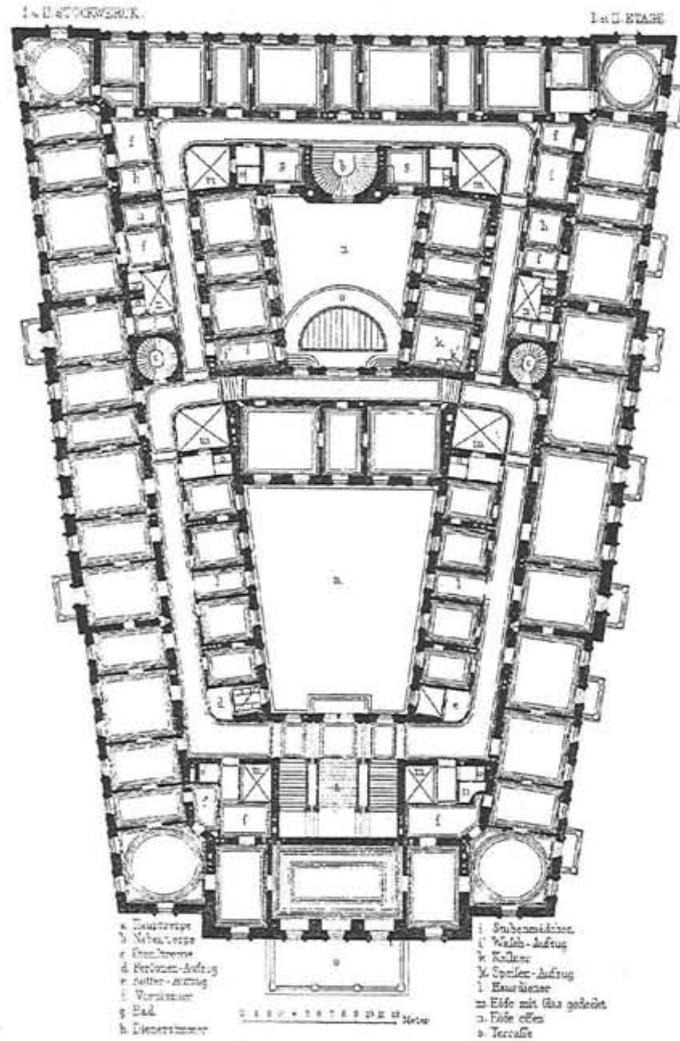
Architekt: K. Tietz.

1. Stock.

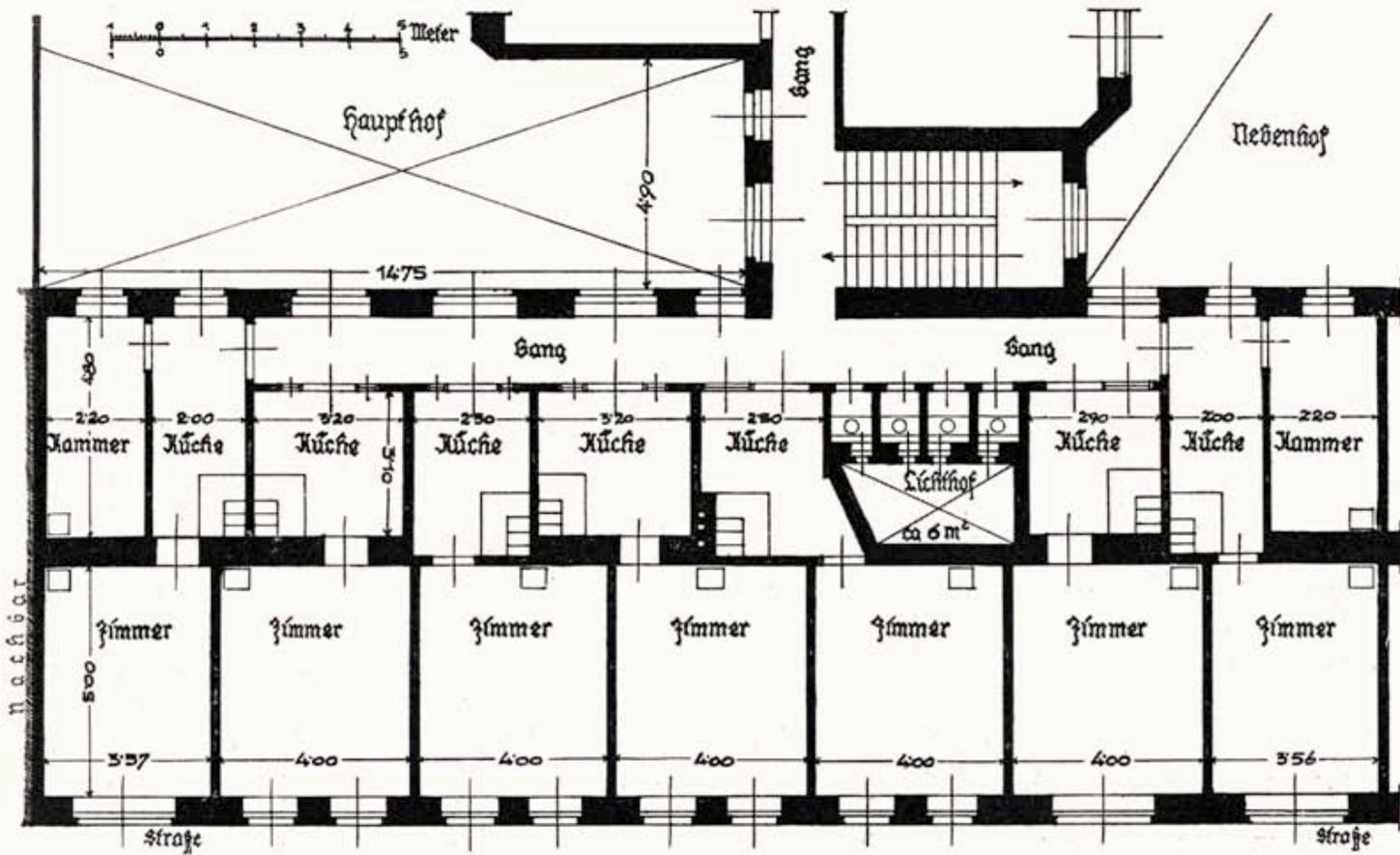


- |               |                  |                   |
|---------------|------------------|-------------------|
| a Hauptstiege | e Personenaufzug | i Office          |
| b Foÿer       | f Gepäkaufzug    | k Requisiten-Raum |
| c Corridor    | g Passage        | l Kellerzimmer    |
| d Vorsimmer   | h Badezimmer     | m Passagierzimmer |

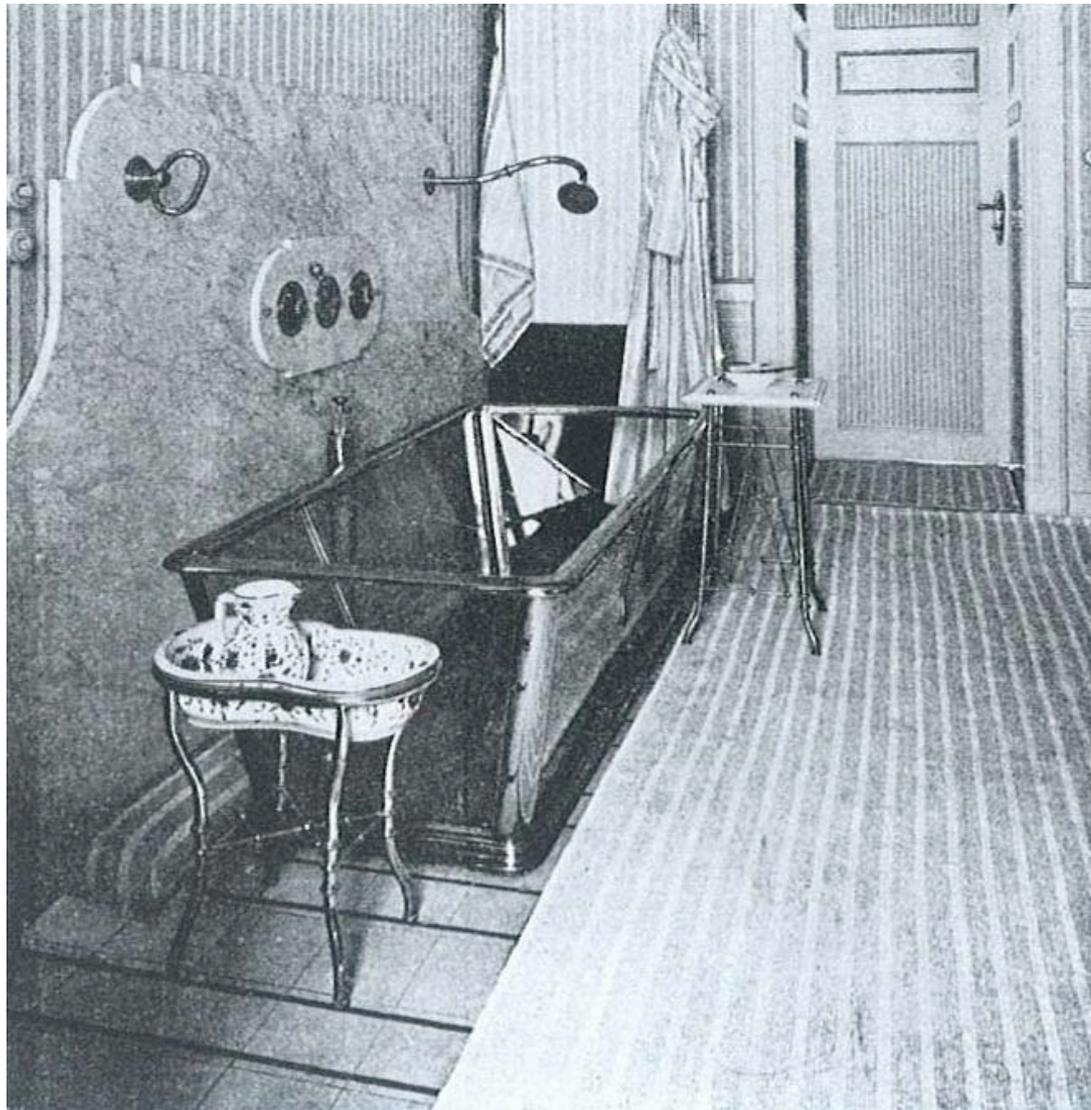
grand hotel, 1. stock, wien, carl tietz, 1869



hotel métropole, wien, 3. und 4. stock, ludwig tischler und carl schuhmann, 1872



typischer zinshaus-grundriss der gründerzeit: wohnungen ohne bad, wcs am gang, um 1900



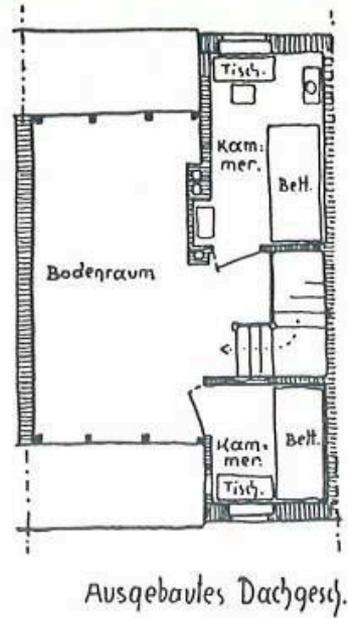
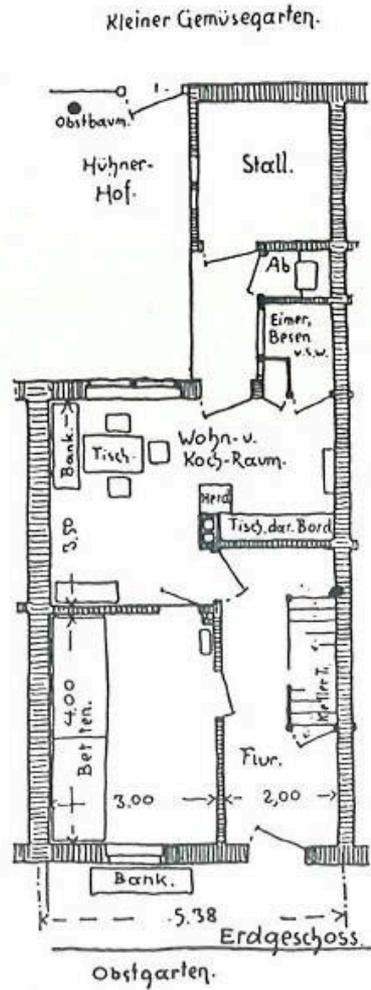
gläserne badewanne in der wohnung otto wagners im haus wien 6, köstlergasse 3, 1898-1899



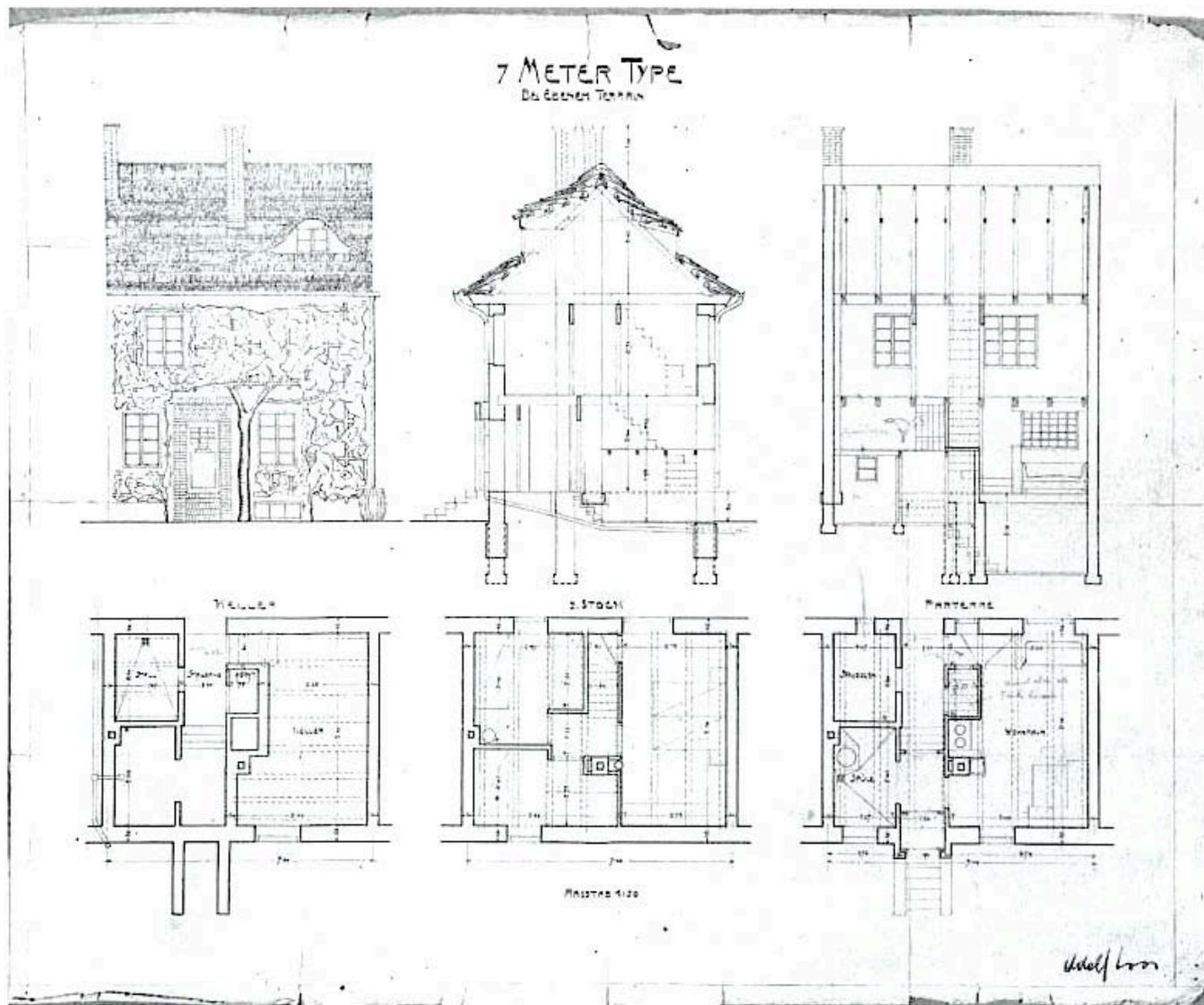
josef hoffmann, grosses badezimmer im palais stoclet in brüssel, 1905-1911



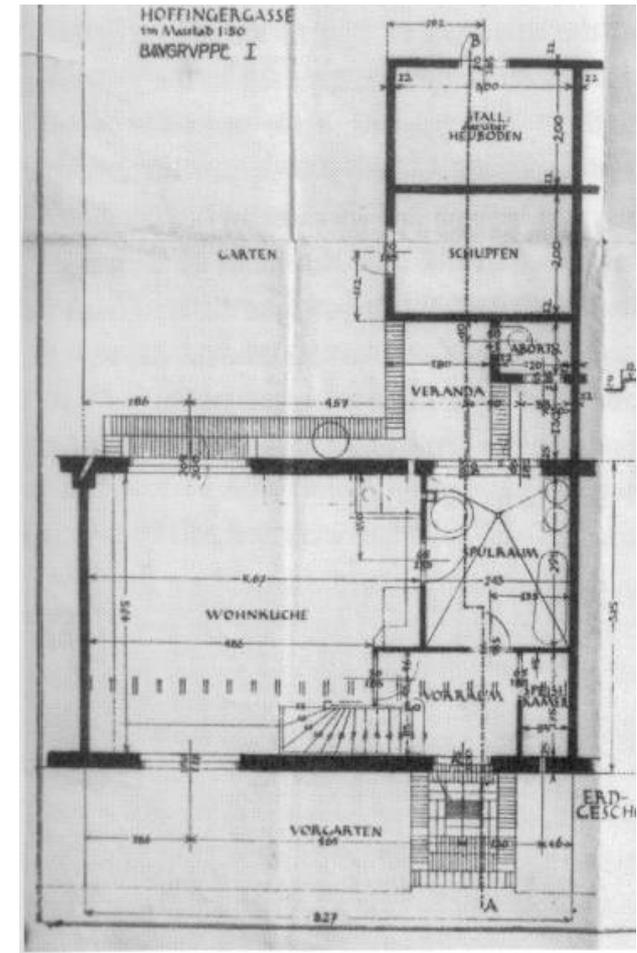
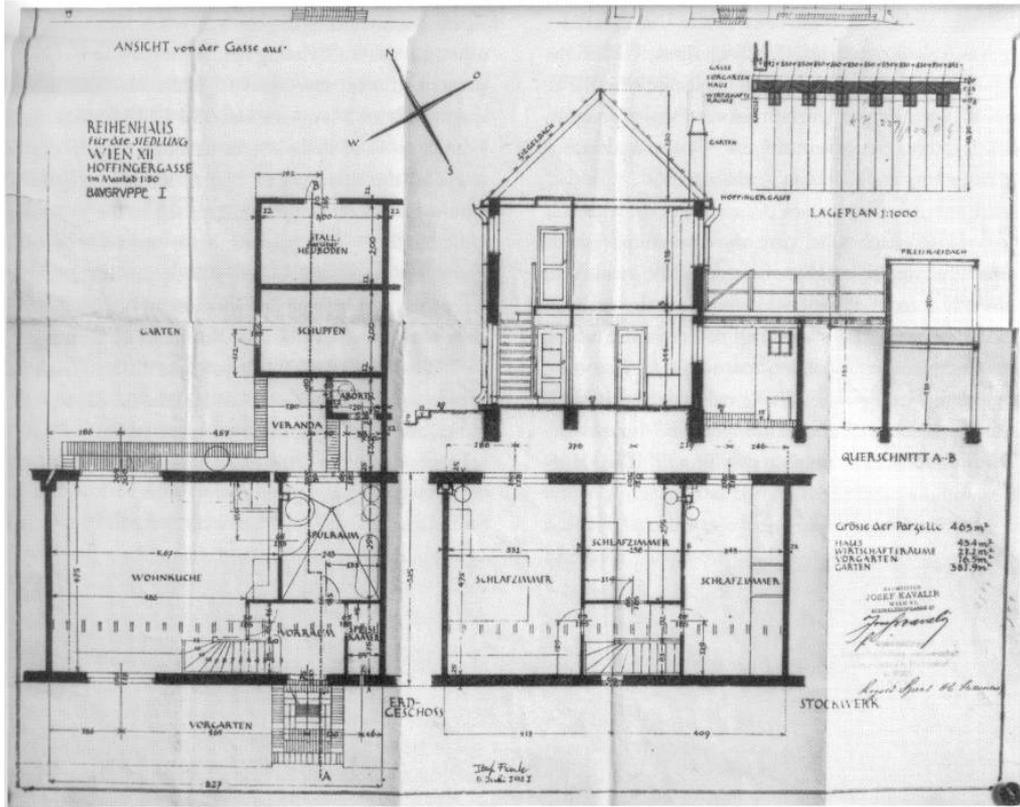
„frankfurter bad“, ab beginn des 20. jh. im raum frankfurt in küchen oder schlafzimmern eingebaut (hier: ensemble aus einer ausstellung)



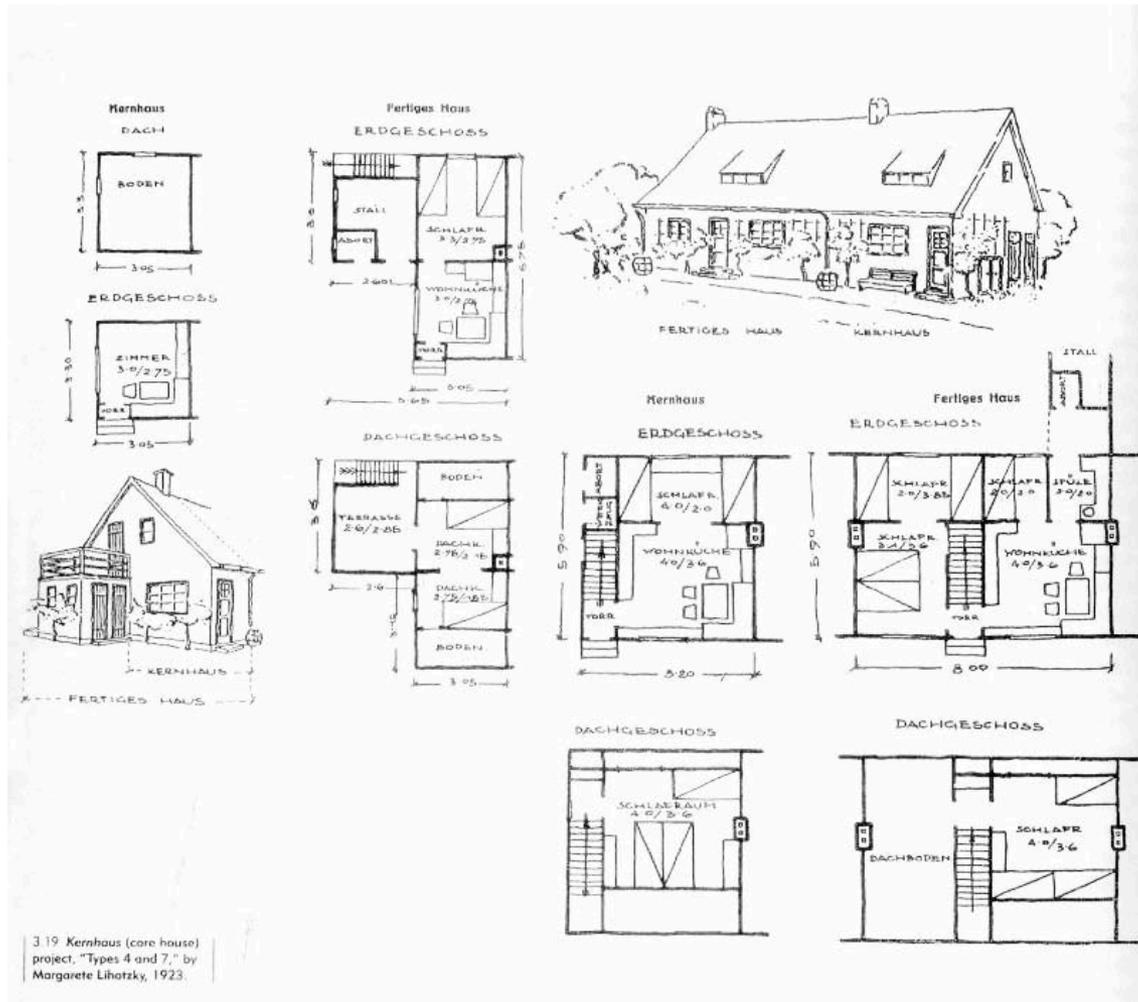
heinrich tessenow, arbeiterreihenhäuser, 1909



adolf loos, haustyp der siedlung friedensstadt, wien 13, 1921

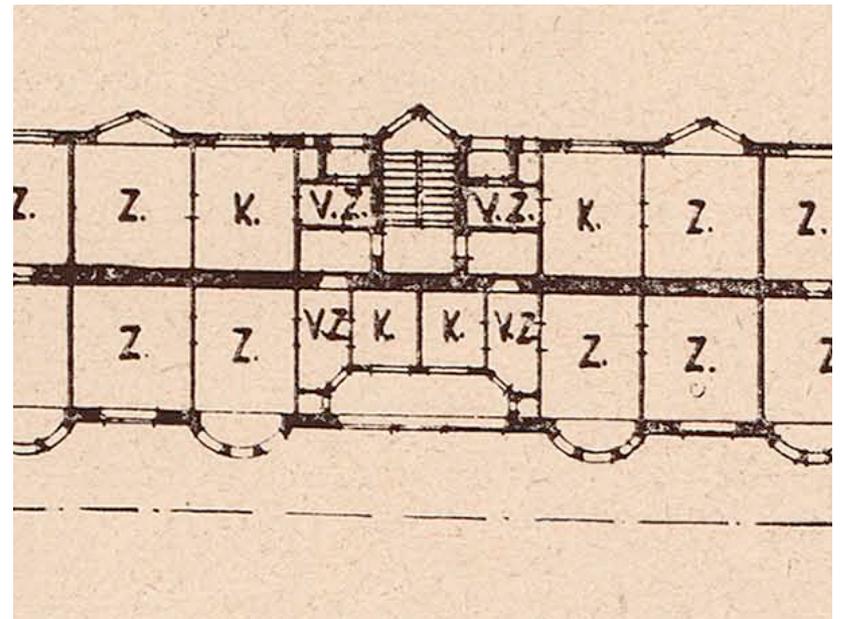
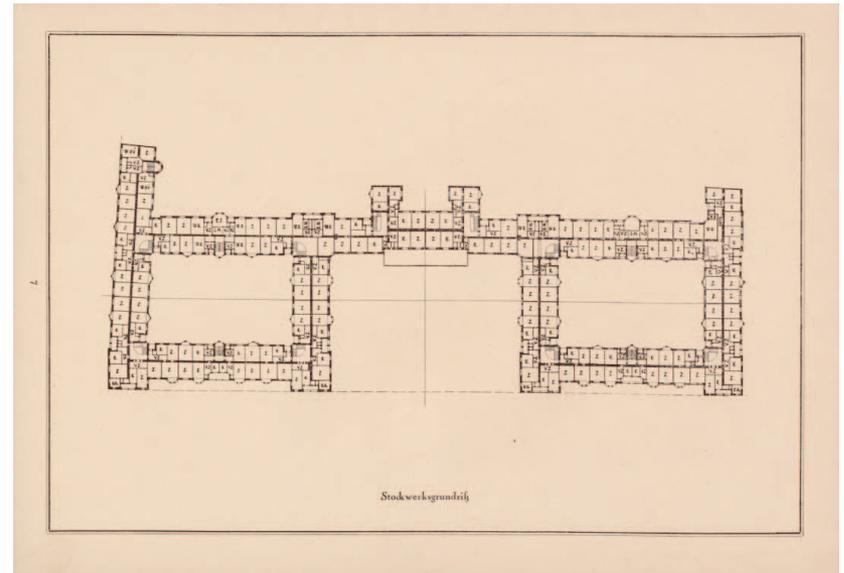


josef frank, siedlung hoffingergasse wien 12, 1921



margarete schütte-lihotzky, kernhaus 1923



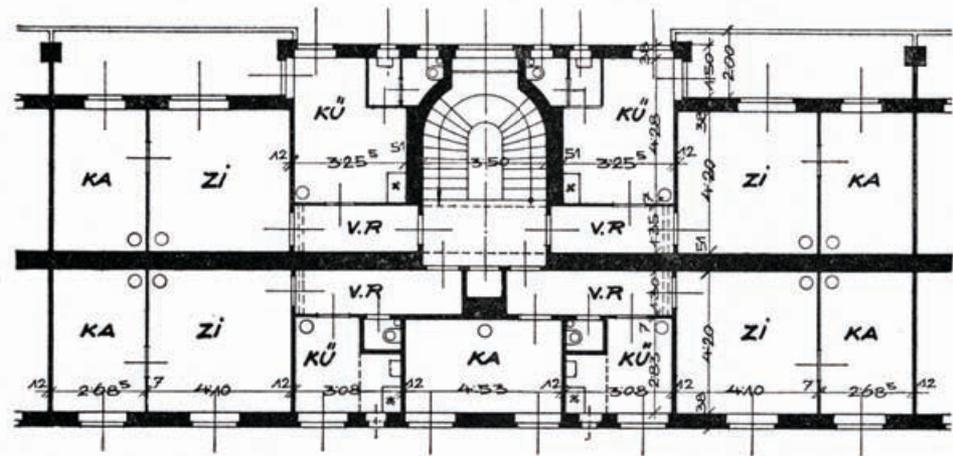


hubert gessner, reumann-hof, wien 5, 1924-1926

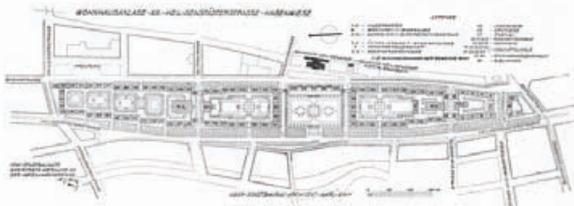
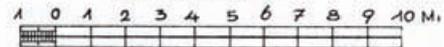


# WOHNHAUSANLAGE - XIX-BEZ.-HEILIGENSTÄDTERSTRASSE

## WOHNUNGSTYP



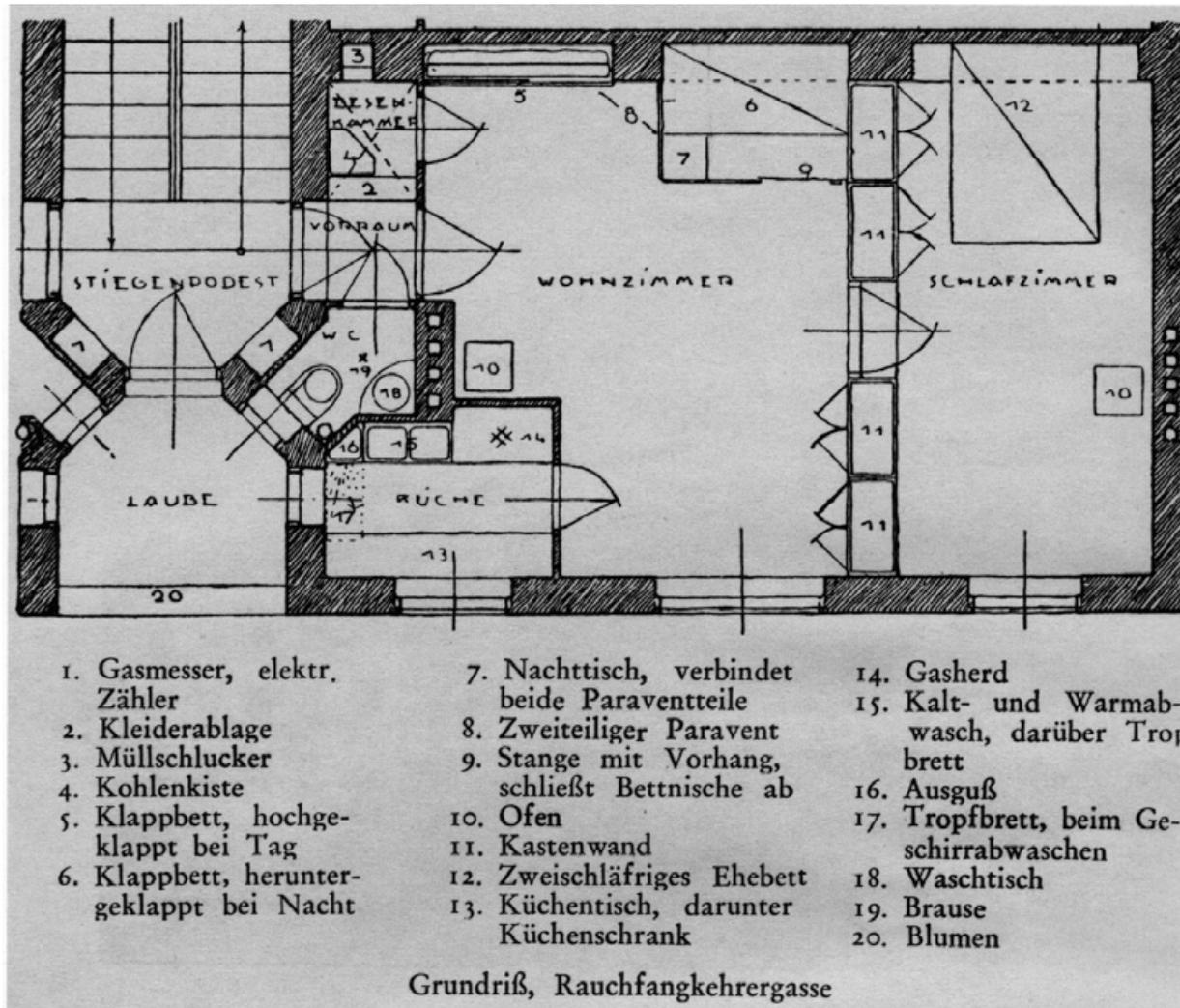
### MASZTAB



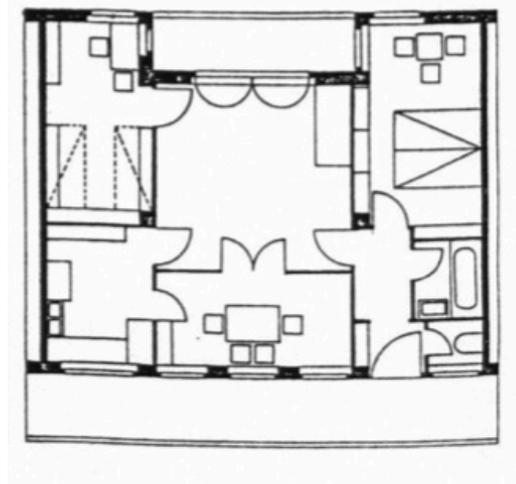
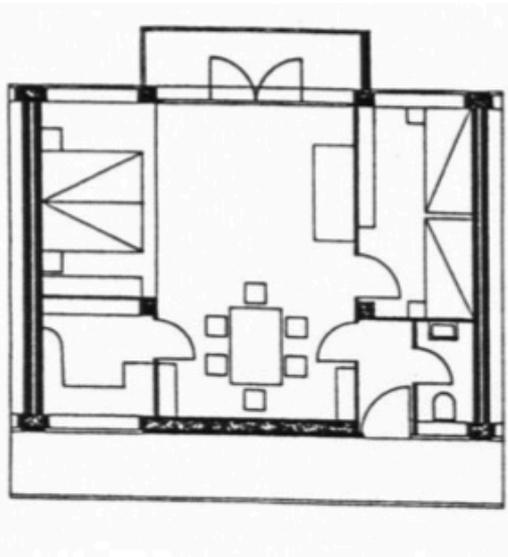
karl ehni, karl-marx-hof, wien 19, 1926-1930



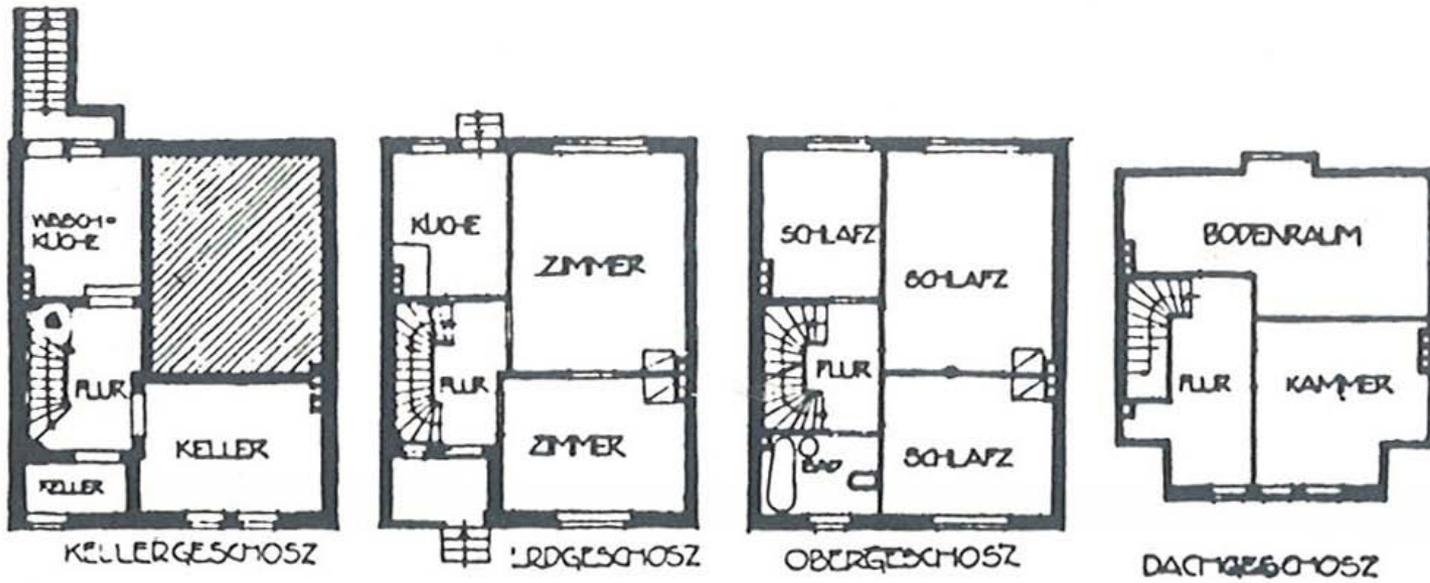
gemeinschafts-badeanlage im karl-marx-hof, wien 19, karl ehn, 1926-1930



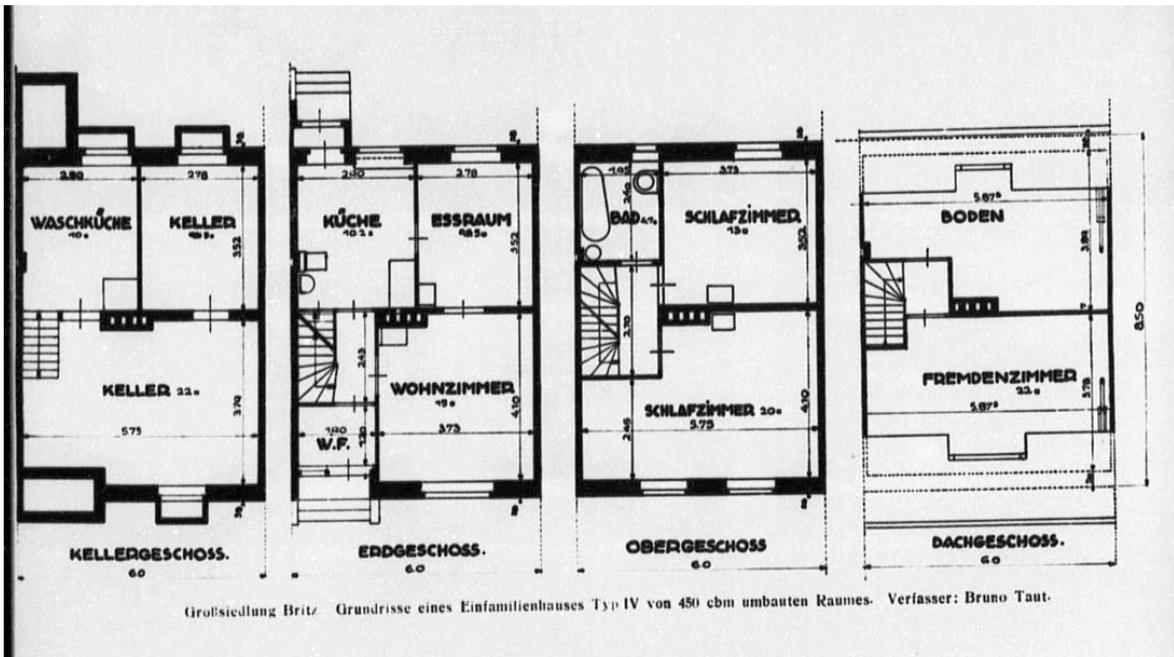
anton brenner, gemeindebau wien 15, rauchfangkehrergasse, 1924-1925: wc, dusche und waschbecken in einem raum



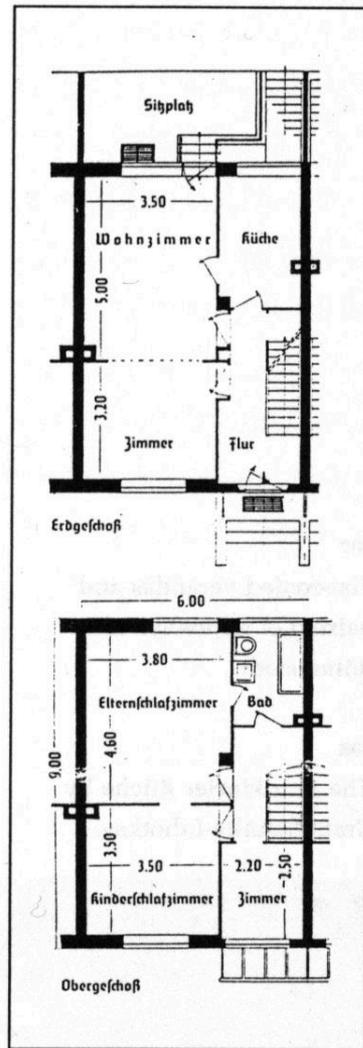
anton brenner, laubenganghäuser: links: frankfurt a. m., rechts: berlin (mit mebes & emmerich), 1928-1930



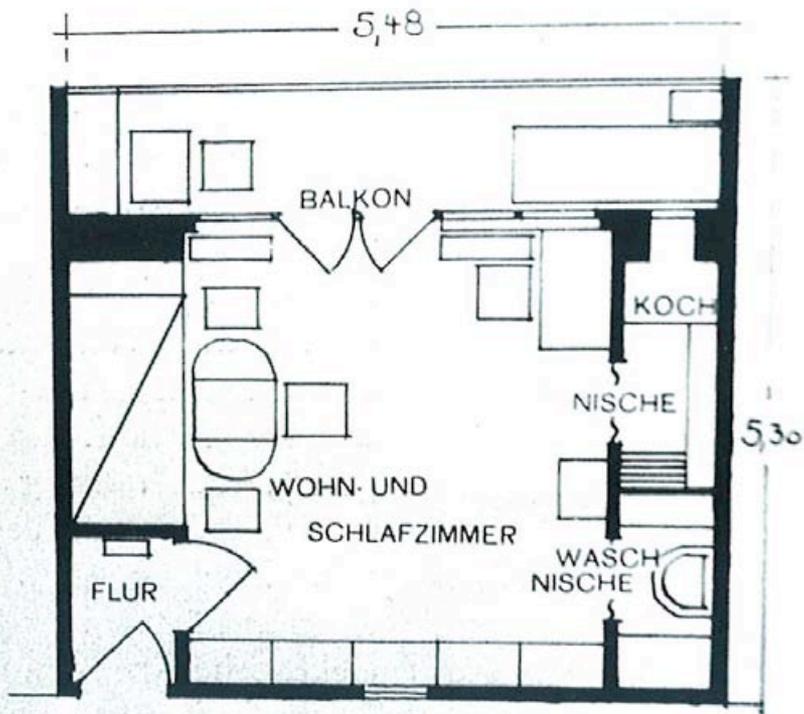
hermann muthesius, entwurf für ein kleines reihenhaus, 1917



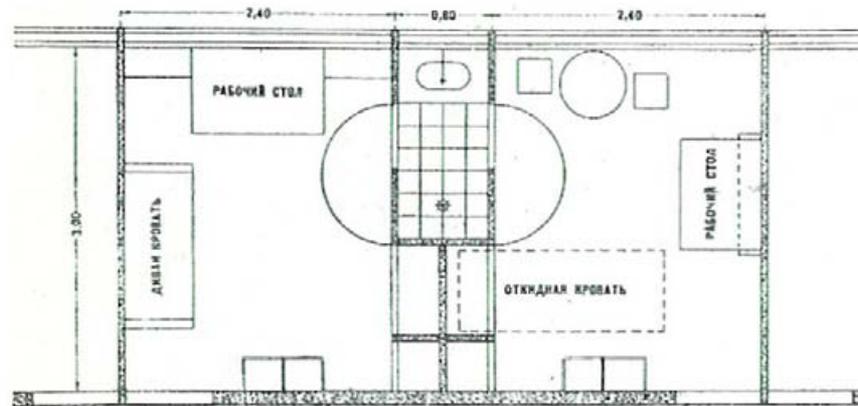
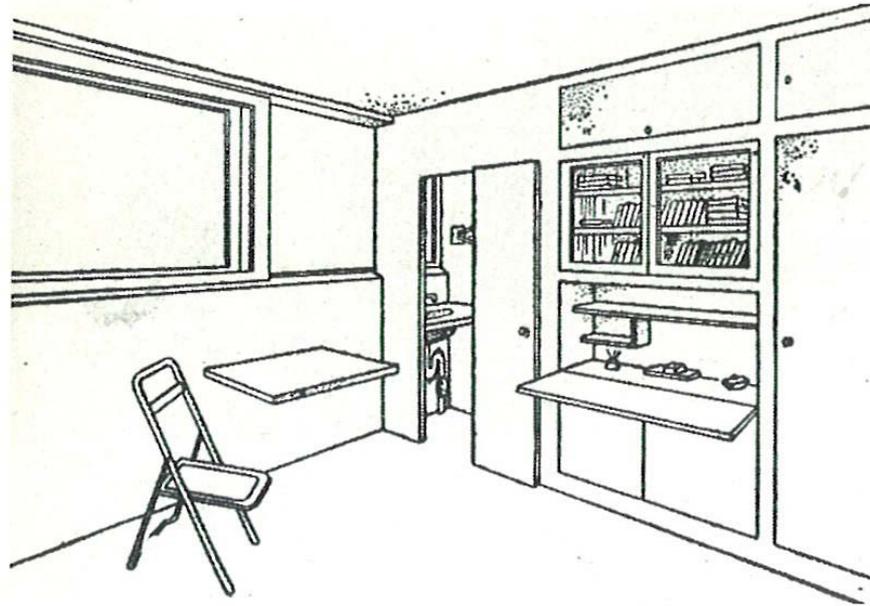
bruno taut, berlin-britz „hufeisensiedlung“, erbaut 1925-1933



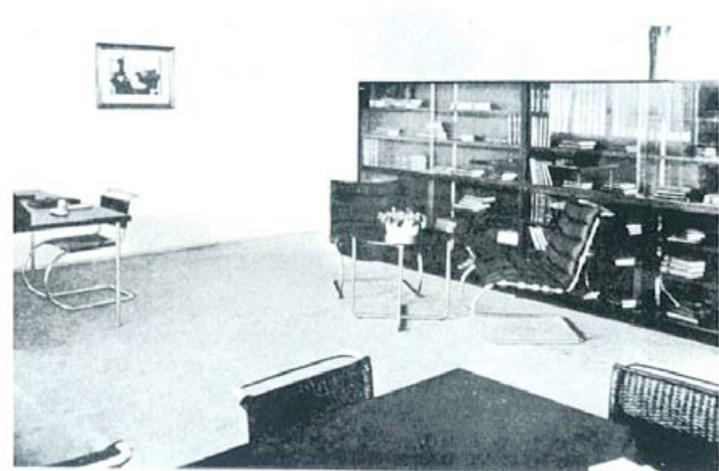
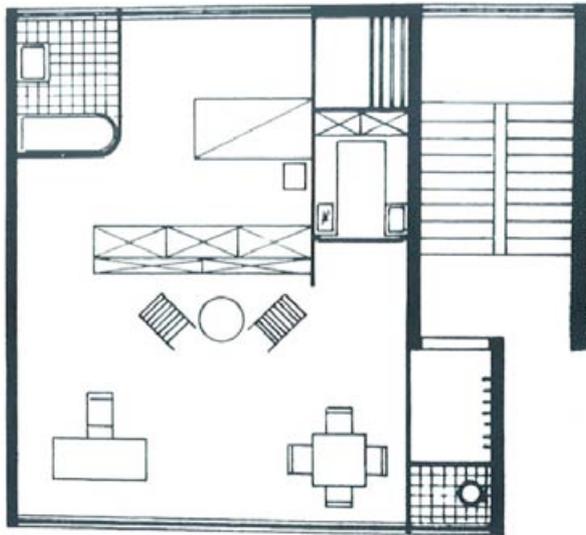
ernst may, reihenhaus-grundrisse in frankfurt, römerstadt, 1927-1928



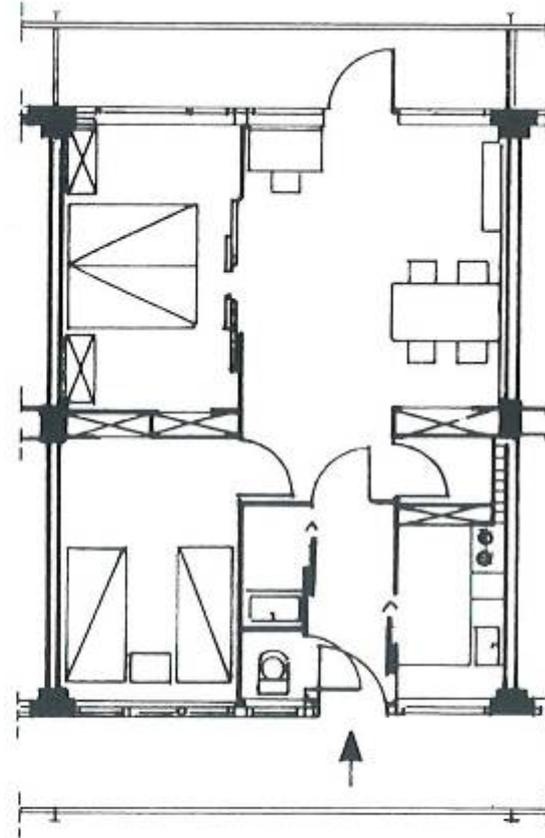
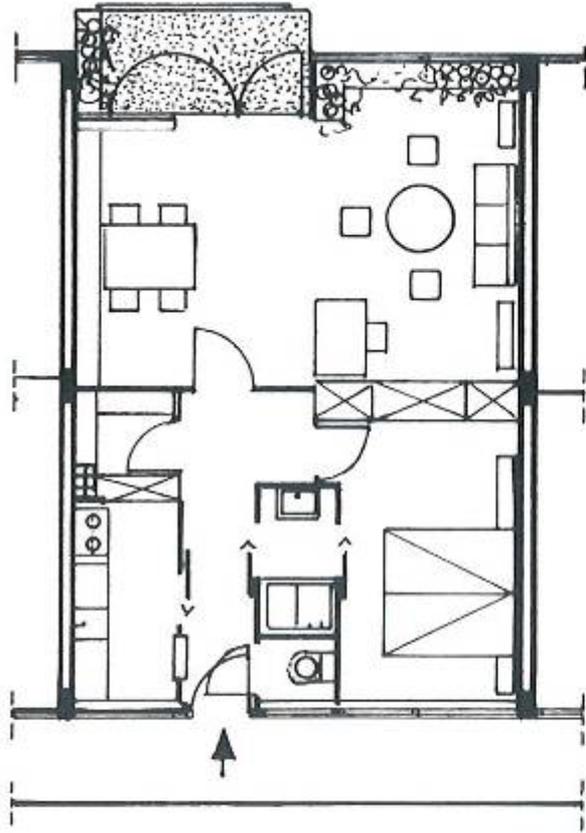
margarete schütte-lihotzky, ledigenwohnung 1928



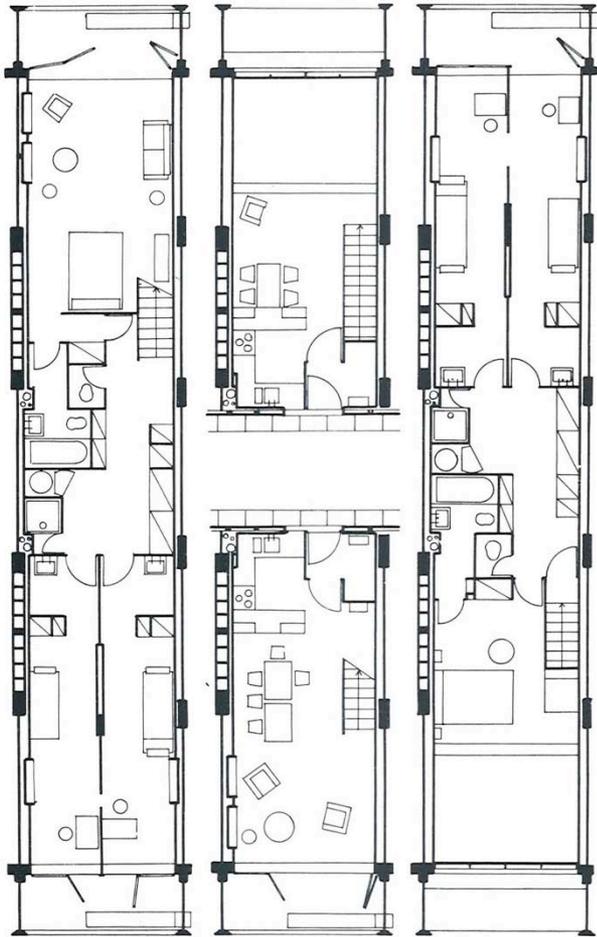
nikolai alexandrowitsch miljutin, wohnung für ein kommunales wohnhaus, entwurf 1930



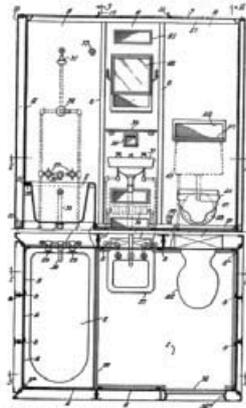
mies van der rohe, boarding house, deutsche bauausstellung in berlin 1931



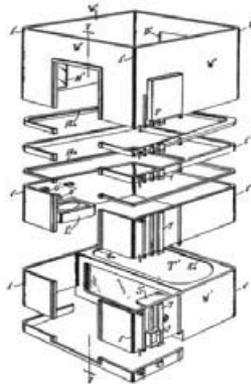
brinkmann / vlugt / van tijen, arbeiderhochhaus bergpolder in rotterdam, 1934



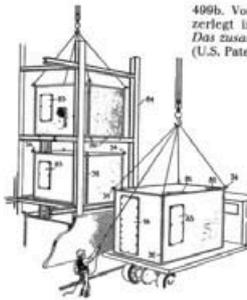
le corbusier, unité d'habitation, marseille, 1952



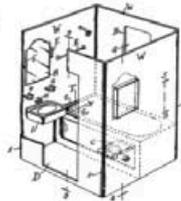
497. Vorgefertigtes Badezimmer, vertikale Wandelemente. 1951. Seit den frühen dreißiger Jahren wurden Patente für das – um Installationskosten zu senken – vorgefertigte Badezimmer erteilt. Hier ist das Badezimmer in Wandelemente geteilt. (U.S. Patent 1978642, 30. Oktober 1934; 1931 eingereicht)



499a. Vorgefertigtes Badezimmer, zerlegt in horizontale Teile. 1954. Die Zelle ist in horizontale Schnitte geteilt, die zusammengeschraubt werden. Die Rohrleitungen sind in der Wand untergebracht. (U.S. Patent 2087121, 13. Juli 1937; 1934 eingereicht)

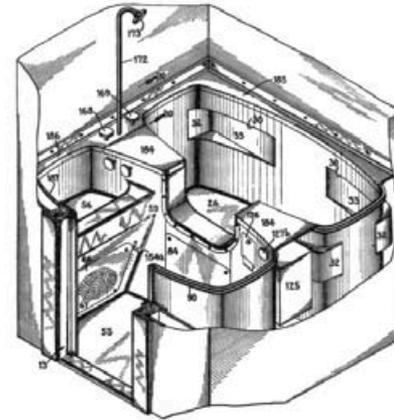


499b. Vorgefertigtes Badezimmer, zerlegt in horizontale Teile. 1954. Das zusammengebaute Badezimmer. (U.S. Patent 2087121, 13. Juli 1937)

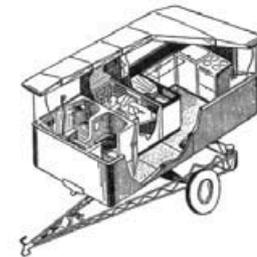


498. Vorgefertigtes Badezimmer, installierbar als »geschlossene Einheit«. 1951. Das Badezimmer wird direkt zur Baustelle transportiert, wo ein Kran die ganze Einheit an ihren vorgesehenen Platz befördert. (U.S. Patent 2037895, 21. April 1936; 1931 eingereicht)

88



500. Vorgefertigtes Badezimmer in zwei Teilen. R. Buckminster Fuller. 1958. Alle Einzelteile werden gleichzeitig mit der Metallumhüllung gepreßt. Jeder Quadratzentimeter ist sorgfältig geplant worden. (U.S. Patent 2220482, 5. November 1940; 1958 eingereicht)



501. Der mechanische Kern. R. Buckminster Fuller, Badezimmer-, Küchen-, Heizungs- und Beleuchtungseinheit. 1945. Transportfertige. Buckminster Fuller erkannte früh, daß das Bad mit den anderen mechanischen Einrichtungen des Hauses zusammengefügt werden mußte. (Bruce und Sandbank, A History of Prefabrication, New York, 1944)

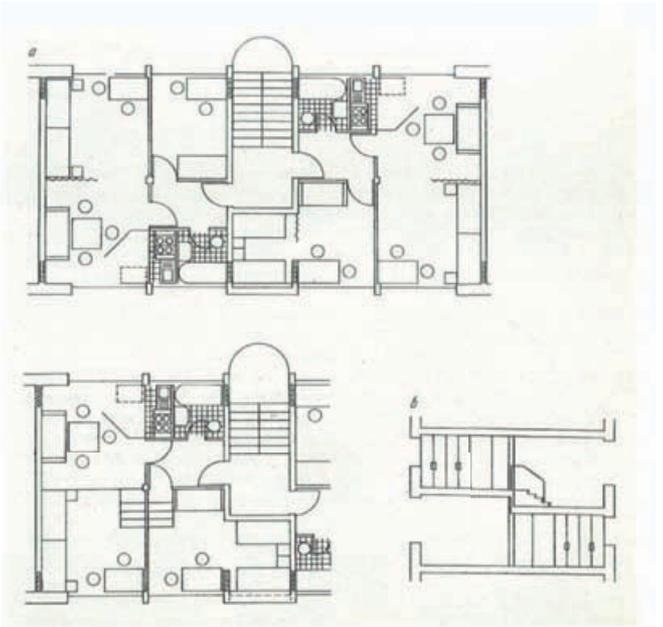
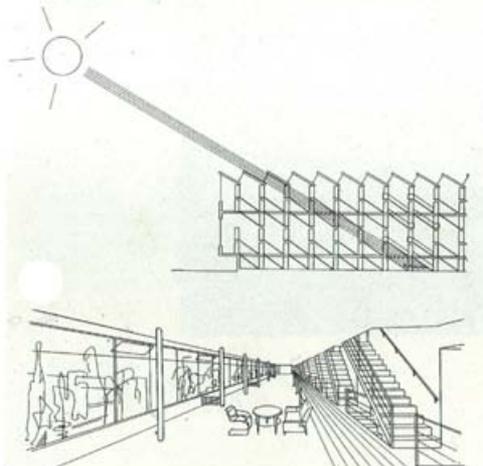
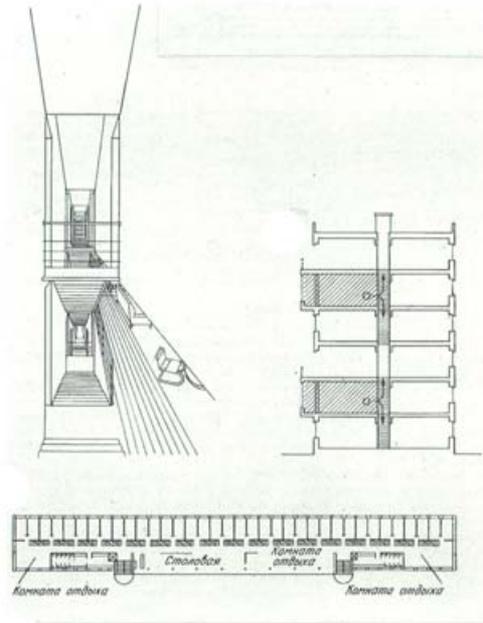
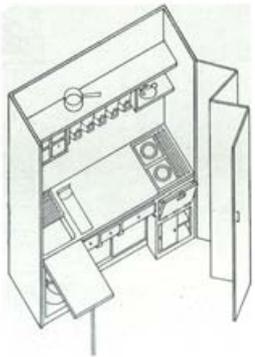
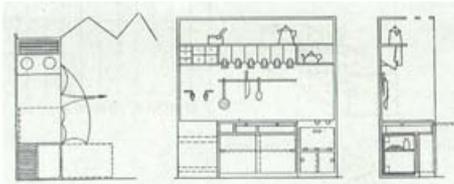
weise großer Mietshäuser oder Hotels gedacht. Raymond Hood, der Inspirator des Rockefeller Center, schlug 1932 für ein (leider nicht ausgeführtes) Mietshaus vor, die Installation in einem mechanischen Kern unterzubringen.

Seinem Typ nach ist R. Buckminster Fullers »vorfabriziertes Badezimmer« von 1958<sup>113</sup> (Abb. 500) eine Einheitskonstruktion. Daß die Schale wegen des leichten Transports außerhalb wie innerhalb des Hauses in zwei Teile zerlegt wird, ist

<sup>113</sup> Abbildung in A. Bruce und H. Sandbank, A History of Prefabrication, New York, 1944, S. 26.

89

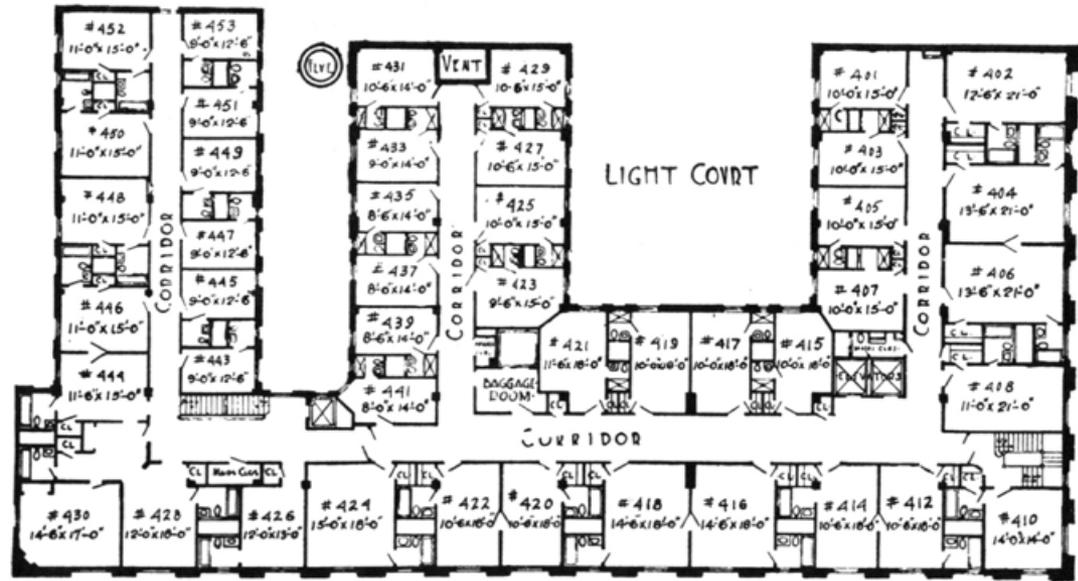
richard buckminster fuller, vorgefertigte bad- und wc-einheiten, 1930er bis 1950er jahre



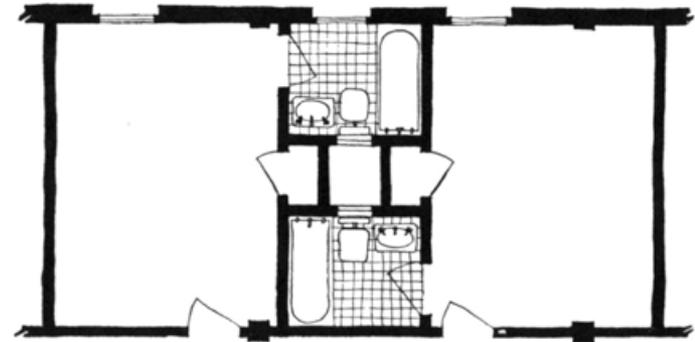
sowjetunion, projekte für kommunale wohnhäuser



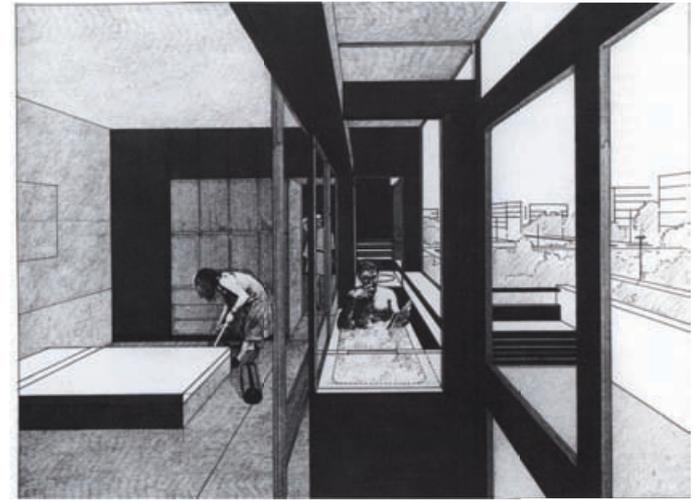
bernard rudofsky, convival bath in der ausstellung sparta – sybaris 1987



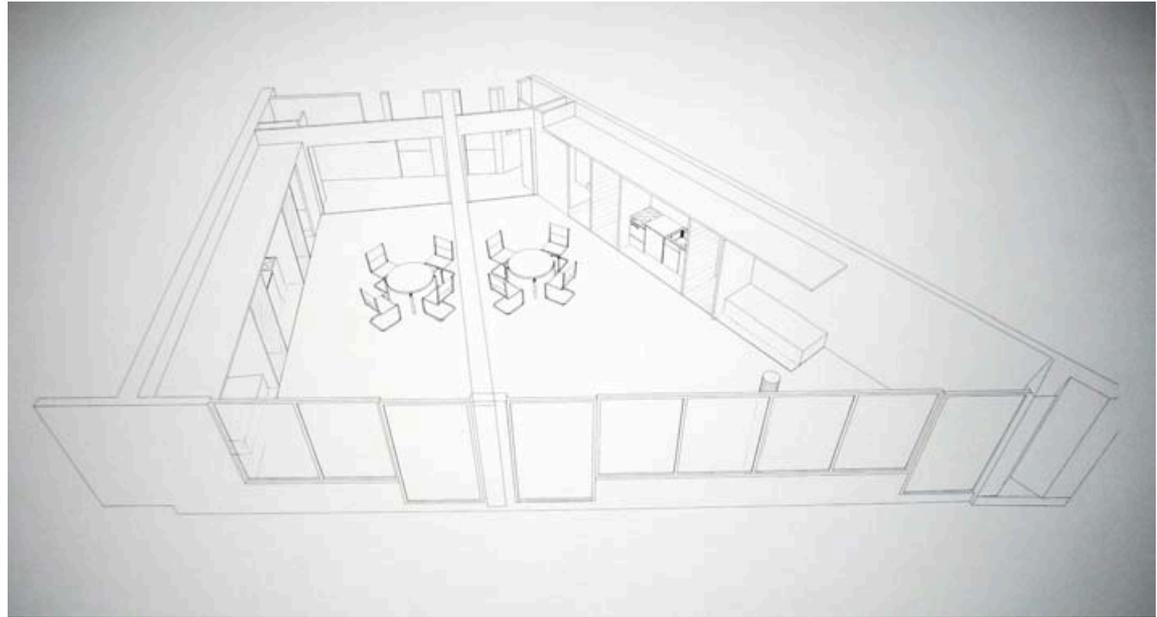
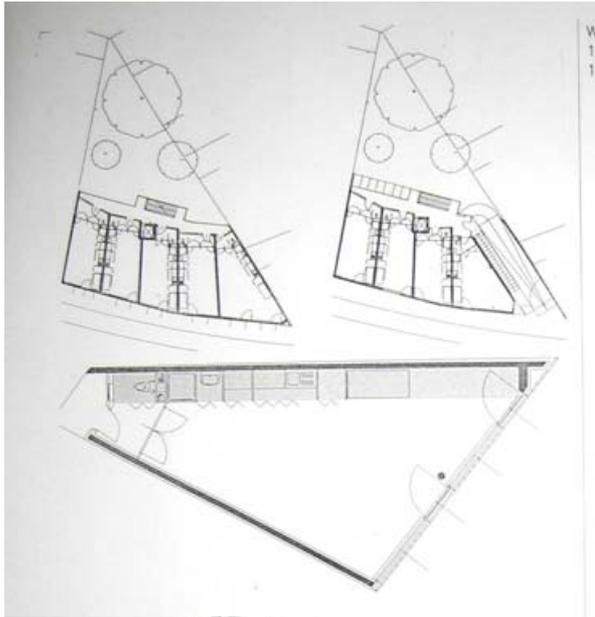
494. Statler Hotel, Buffalo. 1908.  
 Zwei Zimmer, jedes mit Bad und  
 Wandschrank, bilden eine Einheit  
 mit gemeinsamem Lüftungs- und  
 Rohrleitungsschacht. Zu einem  
 frühen Zeitpunkt ist das Kompakt-  
 badezimmer schon voll entwickelt.  
 (Hotels Statler Co., New York)



statler hotel in buffalo, 1908



yves lion, projekt „domus demain“, 1984



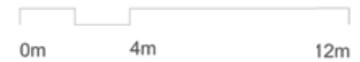
anton schweighofer, projekt clementinengasse in wien 15, 1996



splitterwerk, „schwarzer laubfrosch“, wohnhaus in bad waltersdorf, 1998-2004



lichtblau.wagner architekten



lichtblau wagner, wohnbau wien 5, diehgasse 50, 1992-1997



lichtblau wagner, wohnbau wien 5, diehgasse 50, 1992-1997



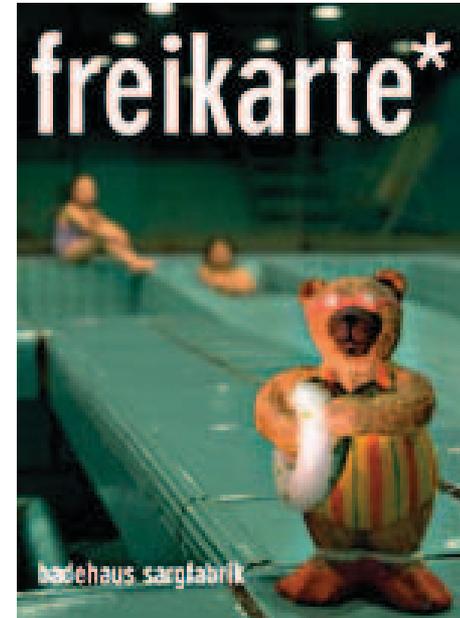
lichtblau wagner, solardach



lichtblau wagner, wohnbau wien 5, schönbrunner straÙe 158, 2011-2012



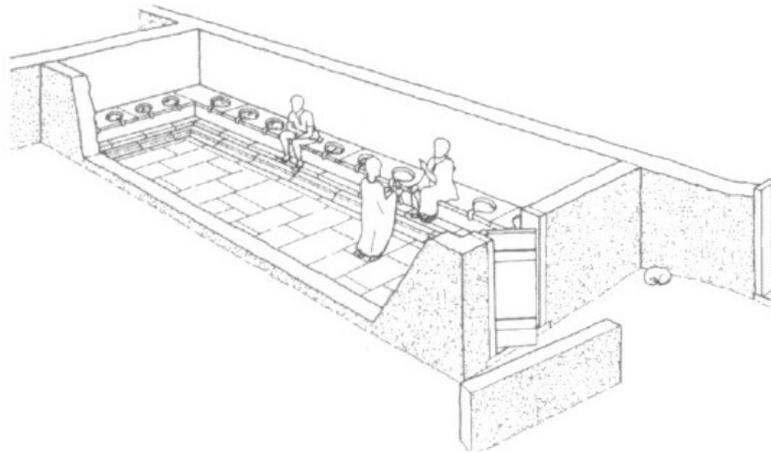
lichtblau wagner, hang.haus hintersdorf, 1996-2009



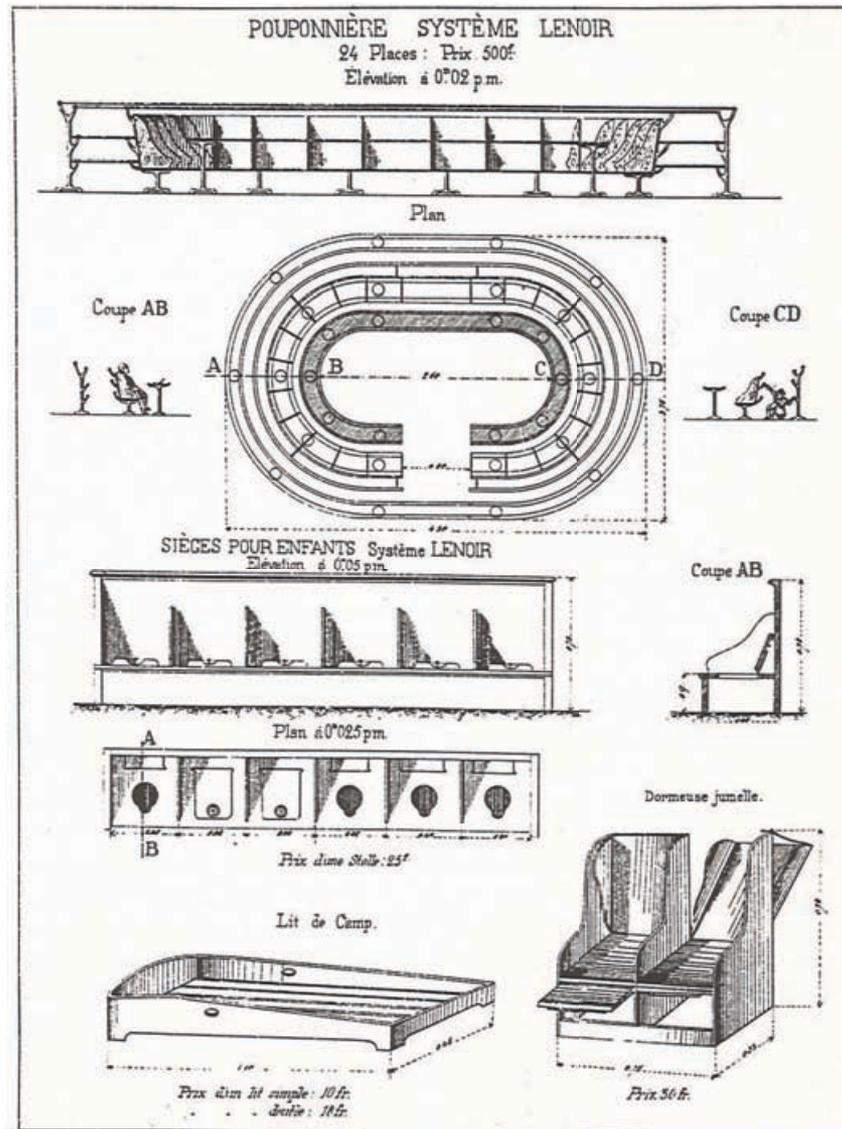
bkk 2, „sargfabrik“ in wien 14, 1993-1996



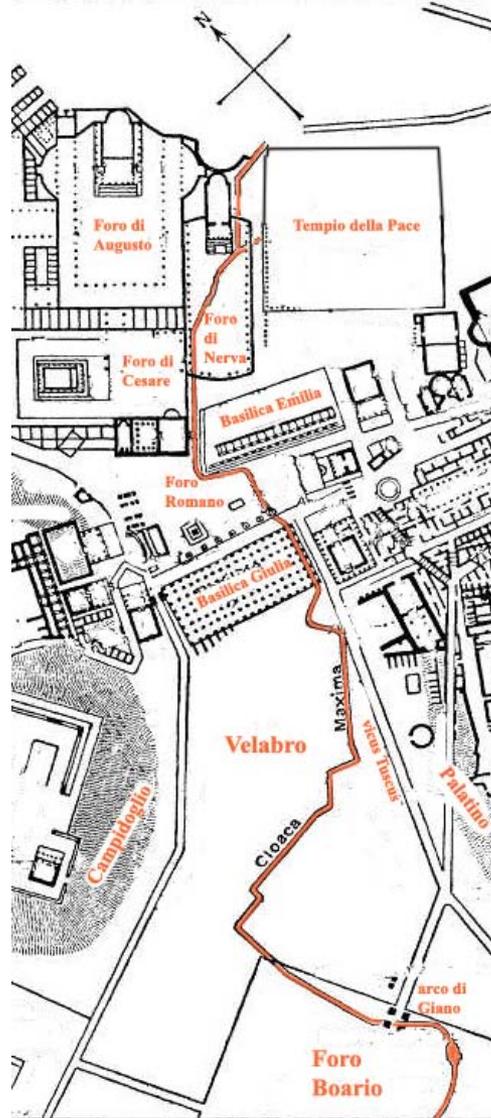
louis buñuel, le fantôme de la liberté, 1974



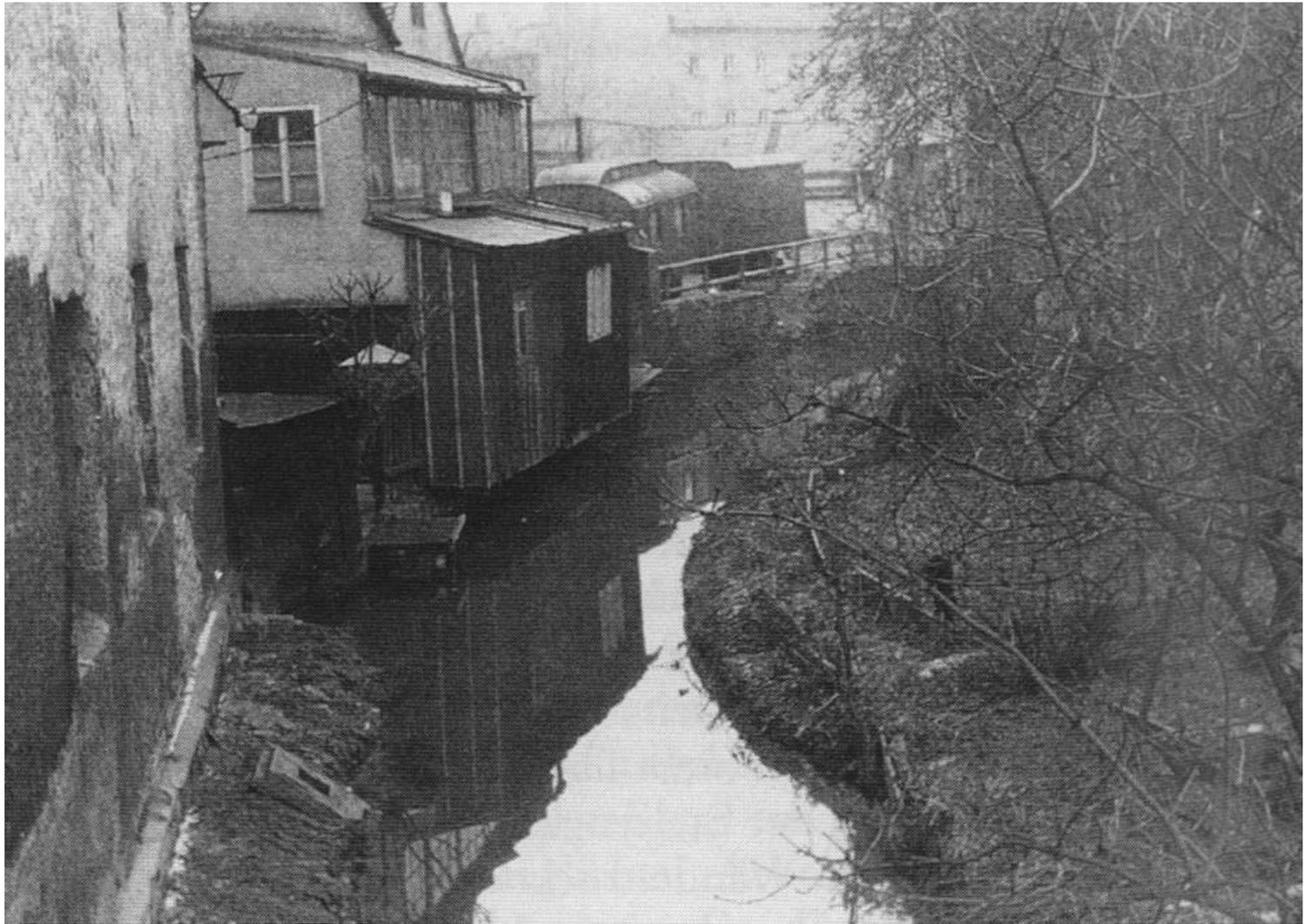
römische gemeinschaftstoiletten



kleinkindermöbel, „system lenoir“, verwendet in einer pariser kinderkrippe, 1885



verlauf der cloaca maxima (abwasserkanal) in rom

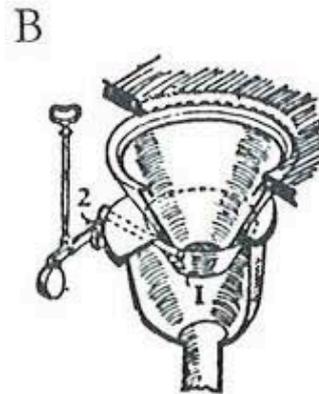
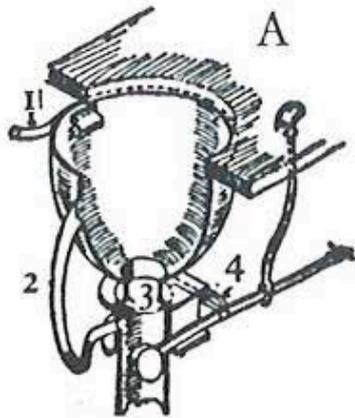


abtrittserker über einem bach





letzter fäkaliensammler in peking; zu seinem letzten arbeitstag schenkten ihm anwohner papierblumen

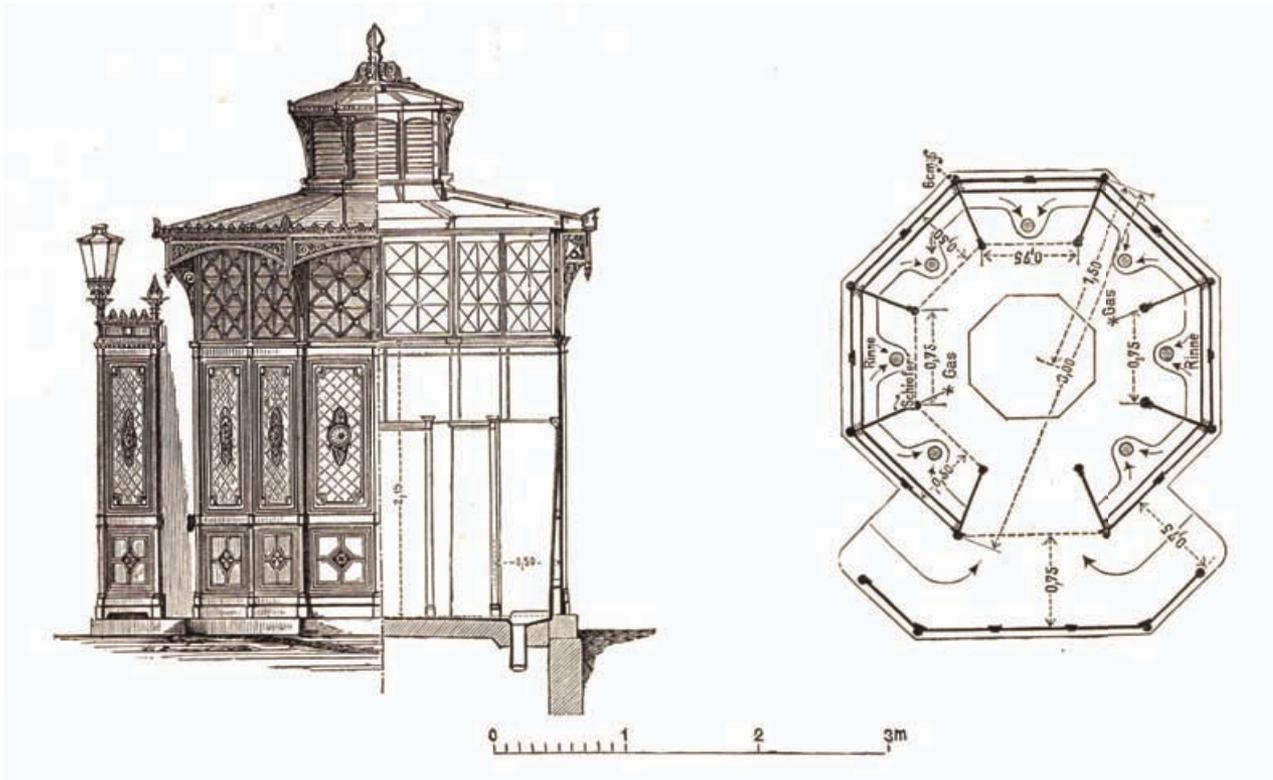


- A Apparat von Bramach aus dem Jahre 1778; 1 Wasserhahn, 2 Überlauf mit Syphon, 3 Ventil, 4 Bedienungshebel
- B Ein Apparat, der 1790 in Gebrauch war; 1 Behälter, 2 Bedienungshebel
- C Apparat aus dem 19. Jahrhundert mit eingebautem Syphon.

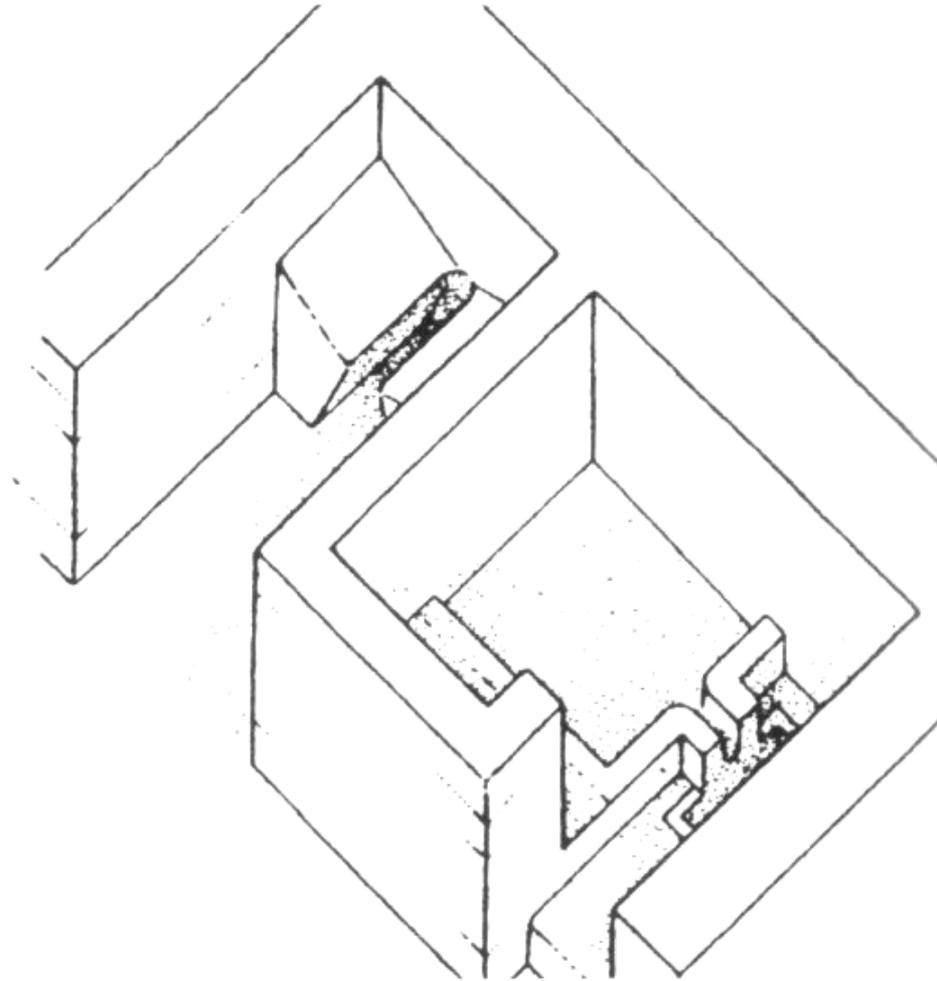
entwicklung des wasser-klosetts



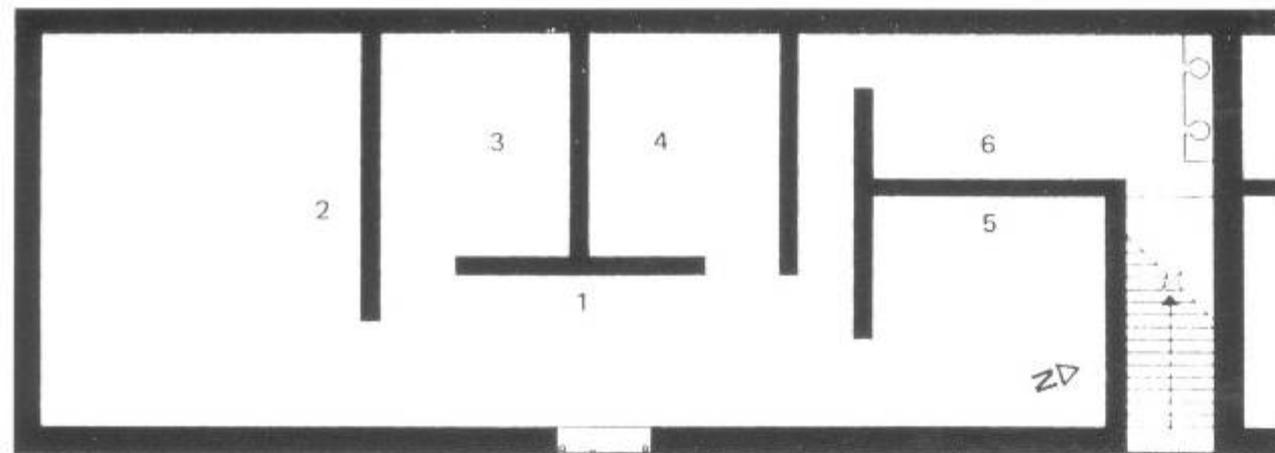
beispiel einer öffentlichen toilette mit wasserspülung von ingenieur george jennings, so genanntes „monkey closet“ aus dem jahr 1891 in london, wesley's chapel (modell erstmals gebaut für die great exhibition im kristallpalast, london 1851)



öffentliche toilette in berlin, „café achteck“, serienproduktion nach einem entwurf von stadtbaurat carl theodor rospatt ab 1878 (pläne von 1896)



toilette und bad in ägypten, amarna, 14. jh. v.u.z.

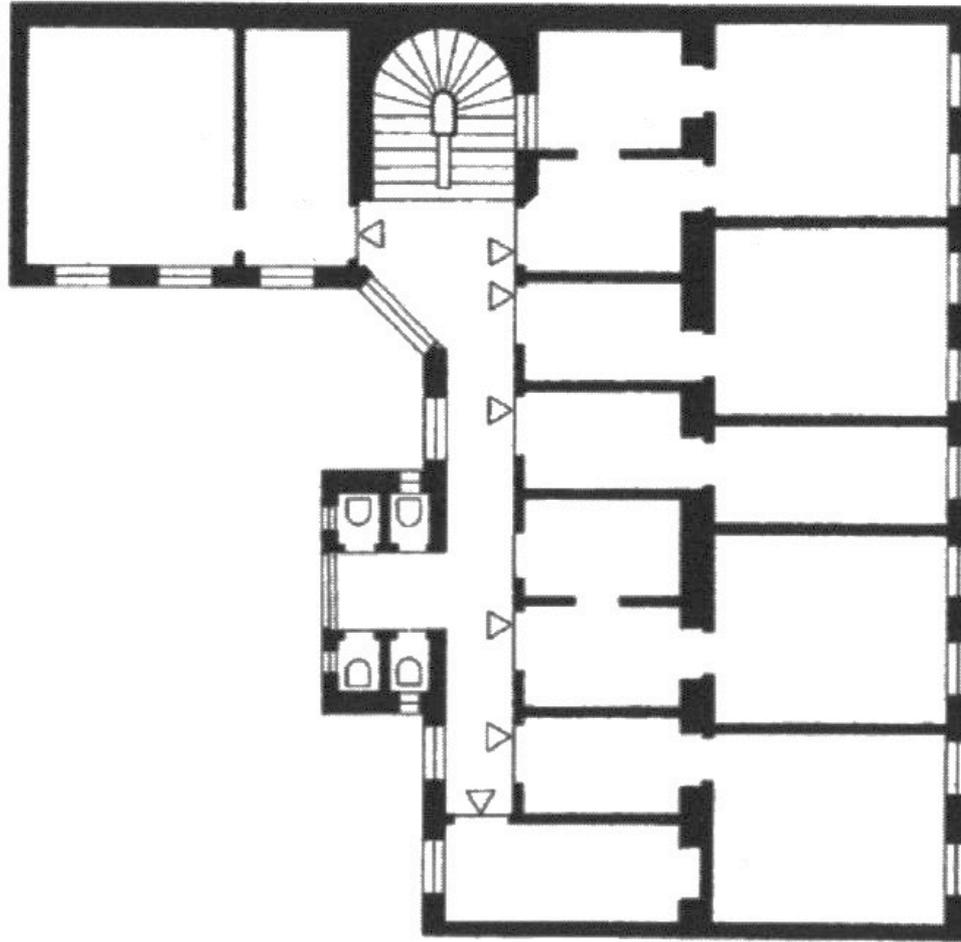


Ostia, Insula III 13,2. Grundriß eines ebenerdigen Apartments des sog. »cassette-tipo«. An den Eingangsbereich (1: Medianum) schließen zwei Repräsentationsräume (2,5) und zwei kleinere Räume (3,4: Cubicula ?) an. Über einen Korridor ist die Küche (6) mit Latrine und einer Abstellkammer unter dem Treppenlauf zu erreichen

toiletten im erdgeschoß eines römischen miethaus in ostia



haus mit toilettenanbau im oberen stock, mittelalter



typischer grundriss eines miethauses der gründerzeit



lichtblau.wagner architekten



lichtblau wagner, wohnbau wien 5, diehgasse 50, 1992-1997



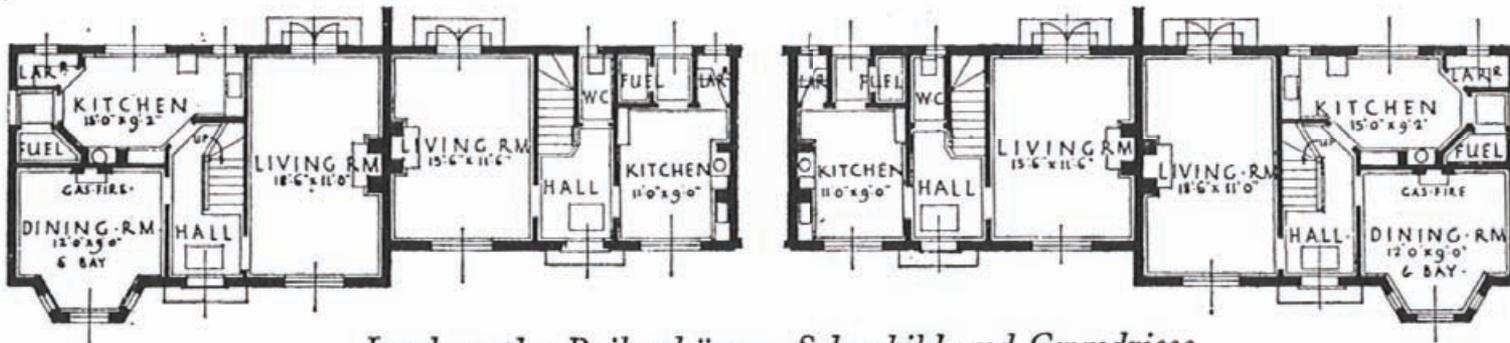
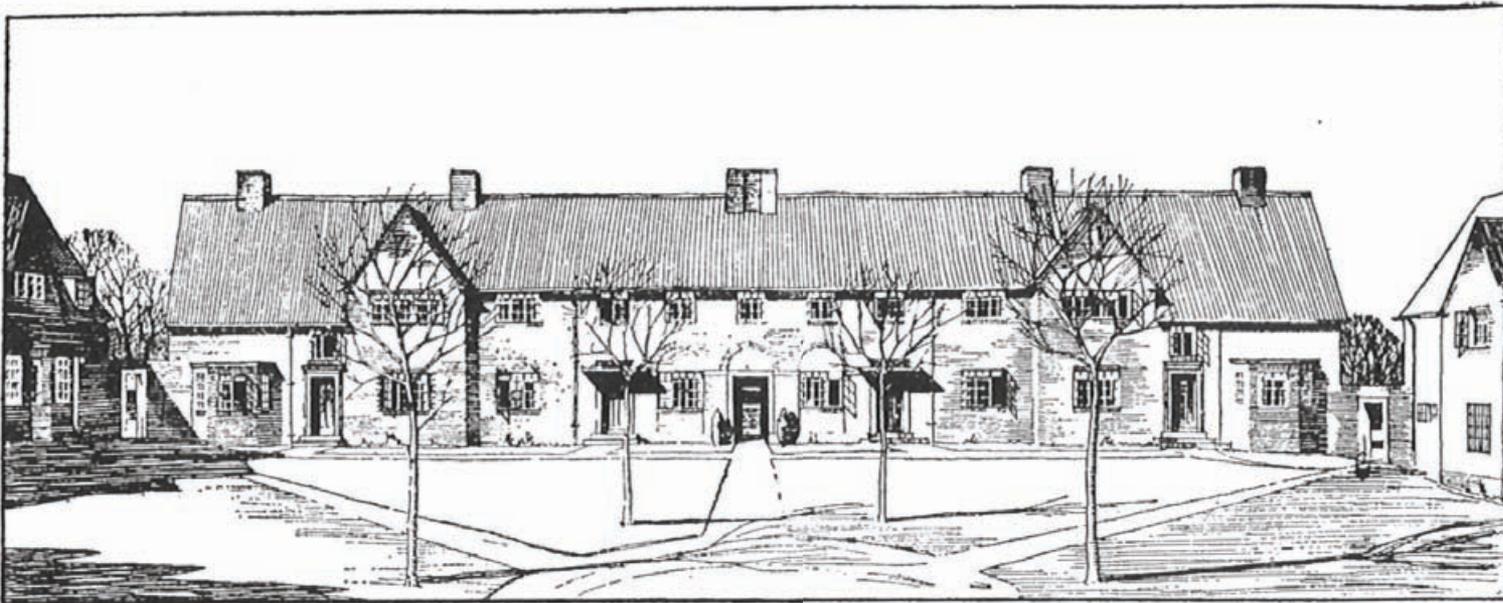
toilette als thronsessel (beispiel aus dem 4./4. des 19. jh.)



zimmer-retirade aus mürzsteg, 4. viertel 19. jh.

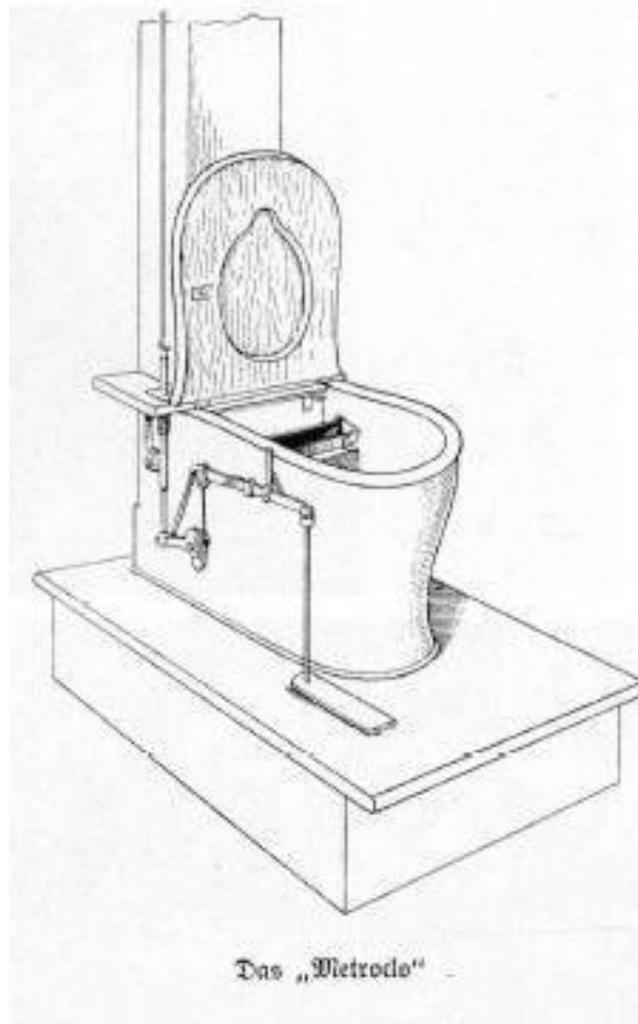


muster-blatt zu haus-, bzw. zimmer-aborten, um 1900



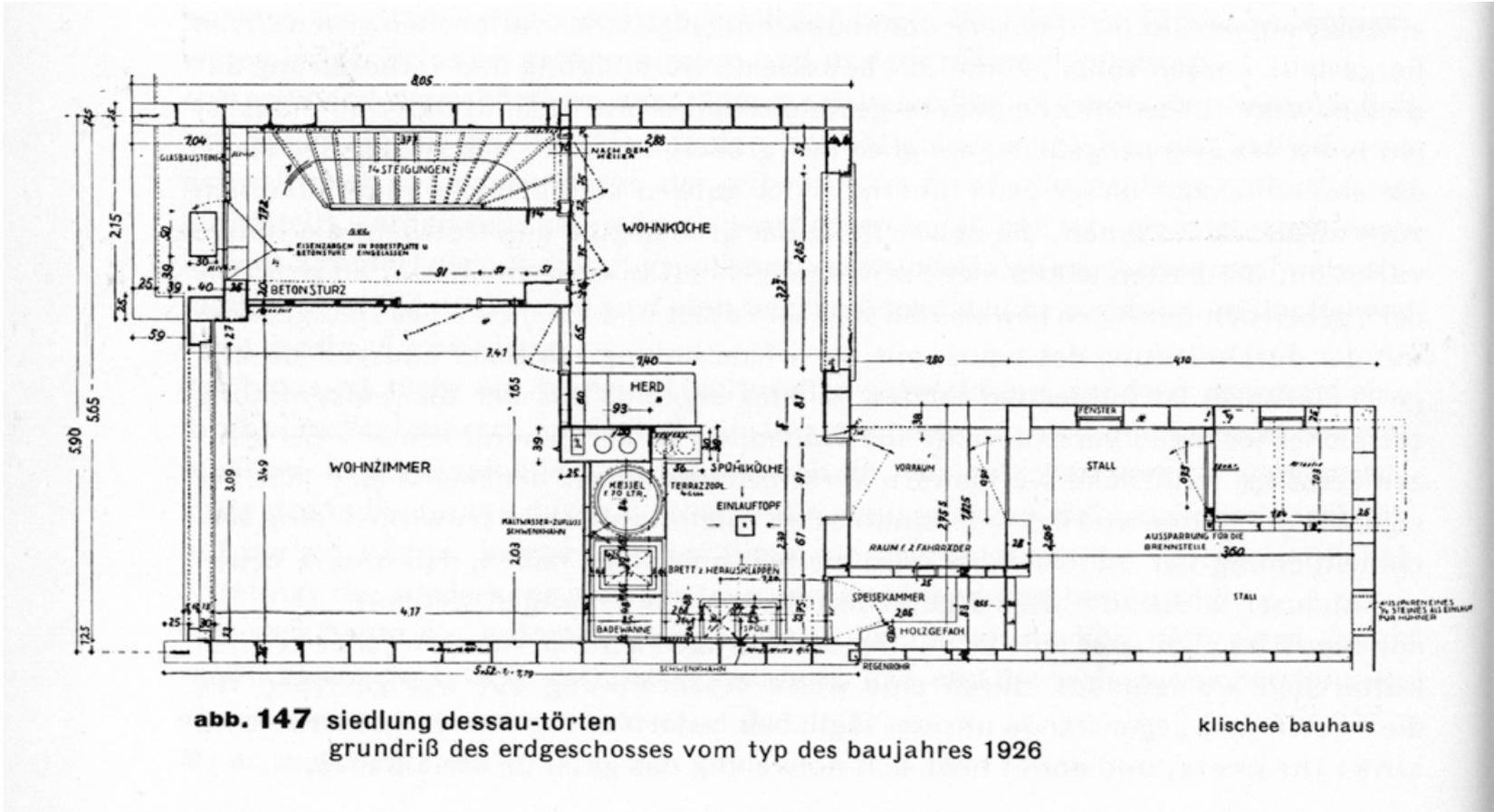
*Letchworth: Reihenhäuser, Schaubild und Grundrisse*

letchworth, reihenhäuser, um 1900

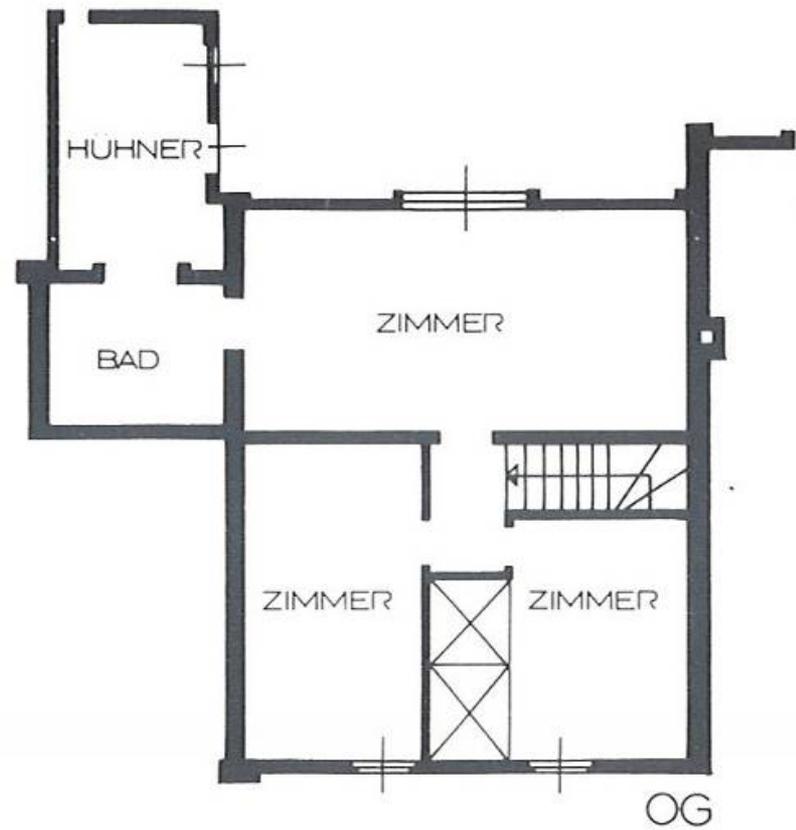


leberecht migge, „metroclo“

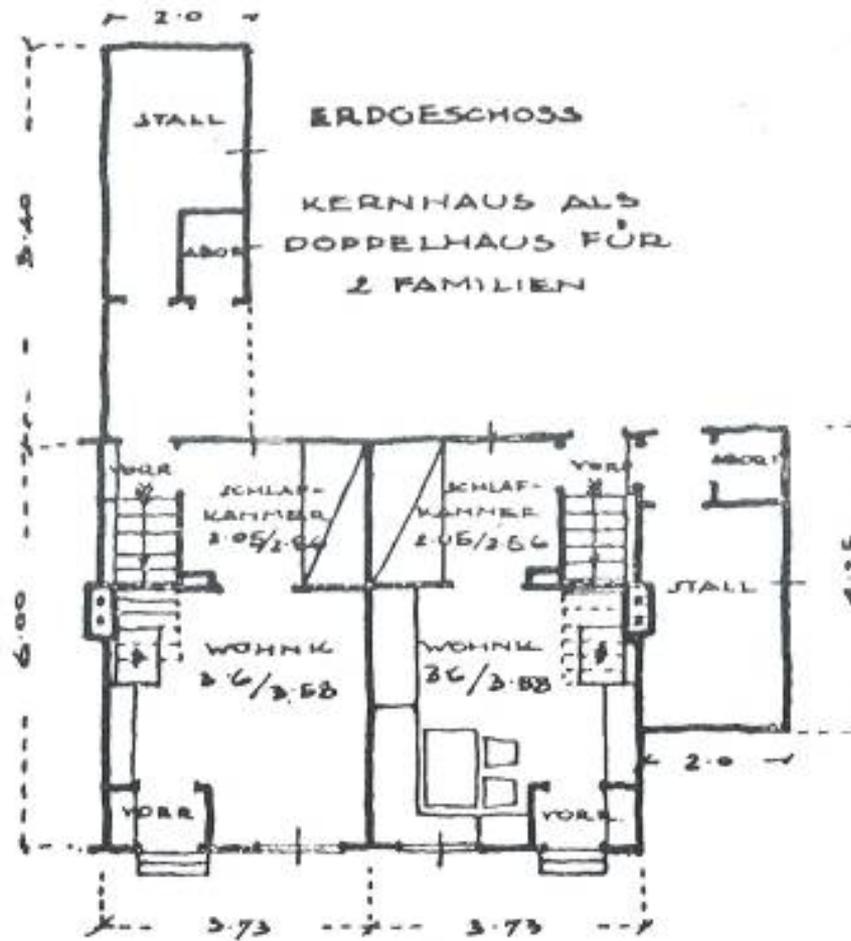




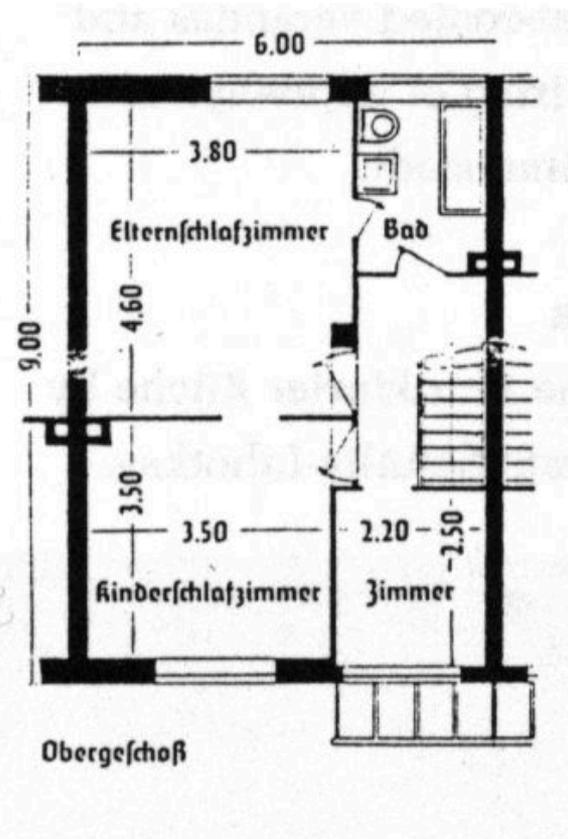
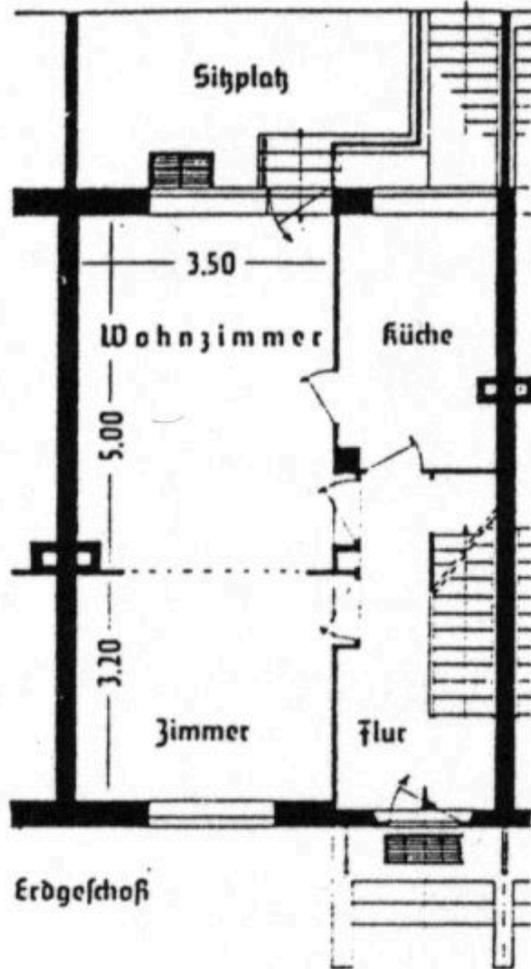
walter gropius, siedlung dessau törten, 1926-1928



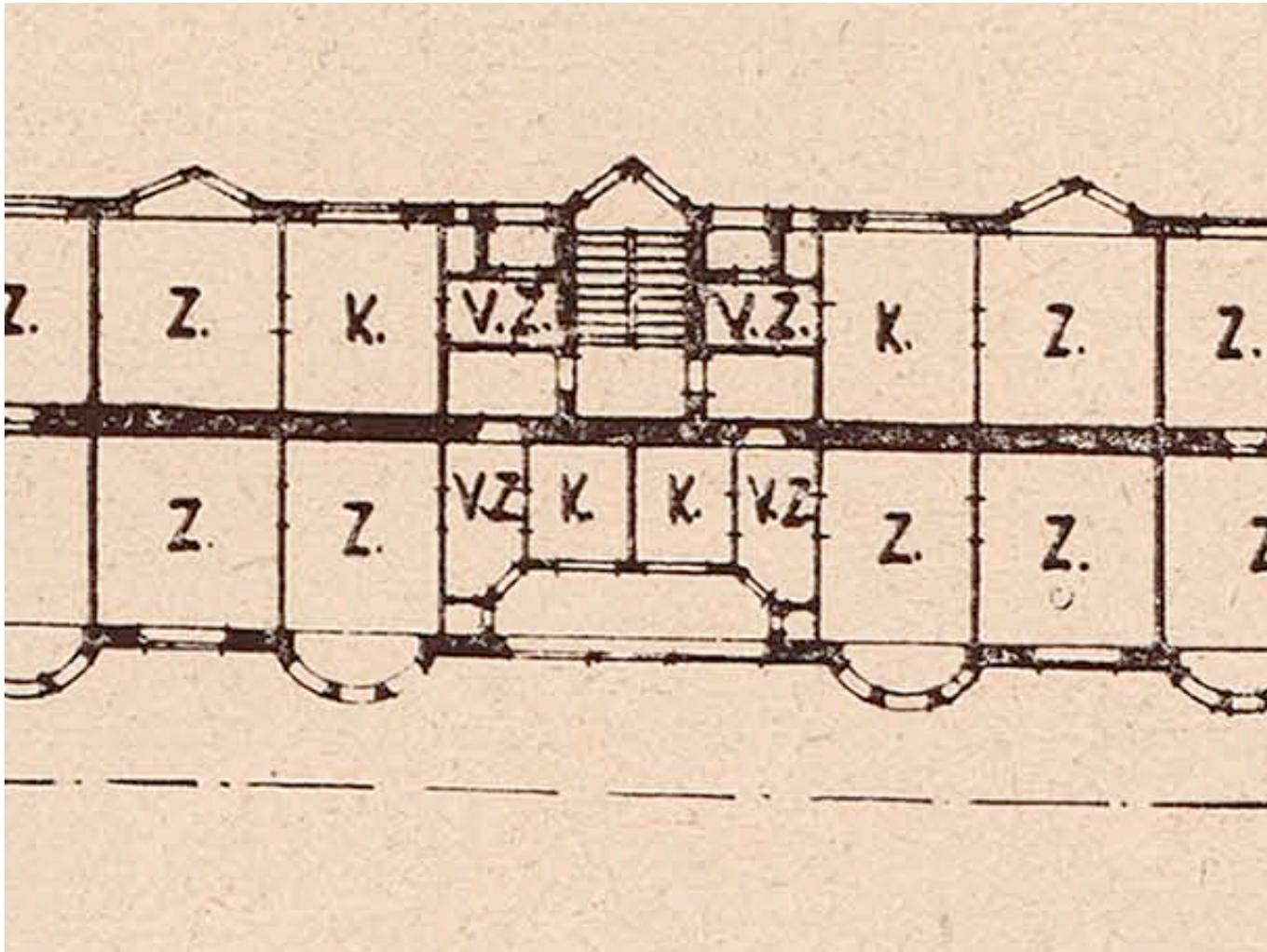
adolfo los, heubergsiedlung, wien 17, 1921-1924



margarete schütte-lihotzky, kernhaus, 1923



ernst may, frankfurt, reihenhaus der siedlung römerstadt, 1927-1928



hubert gessner, reumann-hof, wien 5, 1924-1926



japanische toilette, anfang 21. jh.



japanische toilette, 19. jh

institut für wohnbau

i\_w

vorlesung wohnbau  
sos 2013  
22.05.2013 fassaden\_textiles

